

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

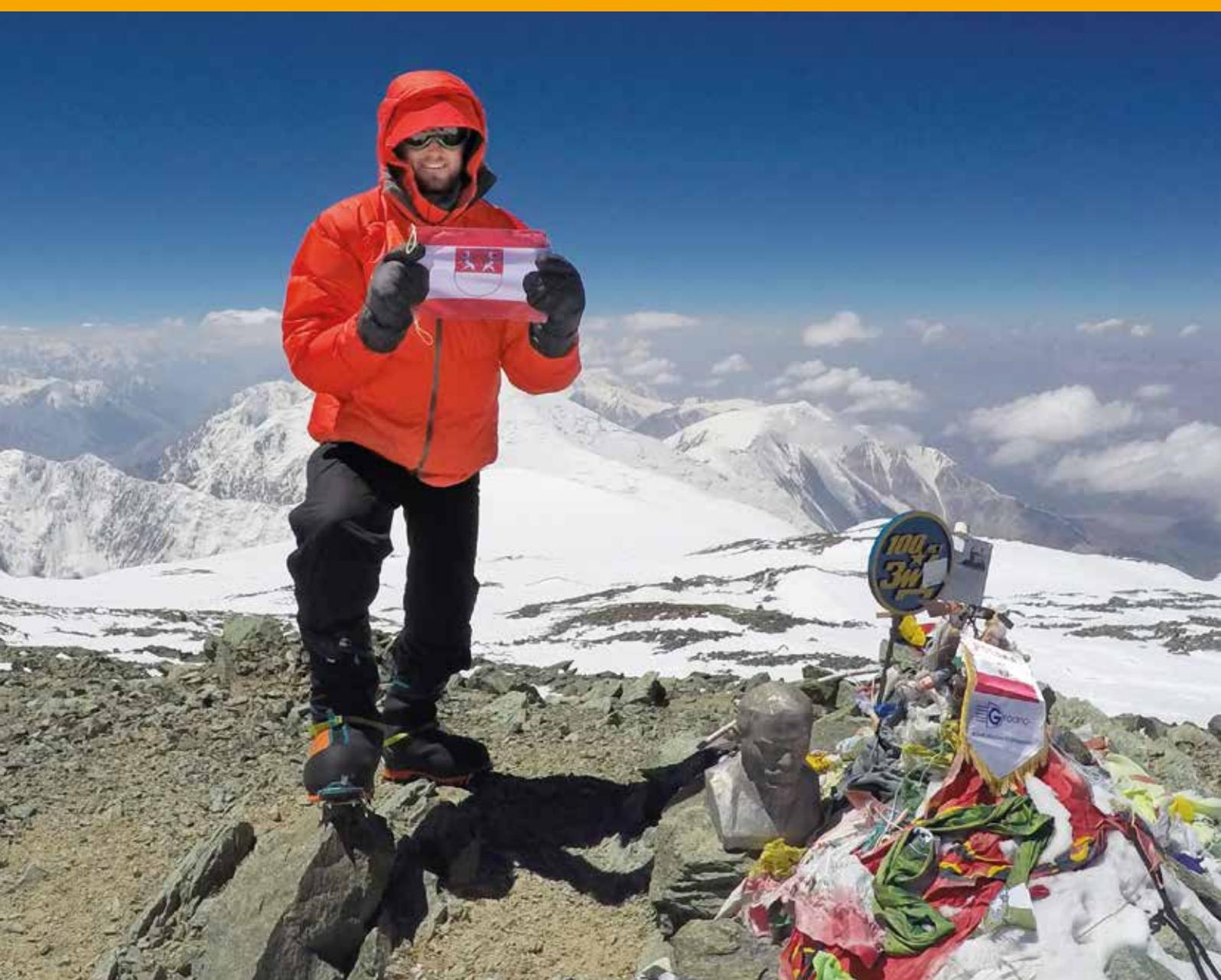


Bild mit freundlicher Genehmigung von Sven Kortmann

WEBSEITE EINFACH SELBST PFLEGEN?



Webdesign



Grafikdesign



Webentwicklung



Marketing

Schnell, zuverlässig,
einfach in der
Bedienung.

www.einssechs.de

eins//sechs
werbeagentur

📍 Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302 98183-10 🌐 www.einssechs.de



Liebe Leser,
warum schaden wir uns eigentlich selber? Was, Sie nicht!? Doch, tun wir – auf irgendeine Art. Warum das so ist, lesen Sie in dieser Ausgabe. Hier gehen die Meinungen auseinander: Die einen rufen „Wahnsinn!“, die anderen erstarren in Bewunderung, wenn Sie hören, dass jemand Gipfelerlebnisse auf Bergen sammelt wie andere Briefmarken im Album. Hat Sven Kortmann einen Schaden, gar einen Dachschaden, wenn er ganz nach oben will? Bodennäher geht's bei den Naturschützern von „NaWit“ zu. Sie betreiben Schadensbegrenzung, indem sie die Ausbreitung der giftigen Herkulesstaude eindämmen, eine Aufgabe, deren Ausmaß dem Namen der Staude gerecht wird. Und nun zu was Angenehmen: zu Biergärten. Demnächst gibt's wieder mehr Freizeit als üblich. Pfingsten und der Brückentag nach Fronleichnam laden ein, über Ausflüge nachzudenken. Antworten können Sie nachlesen auf unseren Themenseiten mit den schönsten Biergärten in der Umgebung. Vom Lokal zum Lokalen, ein Festreigen: „Witten meets family“ bei Ostermann, Extraschicht, und Kemnade steht mal wieder in Flammen. Die Stadtwerke waren hochenergetisch; über das Karussell im Kopf und das Alter der Haut; ein Denkmal der Liebe zerfällt; auch Brillen und Fliesen können im Trend liegen.



Thomas Dell



Die Box, beschriftet mit „Briefmarken sammeln für Bethel“, bieten die Möglichkeit, Briefmarken für Bethel zu spenden. „Damit wird vielen Menschen mit Behinderungen eine sinnvolle Beschäftigung gesichert“, sagt Bethels Vorstandsvorsitzender Pastor Ulrich Pohl. Bundesweit stehen die Boxen an etwa 2.500 Standorten. Auch im Verbreitungsgebiet von „Image“ sind etliche zu finden: Stadtverwaltung, Uni, Kirchengemeinden und vielen Apotheken. Im Bild: Ludwig Kirsch (61) freut sich über seine Arbeit in der Briefmarkenstelle Bethel. Weitere Infos im Internet unter der Adresse www.briefmarken-bethel.de. Foto: Paul Schulz

Automaten weiter in Betrieb

Parken in Witten: mit Mobiltelefon bezahlen

In Witten können Autofahrer ihre Parkgebühren jetzt wahlweise am Parkscheinautomaten oder per Mobiltelefon entrichten. Die Stadt Witten kooperiert dazu mit „Smartparking“, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung.

Als Handyparken-Anbieter stehen „EasyPark“, „ParkNow“, „Park and Joy“, „MoBilet“, „Yellowbrick/Flowbird“ und „Travipay“ zur Auswahl. Die Parkscheinautomaten bleiben weiterhin in Betrieb – parallel zu dem zusätzlichen Angebot, das einige Vorteile bietet.

Die Parkscheinautomaten werden mit Aufklebern versehen, auf denen man Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken findet. Den Parkvorgang kann man per App, Anruf oder auch per SMS starten und seine Parkzeit dadurch ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern.

So entfallen Überzahlung und auch Verwargelder wegen abgelaufener Tickets. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedlich hohe, aber relativ preiswerte Zuschläge auf die kommunale Parkgebühr. Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen. Auch in vielen weiteren Städten – bundesweit sind es schon 90 – lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen. So auch in den Nachbarstädten Dortmund, Hattingen und Hagen.

Lauf erinnert an Trägergilde

Zwiebelsackstaffel: Anmeldung und Preise

Das Wittener Stadtmarketing veranstaltet im Rahmen der Zwiebelkirmes von Freitag, 30. August, bis Montag, 2. September, wieder einen Zwiebelsackträgerstaffellauf.

Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort anmelden, und zwar per E-Mail bei mattias.poeck@stadtmarketing-witten.de oder telefonisch unter Ruf 023 02/5 81 13 21. Es gibt viele Preise zu gewinnen. Mit dem Lauf erinnert das Stadtmarketing an die legendäre Sackträgergilde, die einst auf dem Zwiebelmarkt schwere Knochenarbeit zu verrichten hatte. Der heutige Spaßwettbewerb ist ein wahrer Publikumsmagnet und immer noch schweißtreibend: „Kraft und Schnelligkeit sind gefragt, wenn unterschiedlich schwere Zwiebelsäcke über eine Strecke von etwa 400 Metern getragen werden müssen“, sagt Andrea Kwasny von der Veranstaltungsorganisation des Stadtmarketings.

„Ein großer Haufen Papier“ Piraten“ begrüßen das Radverkehrskonzept

Die Wittener Ratsfraktion der Partei „Die Piraten“ begrüßt das Radverkehrskonzept, das Maßnahmen zur Veränderung der Verkehrssituation für Wittener Radfahrer enthält. „Das Konzept ist gelungen und ich freue mich, dass es nun beschlossen werden soll“, sagt Fraktionsvorsitzende Roland Löpke.

Und weiter: „Allerdings sollten sich alle Beteiligten darüber bewusst sein, dass es bisher nur ein großer Haufen Papier ist und noch nichts Handfestes für den Radverkehr gewonnen ist.“ Wenn Witten lebenswerter werden sollte, müssen die Rad- und Fußwege attraktiver und sicherer werden – denn nur so werde das Radfahren zu einer echten Alternative zum Auto. Weiter heißt es in der Pressemeldung der Fraktion: „Es muss sichergestellt werden, dass die Maßnahmen des Konzeptes in einem noch von der Verwaltung zu erarbeitenden zeitlichen Rahmen und verbindlich und vor allem zeitnah umgesetzt werden.“

Aus diesem Grund beantragt die Piratenfraktion in einem Ergänzungsantrag, dass als nächstes konkret aufgeschlüsselt werden soll, welche Maßnahmen in welchem Jahr umgesetzt werden können, und welche zusätzlichen Haushaltsmittel die Politik dafür voraussichtlich beschließen müsste. Weiterhin sollen Maßnahmen aus dem Konzept, die aus Sicht der Verwaltung zunächst nicht umgesetzt werden sollten zusammen mit den Gründen dafür aufgelistet werden. Für Roland Löpke sind auch die größeren Zusammenhänge entscheidend: „Die Umsetzung des Konzeptes ist ein wichtiger Beitrag zur Lösung der Klimakrise. Es muss schnell konkret werden und von allen Akteuren mit hoher Priorität vorangetrieben werden.“



Alabdallah Rim: „Arme und Reiche haben das gleiche Ziel, das Glas Wasser am Abend.“

Ramadan endet am 4. Juni mit Zuckerfest

Seit dem Abend des 5. Mai fasten weltweit gläubige Muslime und begehen damit vier Wochen lang den Fastenmonat „Ramadan“. In dem neunten Monat des islamischen Mondkalenders wurde den Gläubigen nach der Überlieferung der Koran herabgesandt. Nach dem „Opferfest“ gilt der „Ramadan“ als zweithöchster islamischer Feiertag. Mit dem täglichen Sonnenaufgang beginnt das Fasten, das erst nach dem Untergang der Sonne wieder gebrochen werden darf. In der Zwischenzeit verlangt der Glaube, dass nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden darf und auch Sex bleibt in der Zeit außen vor. „Das Fasten im Ramadan senkt bei uns Menschen die Erwartungen an das, was wir besitzen wollen, nämlich Wasser und Essen“, erklärt Alabdallah Rim. Ausgenommen sind schwangere Frauen und stillende Mütter, Frauen während der Dauer ihrer Menstruation, Kranke, deren Gesundheit durch das Fasten möglicherweise beeinträchtigt werden würde, Reisende während der Fahrt, alte Männer und Frauen und Kinder, die noch nicht in der Pubertät sind sowie geisteskränke Menschen. Zum Teil soll dieser Personenkreis das Fasten nachholen. Der Ramadan endet in diesem Jahr am Abend des 4. Juni mit dem dreitägigen Fest des Fastenbrechens, „Id al-Fitr“, auch „Zuckerfest“ genannt. Es steht ganz im Zeichen der Familie. Die Gläubigen besuchen ihre Verwandtschaft und die Kinder bekommen viele Süßigkeiten – worauf der Name des Zuckerfestes zurückzuführen ist. dx

Bürgerforum Witten



Bei der Jahreshauptversammlung des „Bürgerforums Witten“ im Ardey Hotel wurde turnusmäßig ein Teil des Vorstandes neu gewählt; einige Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. Neben dem Rückblick auf das vergangene politische Jahr der Wählergemeinschaft, diskutierte die Versammlung angeregt über die kommenden Herausforderungen – insbesondere die Kommunalwahlen 2021. Foto v.l.n.r. Harald Kahl, 1. Vorsitzender, Alfred Kastning, Beirat, Jürgen Jeremiah Lechelt, Schriftführer, Lars Stucka, Beisitzer, Martin Strautz, 2. Vorsitzender Vorne, v.l.n.r.: Antje Scholz, und Martina Niemann, Beisitzerinnen. Foto: Norbert Dähn

Jahreshauptversammlung WBG

Ende April hat unter reger Teilnahme in den Räumen des Ardey Hotel die Jahreshauptversammlung der Wittener Bürger Gemeinschaft – WBG – für das Jahr 2019 stattgefunden.

Nach einem umfassenden Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Siegmund Brömmelsiek, sowie eine Vorausschau auf die geplanten kommunalen Aktivitäten der WBG mit Blickrichtung auf die anstehende Kommunalwahl im Jahre 2020 standen Neuwahlen für den Posten des 1. Vorsitzenden, des Schatzmeisters sowie eines 1. Beisitzers an.

Ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung wurde der 1. Vorsitzende, Siegmund Brömmelsiek, in seinem Amt bestätigt. Als Schatzmeister wurde bei eigener Enthaltung Wolfgang Wiedemeyer wieder gewählt. Als Nachfolger von Siegfried Nimsch als bisherigen 1. Beisitzer wurde bei eigener Enthaltung Alexander Lipka in dieses Amt gewählt.

Hans-Peter Müller, Geschäftsführer WBG

Förster
Ihre gute Textilpflege
• reinigt • wäscht • bügelt

Im **boni-Center Witten**,
Schlachthofstr. 21
Tel. 5804497
www.foerster-textilpflege.de

Hemdenservice:
einfach gut in Form
Trends kommen und gehen. Das Hemd bleibt: im Business ein Muss, im Alltag ein Basic, mit dem Mann nichts falsch machen kann. Der zeitgemäße Hemdenservice in der professionellen Textilpflege hat die Haushaltswäsche überholt. Wer ihn nutzt, kauft Bequemlichkeit ein und investiert in die Langlebigkeit seiner Textilien. Nachhaltigkeit hat in der professionellen Textilpflege Priorität.

Wir sind der „Bettenprofi“
... ob Daunen – andere Bettdecken, auf die richtige hygienische Reinigung kommt es an.
Moderne Nassreinigungsverfahren in der Textilreinigung erhalten die Funktionsfähigkeit der Bettwaren, ihre Atmungsaktivität und die Wärmeregulierung. Das Ergebnis bewirkt einen hohen Wohlfühlfaktor.

Unsere Serviceleistungen:

• Vollreinigung	• Mangelwäsche	• Nassreinigung
• Wäschediener	• Lotus-Imprägnierung	• Lederreinigung
• Oberhemdenservice	• Teppichreinigung	• Bügelservice

öfter gereinigt - immer gepflegt bei Ihren Profis für Textilpflege

WeltKüR

Eine Reise durch die Küchen der Welt

Wohnzimmer-Restaurant
Catering • Kochschule
Workshops

Nicole Haack
Enthusiastische Amateurröckin
Marxstraße 65 | 45527 Hattingen
Mobil: 0159 06014892
info@weltkuer.de | www.weltkuer.de

HAUS OVENEY

Das Haus am See

Restaurant Biergarten • Kegelbahn
Familien- u. Betriebsfeiern • Veranstaltungen

Oveneystraße 65 | 44797 Bochum | ☎ **0234 799888**
info@haus-oveney.com | www.haus-oveney.com

Haus Oveney

Vor 10 Jahren entschloss sich Anne Behrenbeck ihr Elternhaus, das Restaurant Haus Oveney, weiter zu führen. Das wird in 2019 gebührend gefeiert mit viel Live-musik und Barbecues im Biergarten und vielen anderen Veranstaltungen, alle zu entdecken unter www.oveney.de. Pünktlich zum Feierjahr wurde die Küche hochkarätig besetzt mit Alex Rütther, der zuvor für einen Fußballprofi kochte. Auch der RuhrtalRadweg wurde nun direkt vorm Haus verschönert. Viele Gründe, um das Haus wieder mal zu besuchen. Übrigens auch im Winter einen Besuch oder eine Feier wert.





Konzert des Frauenchors „Harmonie-Wetter“: Auch in diesem Sommer wird der Chor „Harmonie-Wetter“ unter der Leitung des Dirigenten Stefan Lex sein Frühlingskonzert im Wittener Saalbau an der Bergerstraße geben. Bereits zum dritten Mal findet das Konzert an diesem Ort statt. Alle Sängerinnen arbeiten voller Elan daran, die Zuschauer in der Atmosphäre des Saalbaus mit Darbietungen aus unterschiedlichen Genres zu erfreuen. Die bekannte, preisgekrönte Pianistin Sigrid Althoff begleitet wieder die Mitwirkenden: Das sind die etwa 70 Sängerinnen,

das kleine „Ensemble“ des Frauenchores, und die Solistinnen Ronja Nickel (Sopran) und Karin Görkas (Mezzo-Sopran). Zusätzlich werden die Frauen von einer dreiköpfigen Combo begleitet. Ein Höhepunkt wird neben der launigen Moderation des Dirigenten und Chorleiters Stefan Lex seine solistische Darbietung als Tenor sein. Das Konzert am Sonntag, 16 Juni, beginnt um 16 Uhr. Vorverkaufsstellen: Bücherstube Draht (Wetter); Spielen, Schreiben, Lotto, Postfiliale Hollmann (Wengern); Vorverkauf Saalbau telefonisch unter der Nummer 023 02/39 05 02.

Andenken ist ganz schön „auf den Hund“ gekommen

Ein Nachmittag mit Informationen – Kinder fragten: „Ist das der Turm von Rapunzel?“

Ganz schön „auf den Hund“ gekommen ist der bekannte Helenenturm hoch über Witten. Justizrat Eduard Strohn hatte den markanten, 30 Meter hohen, Aussichtsturm 1858 in der Tradition der zeitgenössischen Nationaldenkmale zu Ehren seiner früh verstorbenen Frau Helene Katharina erbauen lassen.



Hildegard Priebe informiert Ulla Heemann über die Geschichte von Helene Katharina Lohmann.

Jahrelang vernachlässigt zeigen sich die Auswirkungen in Form von bröckelndem Putz und Graffiti-Schmierereien an den Wänden. Das Stadtmarketing Witten bietet Führungen auf den Turm nur noch auf Anfrage an, der Helenenturm wird nur noch zu besonderen Gelegenheiten geöffnet. In früheren Jahren konnten Besucher auf dem Helenenturm Silvester in das Neue Jahr feiern. „Hinzu kommen die verdeckten Schäden. Es ist höchste Zeit für dringend notwendige Reparaturen“, meint auch Wolfgang Lippert, Vorsitzender einer Arbeitsgemeinschaft, die sich aus Vertretern der Wittener Heimatvereine und dem Förderverein der Zeche Nachtigall zusammensetzt. Nach der Zusage des Heimatministerium NRW, die Hälfte der Kosten zu übernehmen, war Bewegung in die Renovierung gekommen. Zur Finanzierung eines Teils mittels Spenden hatten die Wittener Heimatvereine gemeinsam die Bevölkerung zu einem Nachmittag mit vielen Informationen über Helenenturm und Wittener Geschichte eingeladen.

Wetter passte zum Zustand

Das trübe, regnerische Wetter passte zwar zum Zustand des bekannten Denkmals, trotzdem fanden viele Besucher den Weg auf den Helenenberg. Neben Kuchen und frisch gegrillten Würstchen stand den Gästen der Weg bis zur oberen Plattform offen. Rund 100 kleine und große Besucher nutzten die Möglichkeit den sonst geschlossenen

Turm zu besteigen. Kinder fragten: „Ist das der Turm von Rapunzel?“ Erwachsene erinnerten sich, dass sie bereits als Kind auf den Turm gestiegen waren und regten an, den Turm für Feste, Trauungen oder Ausstellungen zu nutzen. Eine 93-jährige Frau aus Langendreer war, wie Karoline Robbert von den Heimatfreunden Stockum/Düren erzählte, extra angereist, um den Turm, den sie von ihrem Schlafzimmerfenster aus sehen kann, zu besteigen. „Wir freuen uns, dass so viele Besucher gekommen sind. Ob sich der heutige Tag gelohnt hat, werden wir sehen“, sagt Karoline Robbert.

Kleine Überraschung im Kämmerlein

Kleine Überraschung im oberen Kämmerlein: Hildegard Priebe – in die historische Kleidung der Zeit von Helene Katharina Lohmann (1784 – 1866, Mutter von Helene Lohmann, 1820 – 1856) gewandelt – erwartete die Gäste mit interessanten Informationen über das historische Bauwerk und das Leben der Familie Lohmann. Weitere Aktionen zur Spendensammlung sollen folgen. dx

INFO

Eindeutig ist der Ursprung der Redewendung „Auf den Hund gekommen“ nicht zu belegen. So soll in den Bergwerken der Förderwagen zum Transport von Kohle oder Erz als „Hunt“ bezeichnet worden sein. Bergleute, die aus Altersgründen nicht mehr als Hauer arbeiten konnten, wurden für deutlich geringeren Lohn zum Wagenschieben abgestellt, um nicht zu sagen „degradiert“. Eine andere Deutung geht davon aus, dass auf dem Boden einer Truhe, in der Geld und Wertgegenstände aufbewahrt wurden, ein Hund als Wächter aufgemalt wurde. War man also „auf den Hund gekommen“, sah die Lage nicht mehr so rosig aus.

Freud und Leid beieinander

Landesverband sichtet PV-T-Nachwuchs

Gladbeck war in diesem Jahr Gastgeber für die Kaderversichtung des Triathlonverbandes NRW. Der PV-Triathlon Witten schickte gleich neun Nachwuchstriathleten ins Rennen um die heißbegehrten Plätze im Kader des Landesverbandes.

Mit Emma und Luca Fahrenson sowie Max und Lucas Meckel hatten bereits im Herbst vier PV-Athleten die strengen Kadernormen erfüllt und gehören seitdem dem Landeskader an. Das Quartett lieferte auch in Gladbeck wieder überzeugende Leistungen ab. Der Lohn: Alle vier sind als Kaderathleten damit automatisch auch für den DTU-Cup in Jena und Goch und die Deutschen Meisterschaften in Grimma qualifiziert. Das gleiche Ziel hatten natürlich auch Lina Franczyk, Joel Hermes, Edward und German Skobelcin sowie Ceren Ulusoy.

Am Ende des Tages lagen Freud und Leid nahe beieinander: Während Edward und German Skobelcin die Normen erfüllten durch neue persönliche Bestzeiten beim Schwimmen und Laufen, reichte es für Ceren Ulusoy, Lina Franczyk und Joel Hermes trotz guter Leistungen nicht für das DM-Team. Teilweise verpassten die Nachwuchstriathleten dabei die geforderten Zeiten über 400 und 800 Meter schwimmend lediglich um eine Sekunde. Kleiner Trost: Die nächste Kaderversichtung kommt ganz sicher.



Der Nachwuchs des PV-Triathlon bei der Kaderversichtung des Landesverbandes.

Aufs Treppchen gestiegen

„Die Sportler der Wittener Feuerwehr waren wieder in verschiedenen Disziplinen erfolgreich“, berichtet Feuerwehrsprecher Ulrich Gehrke. Aufs Treppchen steigen durften sie sowohl bei der Deutschen Feuerwehr-Mannschaftsmannschaft im Tischtennis in Bremen als auch bei den Landesmeisterschaften der Feuerwehren im Triathlon über die Sprintdistanz 0,5, 20 und 5 Kilometer in Hagen.

Die Wittener Triathleten Klaus Kordel, Dietmar „Didi“ Bierey, Michael Knorn und Lukas Müller erreichten den dritten Platz der Mannschaftswertung hinter den Feuerwehren aus Aachen und Duisburg. Lukas Müller fuhr dabei von allen Feuerwehrleuten die zweitschnellste Runde mit dem Rad.

Erst im Finale gestoppt

Die seit 2005 ungeschlagene Tischtennis-Spielgemeinschaft Witten/Lünen trat als Titelverteidiger in Bremen an und erreichte wieder das Finale, traf diesmal aber auf eine bärenstarke Mannschaft der Feuerwehr Hamburg: „Die Jungs waren gute 30 Jahre jünger als wir“, sagt Thomas Vogel. „Wir haben uns teuer verkauft, aber die wirklich sympathischen Kollegen waren einfach besser.“ So war die Wittener Mannschaft nicht lange traurig über den Verlust des Titels. Betreuer Horst Cremer und die Mannschaft mit den Wittenern Michael Vogel, Thomas Vogel, Matthias Froese und dem Lünener Holger Wehlend gönnten dem jungen Hamburger Team den verdienten Sieg von Herzen.

Ihr Fahrdienst aus Witten

SICHER & BEQUEM

im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis unterwegs sein



Transporte

- sitzend ✓
- liegend ✓
- im Trage- und Rollstuhl ✓



ASB KV Witten e.V. • Westfalenstraße 43 • 58453 Witten

0 23 02 / 910 88 0 • info@asb-en.de • www.asb-en.de

Becken schützt die Umwelt

Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) teilt mit, dass im Bereich Fischertalweg und Drei Könige ein neues Regenrückhaltebecken entsteht. Das Becken schützt nicht nur vor Hochwasser, es dient auch dem Umweltschutz: „Regenwasser, das auf das künftige Gewerbegebiet ‚Drei Könige‘ fällt, soll in dem Becken zwischengespeichert werden“, erklärt Andreas Koschate. Später werde das Wasser dosiert in den Wannbach eingeleitet, zuvor müsse es noch eine Reinigungsstufe durchlaufen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Ende des Jahres. Während der Baumaßnahme kann es wiederholt zu kurzzeitigen Sperrungen des Fußweges zwischen Hans-Böckler-Straße und dem Fischertalweg kommen.

Ein Euro für die gute Aussicht

Für einen Euro auf den Helenenturm steigen und damit bei der Renovierung helfen: Das Wittener Stadtmarketing bietet am 2. Juli und 4. August von 14 bis 17 Uhr – letzter Einlass um 16.30 Uhr – eine Besichtigung des Helenenturms an. Der Eintritt kostet einen Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Geld soll für einen guten Zweck gespendet werden: die Renovierung des Turms.

Schlachthofstraße gesperrt

Das Tiefbauamt teilt mit, dass im Zuge der Erneuerung der Pferdebachstraße die Schlachthofstraße voraussichtlich bis Freitag, 5. Juli, halbseitig gesperrt werden muss.

Ferienspiele gehen online

Im 46. Jahr gehen die städtischen Ferienspiele online, zu erreichen unter www.unser-ferienprogramm.de/witten. Dort beginnt der Kartenvorverkauf am Montag, 3. Juni, ebenso wie die Verlosung der Karten.

Punktsieg für Menschenwürde

Dem Aufruf zur Demonstration gegen eine AfD-Wahlkampfveranstaltung im Saalbau folgten rund 500 Antifaschisten der verschiedensten politischen Ausrichtung und gesellschaftlicher Herkunft. Bunt und vielfältig zogen sie vom Hauptbahnhof zum Berliner Platz über Bahnhofstraße und Ruhrstraße zum Saalbau. Dort angekommen brachten sie mit Musik, kreativen Transparenten und Schildern sowie lautstarkem Protest ihre Ablehnung gegen Lügen, Hass und rechte Propaganda zum Ausdruck. Das ist ein klarer Punktsieg für Menschenwürde und Toleranz. Als Erfolg sehen die gemeinsamen Bündnispartner die Demonstration und das deutliche Zeichen, was in Witten gesetzt werden konnte. Zu den Unterzeichnern des Demo-Aufrufs gehörten der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Verdi-Jugend, die Parteien: SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, Piratenpartei und DIE PARTEI, die politischen Jugendorganisationen Jusos, Grüne Jugend und SDAJ und mehrere unabhängige Gruppen, die sich als antifaschistisch und antirassistisch verstehen.



AfA mit einem starken Auftakt

Nach der Neugründung der AfA Witten, der „Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD“, packte der neue Vorstand am Ersten Mai direkt tatkräftig an. Gemeinsam mit Gewerkschaften und rund 800 Menschen demonstrierte die AfA mit roten Trillerpfeifen auf dem Wittener Rathausplatz bei der Maikundgebung für mehr Arbeitnehmerrechte. „Das diesjährige Motto ‚Europa. Jetzt Aber Richtig!‘ macht deutlich, welchen hohen Stellenwert Europa für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erlangt hat. Daher setzen wir uns für ein soziales Europa der gerechten Arbeitsbedingungen und sozialer Sicherheit ein“, fasst der neue Vorsitzende Nicklas König die Aufgaben der AfA zusammen. Er fährt fort: „Gemeinsam mit engagierten Menschen, einer klaren Sozialdemokratie und starken Gewerkschaften werden wir diese Ziele erreichen.“



Mit 2 Euro zur Billionen

Keine Frage, Markus Sterna ist ausgewiesener Millionär, sogar Billionär. Auf seinen Geldscheinen, die er schon mal in kleinen Kisten, mal in Alben sammelt, sind nicht selten große Zahlen aufgedruckt. Der tatsächliche Wert der vielen Banknoten bewegt sich zwischen wenigen Cent und mehreren hundert Euro. Markus Sterna ist seit seiner Jugend begeisterter Notaphilist und sammelt Geldscheine aus allen Epochen und allen Ländern. Zusammengekommen ist mittlerweile eine der größten Sammlungen in NRW.

Mit einer Kiste Geld fing es an

Angefangen hat alles damit, dass die Mutter dem heute 55-Jährigen als kleinen Jungen einen Karton mit siebenhundert alten Kleingeldscheinen aus dem Jahre 1921 übergab. Sie wurden nach dem 1. Weltkrieg als Ersatz für Münzgeld gedruckt - Metalle waren damals knapp. Schätzungsweise 12.000 Kommunen landauf und landab - darunter auch Witten - behelfen sich deshalb mit eigenem Papiergeld als Münzersatz. Dies war zwar offiziell von der Reichsbank untersagt, wurde aber geduldet, da die kleinen Scheine nur im Einzugsbereich der jeweiligen Kommunen gültig waren. Markus Sterna sichtete damals neugierig die kleine Sammlung und fand sofort großen Gefallen an den vielfältigen Ausprägungen der kleinen bunten Geldschein. Schnell entwickelte sich eine Sammelleidenschaft, die ihn bis heute nicht mehr loslässt.

Anfangs mit schwarzer Farbe auf einfachem Papier gedruckt wurden die Kleingeldscheine im Laufe der Jahre immer aufwändiger gestaltet, zumal die Kommunen schnell merkten, dass viele Menschen die bunten Scheine auch gerne sammelten. Mit der aufkommenden Inflation ab 1919 stiegen die ausgewiesenen Werte auf den Geldscheinen ins Astronomische. „Auf der höchsten deutschen Banknote steht ‚100 Billionen‘ - sie hat heute einen Sammlerwert von 7.500 €“, erzählt der Geld-Sammler aus Bommern. Die gängigen Scheine erwarb Markus Sterna für „kleines Geld“ auf Flohmärkten und Auktionen, mittlerweile auch im Internet. Im Laufe der Zeit erweiterte der Lohn- und Gehaltsabrechner seine Sammlung um weitere Epochen und Randgebiete wie Stoffgeld von Bielefeld und seit kurzem Null-Euro-Scheine, die bereits von mehreren Städten zum Kauf angeboten werden. „Ich bin gespannt, wann es den ersten Null-Euro-Schein aus Witten gibt“, freut sich der Notaphilist. Mindestens ein Exemplar wird es in seine Sammlung schaffen. dx



ÜBER UNS

„Als Wittener freut es mich besonders, nun auch in meiner Heimatstadt Fuß zu fassen, und die zentrale Lage ist einfach optimal für unsere künftigen Tagesgäste“, so Dr. Lutz-Peter Lührmann. „Dem gemeinsamen Marktgang oder Innenstadtbummel steht nichts im Wege.“ Vor zehn Jahren wurde die „Residenzen für Senioren GmbH“ in Wetter gegründet. Inzwischen werden drei stationäre Einrichtungen in Wetter, Volmarstein und Menden, zwei ambulante Pflegedienste in Wetter und Lünen sowie zwei Senioren-WGs in Lünen betrieben.



Fühlen Sie sich bei uns geborgen

Mitten in der Wittener Innenstadt eröffnet am 15. Juni das Tagespflegezentrum Witten

Tagespflege – ein aktuelles Thema, was jeden betreffen kann. Doch was wird Ihnen oder Ihren Angehörigen hier geboten? Das Tagespflegezentrum Witten bietet auf 430qm fachlich kompetente Pflege und Betreuung von Menschen, welche tagsüber Hilfe benötigen. Es wird für einen strukturierten Tagesablauf gesorgt, ärztliche Verordnungen werden durchgeführt und es wird für Unterhaltung gesorgt.

Tag der offenen Tür: 15. Juni, 12-18 Uhr

Theodor-Heuß-Straße 2-4 (neben TARGO Bank am Berliner Platz)

Wir kümmern uns um Sie

Bis zu 18 ältere Menschen werden hier von 8-16 Uhr betreut. Es wird gemeinsam gefrühstückt, gebastelt und gekocht. Außerdem werden Gedächtnisübungen und Gymnastik gemacht oder gemeinsame Ausflüge unternommen. Die zentrale Lage bietet allerlei Möglichkeiten, sodass keine Langeweile aufkommen kann. Für den Transport ist natürlich immer gesorgt.



Wie eine große Familie

Die wichtigste Botschaft der Geschäftsführer Dr. med.

Lutz-Peter Lührmann und Hubert Rehermann ist, dass sich familiär verbindlich umeinander gekümmert wird, man sich gegenseitig motiviert und fördert. Dies gilt sowohl für die Bewohner als auch für die Mitarbeiter. Das Ziel ist es immer gemeinsam eine

Lösung zu finden. Einen Extraservice bietet Ihnen das Tagespflegezentrum Witten mit einer ärztlichen Sprechstunde vor Ort, in welcher der Geschäftsführer Dr. med. Lutz-Peter Lührmann den Gästen persönlich und kostenfrei ergänzend zum Hausarzt für Fragen zur Verfügung steht.

Kommen Sie vorbei und machen Sie sich Ihr eigenes Bild, gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen.

UNSER ÄRZTLICHER DIREKTOR

Für neuzeitliche, fachkundige Pflege mit hoher medizinischer Kompetenz tritt der ärztliche Direktor Dr. med. Lutz-Peter Lührmann ein, der auch unsere stationären Pflegeeinrichtungen in Alt-Wetter, Wetter-Volmarstein und Menden sowie den ambulanten Pflegedienst berät und betreut.



- Persönliche Betreuung
- Abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm
- Eigener ambulanter Pflegedienst
- Enge Kooperation mit Ärzten u.v.m.



Herzlich Willkommen
Tagespflegezentrum
Witten

Eine Einrichtung der:
Dr. med. Lührmann
Tagespflegezentren GmbH

Theodor-Heuß-Straße 2-4
58452 Witten
Ansprechpartner: Thorsten Schrader
Telefon 02302 4009823
Mobil 0172 7859674

Dr. med. *Claudia Schönenstein*

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Akupunktur

Zum 1.6. übergebe ich meine Praxis
an Frau Wischmann und Dr. Thies.

Haldenweg 10
58455 Witten

Tel. 02302 25705
Fax 02302 279025



v.l.: Isabel Wischmann, Dr. med. Sebastian Thies und Dr. med. Claudia Schönenstein

Praxiswechsel in Heven

Am 1.6.2019 übergibt Frau Dr. Claudia Schönenstein, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Witten-Heven nach 36 Jahren ihre Praxis in jüngere Hände. Frau Isabel Wischmann und Herr Dr. Sebastian Thies, Fachärzte für Allgemeinmedizin arbeiten schon einige Zeit in der Praxis. Beide Ärzte leben mit ihren Familien in Witten und sind der Ruhrstadt eng verbunden.

Sie haben ihre Schwerpunkte in der Geriatrie und Cardiology und in Hagen und Witten im KH gearbeitet. Beide schätzen die Zusammenarbeit mit den Wittener Kollegen und Krankenhäusern sowie auch die enge Anbindung an die anderen medizinischen Disziplinen im Haus am Haldenweg wie Physiotherapie, Logotherapie, Osteopathie, Podologie und Ergotherapie. Frau Dr. Schönenstein geht bis auf wenige Stunden in der Woche weitgehend in den Ruhestand, nachdem sie die Hevener Arztpraxis in 3. Generation geführt hat, als Nachfolgerin ihres Vaters Dr. Bokel und ihres Großonkels Dr. Ostermeier.

„Ich schätze die Hevener als angenehme Ruhrgebetsmenschen, die gerade heraus sind, da weiß man woran man ist!“ sagt sie aus voller Überzeugung. Viele gemeinsame Erfahrungen und Schicksale sowie auch lustige Geschichten sind in den 36 Jahren durchlebt worden, und manch ein Patient, der sich nun mit seiner Familie vorstellt, ist selbst schon als Kind in der Praxis gewesen.

„Ich freue mich auf den Ruhestand und die freie Zeit, die ich dann mit neuen Interessen verbringen kann“ meint Fr. Dr. Schönenstein „und ich bin sehr zufrieden darüber, die beiden sympathischen und kompetenten Kollegen gefunden zu haben, in deren Hände ich gerne die Praxis übergebe.“

Auch Frau Wischmann und Dr. Thies freuen sich über die Übernahme der Hevener Praxis und werden als Gemeinschaftspraxis Heven in den renovierten Räumen die Patienten gerne betreuen. „Wir freuen uns sehr auf die Arbeit in der neuen Gemeinschaftspraxis Heven und die Herausforderung der Selbständigkeit und sind froh, diese alteingesessene Praxis übernehmen zu können.“ Alle Mitarbeiter bleiben in der Praxis und freuen sich auf frischen Wind im Gebäude.

Am 1. Juni 2019 ist es dann soweit.

Betreute Reisen der AWO Seniorenurlaub in Bad Hofgastein

Die AWO meldet noch freie Plätze für ihre betreute Seniorenreise vom 24.7. – 6.8.2019 nach Bad Hofgastein im Salzburger Land. Sie verspricht ein gutes und im Herzen dieses berühmten Kurortes gelegenes Wellness-Hotel sowie ein bedürfnisgerechtes Ausflugs- und Freizeitprogramm, das von einer AWO-eigenen, ehrenamtlichen Reiseleitung organisiert wird. Auf Wunsch ist auch Hausabholung mit Kofferservice möglich. Für die Teilnahme an dieser Reise ist eine Mitgliedschaft nicht erforderlich. Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der AWO Witten, Wetter, Herdecke, Tel: 02302- 20 20 790.

Fachärzte für
Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Heven

Dr. med. Sebastian Thies	Mo, Di, Do: 8.00-11.30 Uhr / 15.00-17.00 Uhr
Isabel Wischmann	Mi, Fr: 8.00-12.00 Uhr
	Termine nach Vereinbarung

Haldenweg 10
58455 Witten

Tel.: 02302 25705
Fax: 02302 279025

AP - Pflegedienste GmbH
zu Hause fühlen - in Würde leben

Willst du mit mir arbeiten?
 ja
 nein
 vielleicht

Wir suchen Sie für unsere neue stationäre Senioreneinrichtung mit 38 Pflegeplätzen mitten in **Witten-Herbede**.

Gestalten Sie diese mit als:

- **Präsenzkraft** (m/w) 20 Stunden/Woche
- **Reinigungskraft** (m/w) 15 Stunden/Woche

WIR bieten Ihnen eine Anstellung in einem familiären Umfeld, eine leistungsgerechte Vergütung, viele Zusatzleistungen und betriebliches Gesundheitsmanagement!

SIE verfügen über entsprechende Qualifikation, übernehmen gerne Verantwortung und möchten in einem motivierten Team einen lebenswerten Raum für Senioren gestalten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus – Frau Goedtk
Wittener Str. 6 – 58456 Witten
02302 282681 -0 – goedtk@seniorenzentrum-witten.de

Schwindel hat viele Gründe

Mit dem Thema haben wohl schon viele von uns, ob jung oder alt, ihre Erfahrungen gemacht

Schwindel, wenn wir zu schnell aufstehen, wenn wir krank und geschwächt sind oder auch Kreislaufprobleme haben. Es gibt ihn aus verschiedensten Gründen. Verschwindet er jedoch nicht oder tritt immer wieder auf, kann er zur Belastung und Gefahr werden. In diesen Fällen liegt dann unter Umständen eine vestibuläre Störung vor.

Unser **Vestibuläres System** besteht aus Teilen des Innenohrs und Gehirns. Diese kontrollieren das Gleichgewicht und die Augenbewegungen. **Liegt eine Erkrankung oder Verletzung vor, kann es zu verschiedenen Symptomen kommen.** Hier nur einige davon:

- › Schwindel u. Benommenheit
- › ein gestörtes Gleichgewicht oder Störung der räumlichen Orientierung
- › Sehbeeinträchtigungen
- › Veränderungen des Hörens
- › kognitive u./ o. psychologische Veränderungen



Iris Fauck (Foto), Mitarbeiterin in der Ergotherapiepraxis Meile, hat im März die Ausbildung zur Schwindel- und Vestibular-Therapeutin beim Institut für vestibuläre Rehabilitationstherapie (VRT) gemacht und wurde nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung auf die Therapeutenliste des o.g. Instituts aufgenommen.

Die VRT benutzt spezifische Kopf-, Körper- und Augenübungen, die so gestaltet sind, dass das „Gehirn umtrainiert“ wird. Hierdurch kann das Gehirn Signale vom vestibulären System erkennen und verarbeiten. Die Wahl der Übungen ist von Patient zu Patient verschieden. Ebenso ist die Art der Behandlung abhängig von den Symptomen, der allgemeinen Gesundheit, der Untersuchung durch einen qualifizierten Arzt und den diagnostischen Ergebnissen abhängig.

Die Kosten der Therapie werden nach ärztlicher Verordnung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Wirken macht Kirche erlebbar

Happel als Krankenhausseelsorger eingeführt
Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Empfang haben das **Evangelische Krankenhaus (EvK) Witten** und der **Kirchenkreis Hattingen-Witten Pfarrer Stephan Happel** als neuen Krankenhausseelsorger eingeführt.



Der Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Witten, Heinz-Werner Bitter (l.), begrüßt den neuen Krankenhauspfarrer Stephan Happel.
Foto: EvK Witten

Der 58-Jährige hat die Nachfolge von Pfarrerin Birgit Steinhauer angetreten, die die Pfarrstelle für Seelsorge und Trauerarbeit am Zentrum für Hospiz- und Trauerarbeit der Evangelischen Kirche in Dortmund übernommen hat. Vertreter von Landeskirche, Kirchenkreis, Kirchengemeinden und Diakonie sowie Weggefährten von Stephan Happel hatten den Weg in die Krankenhauskapelle gefunden.

Superintendentin Julia Holtz sagte in ihrer Anrede: Stephan Happel zeige eine außergewöhnliche Begeisterung für seine Arbeit. Die sei angesichts der harten Schicksale, mit denen er als Krankenhauspfarrer zu tun habe, bemerkenswert. Bürgermeisterin Sonja Leidemann nutzte die Gelegenheit, bei Stephan Happel für die Stadt Witten zu werben. Zugleich betonte sie die gute Zusammenarbeit von Stadt und Evangelischem Krankenhaus.

Die Rolle des Krankenhauses für Witten griff auch Heinz-Werner Bitter in seinem Grußwort auf. An Stephan Happel gewandt, sagte der Geschäftsführer der Klinik: „Wir stehen seit Jahren dafür, dass Menschen in unserem Krankenhaus neben der erstklassigen medizinischen Versorgung auch Trost und Zuspruch bekommen.“ Der neue Krankenhauspfarrer werde daran einen erheblichen Anteil haben. „Durch Ihr Wirken wird die evangelische Kirche in unserem Haus erlebbar.“

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
 - Parkinson
 - Demenz · MS
 - Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!



Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de



Einführung des neuen Krankenhauspfarrers (r.) durch Superintendentin Julia Holtz (6.v.r.).

HÖRGERÄTE STENEBERG

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik in Witten und Herbede

Ihre persönlichen Hörberater in Witten

Pilar Schauten Witten	Marcel Jakobs Witten	Sabine Fischer Witten	Andreas Kosch Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft
Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Etwas Essen gehen und mit kühlen Getränken erfrischen

Ausflug statt Abflug: nach anstrengender Umland-Expedition in einem Biergarten einkehren

Es gibt Zeitgenossen, die sich – sobald das Wort „Brückentag“ fällt – ins Flugzeug setzen, um die halbe Welt reisen, zerstört an überfüllten Orten ankommen und dann froh sind, wenn es wieder nach Hause geht. Gerade über die kommenden Feiertage wie Pfingsten gibt's für viele eine Extra-Freizeit. Die muss man nicht in der Warteschlange beim „Check-in“ am Flughafenschalter verbringen. Ausflug statt Abflug. Gutes liegt so nahe: Wir können zum Beispiel mit unseren Lieben die nähere Umgebung erkunden. Heimatforscher kehren gerne nach einer anstrengenden Umland-Expedition in einem Biergarten ein, gehen dort etwas essen und erfrischen sich mit kühlen Getränken.

Mit viel Liebe zum Detail

Das hat Tradition. Die Bayern haben den Biergarten mit seinen Eigenarten erfunden und praktizieren die Idee mit viel Liebe zum Detail. Das hat auch nördlich des Weißwurst-Äquators zahllose Nachahmer gefunden. Das Online-Lexikon Wikipedia schreibt zum Thema: „Die Bayerische Staatsregierung spricht dem traditionellen Biergarten in der Bier-

gartenverordnung eine wichtige soziale Funktion zu. Biergärten seien ‚beliebter Treffpunkt breiter Schichten‘ der Gesellschaft und ermöglichen soziale Unterschiede zu überwinden. Da die Biergärten in den Augen der Regierung für die Verdichtungsgebiete ein Naherholungsziel darstellen, definiert die Biergartenverordnung einige Ausnahmen für traditionelle Biergärten in Hinsicht auf Nachtruhe und Lärmschutz.“

Unterschiede überwinden

„Im Zusammenhang der Debatten um die Biergärten, die zu der Bayerischen Biergartenverordnung führten, weist die Volkskundlerin Birgit Speckle darauf hin, dass die Vorstellung des soziale Unterschiede überwindenden, geselligen Biergenusses ein populäres Stereotyp des 19. Jahrhunderts sei. Dabei würden jedoch Brüche ausgeblendet und unlogische Schlüsse gezogen. Dem stehen jedoch zeitgenössische Quellen gegenüber, in denen auswärtige Besucher Münchens oder neu Zugezogene darüber berichten, wie Münchner am Biertisch über alle Standesgrenzen hinweg kommunizieren.“



Foto: irisblende



Herzklopfen garantiert!
#herzmomente

Gutes Grillfleisch!

Gehen Sie keine Kompromisse ein – hier kaufen Sie Steaks, Bratwurst, Hähnchen, Lamm, Grillfackeln, Spare Ribs, Pute und vieles mehr – immer frisch!



Brigitta Hasler
Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 0 23 02 / 41 00 91
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr



Eiscafé Dolce Vita

Genießen Sie bei uns



Kaffee- und haus eigene Eisspezialitäten auf unserer großen Terrasse!

Bahnhofstraße 35 • Witten • Telefon 023 02 / 591 63

Die schönsten Biergärten der Umgebung



Wir sind auch weiterhin für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Original Italienisches Eis

Eiscafé Vizzini

Pferdebachstr. 79-81
58455 Witten
Tel: 023 02 / 9787798
eiscafevizzini@aol.com



Reservieren Sie jetzt!

Die gutbürgerliche frische Küche, eine exzellente Weinkarte, handwerklich hergestellte Biere und erstklassiger Service machen einen Abend im Restaurant Mondo zu einem besonderen Erlebnis.

Service nach Maß: Ein Galaabend in einer exklusiven Location, ein rauschendes Betriebsfest auf Ihrem Firmengelände oder Ihre Hochzeitsfeier mit ganz persönlicher Note in Mondolino? Egal, welche Veranstaltung Sie planen möchten, unser Catering Service hat die richtigen Zutaten für Ihre Traum-Veranstaltung. Seien Sie nicht nur Gastgeber, fühlen Sie sich als Gast.

Mondo Catering GmbH
Bergerstr. 25 • 58452 Witten
☎ 02302 3991222
www.facebook.com/MondoGmbH

Nach dem Essen ein Heißgetränk GRATIS!
Bitte Gutschein abtrennen und vorlegen.



Anna Still (W14) von der DJK BW Annen (Mitte) kämpft auf Bahn 4 über 80 Meter Hürden gegen die starken Läuferinnen aus Wattenscheid.

Zweimal Gold für Annener Kreismehrkampfmeisterschaften im Stadion

Zu den Kreismehrkampfmeisterschaften kamen fast 200 Leichtathleten zwischen 8 und 15 Jahren aus Bochum und Witten ins Wullenstadion. Wie immer waren die Wattenscheider mit Abstand am stärksten vertreten, machten die Titel in einigen Altersklassen sogar unter sich aus und zeigten teils starke Leistungen.

Vier Athletinnen qualifizierten sich in den Blockwettkämpfen Wurf und Sprint/Sprung der Altersklasse W15 und W14 für die Deutschen Meisterschaften. Aber die DJK BW Annen konnte sich als zweitstärkster Verein ebenfalls zahlreiche Medaillen sichern – sogar Gold. Bei den Jüngsten kam Mia Guntermann in der W8 im Dreikampf (50 Meter, Weitsprung, Schlagball) auf den Bronzeplatz. Bei den Jungen der M8 holte sich Ibrahim Sow Silber.

In der Klasse W9 gab es für die DJK sogar einen Dreifachsieg mit teils sehr guten Leistungen: Aurica Mische (8,72 Sekunden über 50 Meter, 3,39 Meter im Weitsprung, 24,50 Meter im Ballwurf) gewann vor Jule Wetter (8,97 Sekunden, 2,90 und 26,50 Meter) und Lamija Curo (8,86 Sekunden, 2,98 und 15,00 Meter). Mesum Ole Schulte sicherte sich in der M10 die Silbermedaille, Sara Huseinbasic kam in einem starken Teilnehmerfeld von 17 auf Platz 6. In der M11 belegte Nick Hupfeld den Bronzeplatz.

Mit 27 Teilnehmerinnen die größte Gruppe

Die W11 war mit 27 Teilnehmerinnen die größte Gruppe. Dennoch schaffte es Nika Bernat vor allem dank ihrer 7,81 Sekunden über 50 Meter und 3,89 Meter im Weitsprung auf Rang 5. In der W13 hatte Carla Lindenberg starke Konkurrenz aus Wattenscheid. Mit nur 7 Punkten Rückstand kam sie trotzdem auf Rang 3. Rang 2 wäre drin gewesen, aber beim Hochsprung klappte es dieses Mal nicht so gut, bei 1,40 Metern war Schluss. Dafür lief sie die 75 Meter in guten 10,48 Sekunden, sprang 4,57 Meter weit und warf den 200-Gramm-Schlagball 31,00 Metern.

Benny Madu gewann seinen Blockwettkampf Wurf ungefährdet, aber verpasste leider sein Ziel, die DM-Qualifikation. Trotz Erkältung lief er zunächst die 80 Meter Hürden in guten 12,40 Sekunden, sprang 5,71 Meter weit, stieß die Kugel 12,69 Meter und lief die 100 Meter in 12,35 Sekunden. Nur beim Diskus im strömenden Regen patzte er mit 23,56 Metern. Nun hofft er auf die Westfälischen Blockmehrkampfmeisterschaften Anfang Juni, um die DM-Quali noch zu schaffen.

Überzeugt mit Zeit knapp unter der 14-Sekunden-Grenze

Trainerin fuhr mit Minimalbesetzung zum Senioren-Team-Wettkampf NRW nach Emmerich

Mit Minimalbesetzung fuhr die W50-Mannschaft der Startgemeinschaft Witten-Annens/Bochum zum Senioren-Team-Wettkampf NRW nach Emmerich. Die anderen Mitglieder der Startgemeinschaft waren aus terminlichen und gesundheitlichen Gründen verhindert.

Trainerin Christine Wenzel war froh, dass sie eine Mannschaft aufstellen konnte, denn die beiden noch verbliebenen 3000-Meter-Läuferinnen, Heike Risse und Ingrid Sander, hatten beide gerade erst eine längere Verletzungspause hinter sich. Zwar konnte die Punktzahl vom letzten Jahr nicht ganz erreicht werden, aber mit den Ergebnissen – auch angesichts der kühlen Temperaturen

– konnte man zufrieden sein. Los ging es mit den 100-Meter-Läufen. Hier konnte Frauke Viebahn mit einer Zeit knapp unter der wichtigen 14-Sekunden-Grenze (13,98) überzeugen. Auch Christine Wenzel konnte sich im Vergleich zum Vorjahr verbessern (15,67), Martina Netz lief als Dritte in 16,45 Sekunden ins Ziel.

Darauf folgte der Weitsprung. Viebahn war mit ihrer Weite von 4,25 Metern nicht ganz zufrieden, Wenzel kam auf für sie gute 3,94 Meter. Im 3000-Meter-Lauf zeigte sich, dass sich die intensive Vorbereitung gelohnt hatte. Heike Risse unterbot erstmals die 14-Minuten-Grenze und kam in 13:53,75 Minuten ins Ziel. Insgesamt Platz 1 mit 5309 Punkten.



Das NRW-Team: Britta Ehrhard, Christine Wenzel, Heike Risse, Ingrid Sander, Martina Netz, Frauke Viebahn. Am Ende kam die Mannschaft auf 5309 Punkte – der erste Platz war schon von vornherein sicher gewesen, da keine andere Mannschaft in dieser Altersklasse angetreten war.



Für Landrat Olaf Schade (unten, Mitte) ist Ökoprofit im Ennepe-Ruhr-Kreis nach vier Durchgängen und mit inzwischen 53 zertifizierten Betrieben eine Erfolgsgeschichte: „Seit 2013 nutzen Unternehmen aus allen Städten dieses Angebot. Wenn es darum ging, der Umwelt Koh-

lendioxid und Abfall zu ersparen, weniger Strom und Wasser zu verbrauchen und damit am Ende auch noch Kosten zu senken, waren die jeweiligen Teilnehmer ebenso kreativ wie effektiv. Vielfach ist auch klargeworden, wie viel man bereits mit vielen Kleinigkeiten erreichen kann.“

Ökoprofit 2019: kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Unternehmen unter die Lupe genommen – Ziel ist, Einsparungsmöglichkeiten umzusetzen

Kleine Maßnahmen, große Wirkung: Zehn Unternehmen haben in dieser Projektrunde von Ökoprofit mit Unterstützung der Energie-Effizienz-Region Ennepe-Ruhr-Kreis ihre Produktions- und Wirkungsstätten unter die Lupe genommen und viele Einsparungsmöglichkeiten zugunsten der Umwelt entdeckt. Die

Stadtwerke Witten waren in diesem Jahr nicht nur als einer der Initiatoren, sondern mit zwei Bädern auch als Teilnehmern an Bord. Daneben aus dem EN-Kreis dabei: Christopherus Hau Sekunden, Filter System Technik, Evangelische Stiftung Loher Nocken, Avola Maschinenfabrik, Ervin Germany GmbH, Püschel Elektro-

technik, Sander GmbH, TS Gesellschaft für Transport- und Sicherungssysteme sowie die AZ Ausrüstung und Zubehör GmbH. Wenn jeder Einzelne für sich schaut, welche Energie er einsparen kann, ist das gut. Wenn gleich ganze Unternehmen ihre Energieeffizienz genauer prüfen, ist das natürlich noch viel besser.

Ziel des Projekts Ökoprofit der Energie-Effizienz-Region Ennepe-Ruhr-Kreis ist es, diese Einsparungsmöglichkeiten im Betrieb zu identifizieren und umzusetzen. Nun wurden die Teilnehmer der vierten Runde des Programms bei der Abschlussveranstaltung im Hause der Stadtwerke Witten ausgezeichnet.

Alles inklusive:
Fassung aus unserem Aktions-Sortiment
Gläser für die Ferne, Nähe oder Gleitsichtgläser UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün oder Braun
Fachberatung, individuelle Anfertigung und Anpassung
Service auch nach dem Kauf

Einstärken-Sonnenbrille
schon für **39,-***
Mit Verspiegelung, Hart-schicht und rücksseitiger Entspiegelung
schon für **132,-***

Cooler Sonnenbrillen

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3.0 Abbildung beispielhaft
Angebote gültig bis 30.06.2019

Schwindel – wenn das Karussell im Kopf Probleme macht

Schwindel kann ein Alarmzeichen sein und ist oft eine Begleitung bei verschiedenen Krankheitsbildern. Die Neurologin Dr. Sylke Düllberg-Boden behandelt das gesamte Spektrum von Erkrankungen des Nervensystems. Konsiliargespräche führt die Chefärztin am EvK Witten.

„Mir ist schwindelig.“ Das haben wohl die meisten Menschen in ihrem Leben bereits erlebt. Die Ursache dafür kann höchst unterschiedlich sein. Außergewöhnliche, aber an sich harmlose Reize wie etwa eine schnelle Karussellfahrt können das Gleichgewichtssystem kurzfristig irritieren. Schwindel kann aber auch ein medizinischer Notfall sein oder tritt als Begleiterscheinung unterschiedlicher Krankheiten oder sogar Therapien auf. Ein Themengebiet für die Chefärztin der Neurologie, EvK Herne, Dr. Sylke Düllberg-Boden. Regelmäßig ist die Neurologin im EvK Witten im Einsatz für die Patienten.

„Verschiedene Sinne liefern Informationen an das Gehirn, in welcher Lage sich der Körper im Raum befindet. Daran sind beteiligt: das Sehen, die Gleichgewichtswahrnehmung in den Innenohren sowie das Tast- und Tiefenempfinden in Haut, Muskeln und Gelenken. Bei zueinander widersprüchlichen Sinnesinformationen kommt das Gehirn durcheinander. Manchmal liegt die Ursache auch im Gehirn selbst: Es verarbeitet Sinneseindrücke nicht mehr richtig. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn es nicht richtig durchblutet wird, Nährstoffe fehlen oder Giftstoffe es beeinträchtigen. Auch das seelische Empfinden hat einen Einfluss darauf, ob wir uns im Gleichgewicht fühlen oder nicht. Schwindel kann also viele verschiedene Ursachen haben. Der Klassiker ist der Lagerungsschwindel. Dieser gutartige Schwindel kann in jedem Alter auftreten. Er hat seinen Ursprung im Gleichgewichtsorgan. Hier besitzen wir feine Sinneshärchen. In den sogenannten Bogengängen können Kalkkristalle diese Sinneshärchen irritieren und damit durcheinanderbringen. Diese senden dem Gehirn gemessen an der Körperhaltung falsche Informationen, die dann nicht mehr mit den Informationen aus Lageempfinden und Sehen übereinstimmen, wodurch dann der Lagerungsschwindel entsteht. Dieser dauert jeweils nur Sekunden an und tritt oft nach schnellen Bewegungen des Kopfes auf, zum Beispiel beim nächtlichen Umdrehen im Bett oder beim Aufrichten vom Nachtschlaf. Oft begleiten Übelkeit, Erbrechen, Schweißausbruch und Angstgefühl die Schwindelattacken. Betroffen sind häufiger Frauen als Männer“, erklärt die Fachärztin.

Um zu einer Diagnose zu kommen, wird der Patient zunächst ausführlich befragt. Auch eine körperliche Untersuchung gehört dazu. Bewegungen, Augen, Ohren und Halswirbelsäule werden kontrolliert, Blutdruck und Puls gemessen. Es gibt verschiedene Tests, um Gehirn und Nervensystem zu prüfen. Oft lässt sich nach Befragung und körperlicher Untersuchung sagen, was den Schwindel auslöst.

Ist die Diagnose „Lagerungsschwindel“ gestellt, kann man den Patienten durch gezielte Übung beschwerdefrei bekommen - und das oftmals sogar ohne Medikamente. „Wir führen ein Lagerungstraining durch. Bei den Manövern wird der Drehschwindel hervorgerufen, deshalb sollten Patienten das Training anfangs nicht alleine durchführen. Der Patient sitzt seitlich auf der Untersuchungsfläche und dreht den Kopf zum gesunden Ohr. Diese Kopfposition behält er bei, während sein Oberkörper auf die kranke Seite gelegt wird. Dem Patienten wird übel. Dann hält man ihn in dieser Position eine gewisse Zeit fest. Man nennt das auch „den großen Wurf“. Es gibt vor den Übungen eine verständliche Einführung und, falls erforderlich, auch eine Unterstützung je nach Symptomschwere oder Gebrechlichkeit. Leidet der Patient unter starker Übelkeit oder Erbrechen setzen wir ergänzend Medikamente ein. Der Lagerungsschwindel ist gut behandelbar.“

Komplizierter wird es, wenn Schwindel eine Begleiterscheinung bei Krankheiten oder auch bei Therapien ist. „Nervenentzündungen, Herz-Kreislauf-Störungen, Stoffwechselerkrankungen oder psychische Leiden können alle auch mit Schwindel verbunden sein. Sogar Thera-



Dr. med. Sylke Düllberg-Boden ist Chefärztin der Neurologie am EvK Herne. Zu Konsiliargesprächen kommt die Fachärztin regelmäßig ins EvK nach Witten. Foto: Pielorz

pien oder Medikamente können das Problem auslösen. Hier gilt es, interdisziplinär mit Kollegen zu überlegen, was die Ursache sein kann und wie man eine Lösung findet. Beispielsweise kann ein Medikament gewechselt werden oder die Einnahme findet zu einer anderen Tageszeit statt oder die Kombination verschiedener Medikamente muss verändert werden. Wir wissen heute, dass Mobilitätsverlust Schwindel fördert. Deshalb ist es natürlich gerade bei älteren Menschen von großer Bedeutung, ihre Mobilität weitestgehend zu erhalten.“ Denn Schwindel kann verheerende Folgen auslösen, beispielsweise Stürze, die besonders bei älteren Menschen zu einer längeren Bettlägerigkeit führen können, von der sich manche Patienten nicht mehr erholen. Man kann aber auch selbst etwas tun: Wer unter Schwindelattacken leidet, kann zunächst ein Tagebuch darüber führen, wann diese Attacken auftreten und wie lange sie andauern. Genaue Informationen helfen dem Arzt bei der Diagnose. „Danach sollte man seinen Hausarzt aufsuchen. Bei akutem Schwindel kann aber durchaus auch die Notaufnahme sinnvoll sein“, so die Fachärztin. Zur Vorbeugung kann man seinen Gleichgewichtssinn trainieren. Bei älteren Menschen ist eine Sturzprophylaxe sinnvoll. Eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung, reichlich Flüssigkeitsaufnahme und Bewegung gehört ebenfalls dazu. Diabetespatienten sollten ihren Blutzuckerspiegel regelmäßig kontrollieren. anja

Ich geh' ins EvK

Ev. Krankenhaus
Witten

Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

Medizin – Pflege – Therapie

Neurologische Erkrankungen

Die Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen ist ein wichtiges Element interdisziplinärer Behandlungskompetenz. Insbesondere unsere älteren Patienten weisen vielfach neurologische Begleiterkrankungen auf, die Ursache von Gangunsicherheit, Stürzen oder eingeschränkten Gedächtnisleistungen sind. Zum fachärztlichen Team des EvK Witten gehören Experten für neurologische Erkrankungen, welche die Patienten während ihres stationären Aufenthaltes diagnostisch und therapeutisch beraten sowie ärztlich begleiten.

Das Behandlungsspektrum umfasst unter anderem:

- Diagnostik und Therapie neurologischer Begleiterkrankungen wie Morbus Parkinson
- Neurologische Aspekte bei der Frührehabilitation von Schlaganfallpatienten
- Gangstörung bei Polyneuropathie
- Abklärung und Behandlung von Demenzerkrankungen
- Multiple Sklerose
- Depressionen und psychiatrische Alterskrankheiten
- Abklärung neurologischer Ursachen bei chronischen Rückenschmerzen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Schlafstörungen



Anja Ranft
Oberärztin
der Klinik für
Neurologie,
EvK Herne



Dr. med.
Sylke Düllberg-Boden
Chefärztin der
Klinik für Neurologie,
EvK Herne

Klinik für Innere Medizin
Chefarzt Dr. Mario Iasevoli
Tel. 02302/175-2401

Klinik für Geriatrie und Tagesklinik
Chefarzt Dr. Ulrich Weitkämper
Tel. 02302/175-2410

Ev. Krankenhaus Witten, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten
Tel. 02302/175-0, www.evk-witten.de, www.facebook.com/evkwitten

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Von dezent bis extravagant

Brillentrends 2019 | © Victoria Chudinova / Shutterstock.com

Die neuen Modelle überraschen. Rahmenlose Brillen erhalten einen kreativen Schliff, Retro-Fassungen werden neu interpretiert. Dazu kommen Brillen mit raffinierten Cut-Outs, wilden Mustern oder in zwei Tönen – je individueller, desto besser.

Trend 1: Rahmenlose Brillen

Highlight, bleiben die Augen des Sie sind die heimlichen Stars. Rahmenlose Brillen, ehemals unsichtbar, begeistern jetzt mit Ausdruck. Der Star ist das Glas: mit Facettenschliff oder getönten Kanten, sechs- oder achteckig oder auch in Pilotenform. Sind die Gläser mal nicht das

Highlight, bleiben die Augen des Betrachters an auffälligen Stegen und Bügeln hängen. Ein dezentes, aber doch eigenwilliges Statement – auch für Männer.

Trend 2: Brillen mit Cut-Outs

In diesem Jahr zieht's luftig durch die ganze Fassung mit Aussparungen zwischen Rahmen und Glä-

sern, im Rahmen und in den Bügeln. Ein Trend-Look – detailverliebt, fast schon architektonisch. Das bringt Raffinesse und passt zum Streetstyle-Look ebenso wie zur festlichen Abendrobe.

Trend 3: Brillen mit Muster

2019 wird nicht gekleckert, sondern geklotzt – mit ausdrucksstarken Mustern. Wild, grafisch, blumig, mal im Farbenrausch, mal im Ombré- oder Camouflage-Look. Muster bestenfalls auf der ganzen Fassung. Weniger Modemutige beruhigen den Look mit einem neutralen Outfit. Mode-Freaks setzen noch eins drauf und komplettieren die Brille mit Mustern auf der Kleidung und den Accessoires.

Trend 4: Zweifarbige Brillen

Brillen in zweifarbigem Acetat schmeicheln einfach jedem. Wer bei den auch Two-Tone genannten Fassungen an Rockabilly denkt, liegt goldrichtig und feiert das Remake der 50er und 60er Jahre. Der obere Brillenrahmen ist meist dunkel getönt, unten scheint er hell. Designer lieben den horizontalen Farbverlauf und das Kontrastprogramm: zwei Farben ohne Weichspüler nebeneinander. Markant und besonders in der Rundung schön!

Trend 5: Pointed Cateye-Brillen

Man kann's auch auf die Spitze treiben. Mit der Pointed Cateye-Brille beispielsweise. Der obere Rahmen der bekannten Brille in Katzenform läuft jetzt spitz zu. Dazu schmale Gläser, Farben, Materialien und Muster in allen Varianten. Für die moder-



Rahmenlose Brillen; Bild KGS



Brillen mit Cut-Outs; Bild KGS



Brillen mit Mustern; Bild KGS



Zweifarbige Brillen; Bild KGS



Pointed Cateye-Brillen; Bild KGS



Doppelsteg-Brillen; Bild MEXX

ne Powerfrau hat der futuristisch interpretierte Retro-Look das Zeug zum Aufsteiger des Jahres.

Trend 6: Doppelsteg-Brillen

Brillen mit Doppelsteg machen weiterhin Quote. Neu: Nasenstege sind auffällig geformt, der Blick durchs Schlüsselloch geradezu ein Muss. Materialien und Farben werden munter gemixt und versprühen mal Vintage-, mal modernes Flair. Quelle: KGS



Sven Kortmann erklimmt die Dächer der Erde



„Sport als Wettkampf ist nicht so meins“, erklärt Sven Kortmann (29). Dass der athletische Wittener auch ohne Stoppuhr sehr sportlich unterwegs ist, wird schnell klar, wenn der Wittener erzählt, wie er die Gipfel dieser Erde erobert. Gerade ist er von der Besteigung des Aconcagua, des mit 6.961 m höchsten Bergs Süd-Amerikas, heimgekehrt, an dem er als Guide gearbeitet hat.

Anspruch: Faires Bergsteigen

Eine besondere Faszination hatten die Berge schon immer auf den Studenten der Umwelttechnik ausgeübt, aber erst 2013 machte er „Nägel mit Köpfen“. Seitdem investiert er alles, was er an Zeit und Geld aufbringen kann, in das Bergsteigen. Sein Anspruch: die Berge „fair“ zu besteigen – ohne Helfer, ohne künstlichen Sauerstoff.

Weg zur Selbsterkenntnis

„Faires Bergsteigen setzt ein unvorstellbar großes Maß an Leidenschaft voraus und besteht nicht nur aus atemberaubenden Bergblicken“, bekennt sich Sven Kortmann zu seiner Art des Sports. Die Teilnehmer tragen deshalb die Ausrüstung eigenhändig in das nächste Zwischenlager. Seile, Gas, Zelte und Nahrungsmittel – alles muss über Tage – zimal den gleichen Weg hochgetragen werden. Hinzu kommt die Gewöhnung an die dünner werdende Luft, verbunden mit den ab einer gewissen Höhe unausweichlich auftretenden Symptomen der Höhenkrankheit. Die Schlafhöhe sollte täglich nicht um mehr als 400 Höhenmeter gesteigert werden, um diese Symptome zu minimieren. An Gipfeltagen sind auch locker mal 1000 Höhenmeter/Tag möglich. „Bergsteigen ist ein interessanter Prozess, in dem du dich selbst ken-

nenlernst“, erklärt Sven Kortmann. Seiner Beobachtung nach zeigen sich die Menschen am Berg, wie sie wirklich sind. Die Gruppen setzen sich in Abhängigkeit vom Anspruch des Berges mal aus fünf, mal aus 14 Teilnehmern zusammen, ideal sind zwei bis vier Bergsteiger „Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und ein gutes Team stützt auch Schwächere.“

Größte Gefahr droht beim Abstieg

Ab 7.200 m Höhe beginnt die sogenannte „Todeszone“. Der Körper nimmt keine Nahrung mehr auf, sondern verbraucht nur noch seine eigenen Kraftdepots bis hin zu seinen Muskeln. Es gibt nur eins, schnell rein und wieder raus.

Der Lohn für wochenlange Mühen und Entbehrungen winkt mit dem Blick auf ein unbeschreibliches Bergpanorama und das Glücksgefühl, es zusammen geschafft zu haben.

Bei aller Euphorie, die größte Gefahr geht jedoch vom Abstieg aus: „Die Freude über das Erreichte verführt zum Nachlassen der Konzentration, aber ein kleiner Fehler und du bist möglicherweise tot“, bringt es Sven Kortmann deutlich auf den Punkt.

Mit Sauerstoff auf den Mount Everest ist keine große Leistung

Das Gegenteil von fairem Alpinismus sind durchorganisierte Touren mit enormen logistischen Aufwand. Die Teilnehmer zahlen bis zu 100.000 \$ und werden dafür auch per Helikopter in das Basislager geflogen, während Helfer die Ausrüstung einschließlich jeder Menge künstlichen Sauerstoffs hochschleppen. Bekannt sind vor allem die Sherpas im Osten Nepals. Sie begleiten die Bergsteiger dann Schritt für Schritt in einer Eins-zu-eins-Betreuung bis auf den Gipfel und zurück. Liegen bleiben riesige Müllberge. „Nicht meine Welt“, meint Sven Kortmann. Der Laila Peak (6096m) und der Hidden Peak (8080m) in Pakistan warten. dx



Licht oder Schatten. Die Sonnenbrille, die mitdenkt.

ZEISS AdaptiveSun Brillengläser

Intelligenter UV-Schutz mit Wow-Effekt



Komplettbrille ab 5,- € im Monat*
Gleitsichtbrille ab 7,- € im Monat*
* Das Angebot bezieht sich auf unser Gesundheits-ABO mit einer Laufzeit von 24 Monaten.

Von dunkel zu noch dunkler. AdaptiveSun Sonnen Brillengläser von ZEISS.

- Schnelle Anpassung an wechselndes Licht
- Voller UV-Schutz
- Viele Farbvarianten
- Optional mit Polarisationsfilter gegen Blendung



Sonnen Brillengläser, die mitdenken – besuchen Sie uns jetzt und erfahren Sie mehr darüber.



Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstraße 8
44892 Bochum-Langendreer
0234.96291500
kontakt@brillenfabrik24.de





Warum schaden wir uns eigentlich selbst?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Rauchen, zu wenig Sport, Alkohol, zu wenig Schlaf, negativer Stress, ungesunde Ernährung – die Liste aller Dinge, mit denen sich der Mensch selbst Schaden zufügt, ist lang. Doch warum machen wir das eigentlich?

„Der Neurobiologe Joachim Bauer hat dazu wunderbare Erklärungen. Einige unserer inneren Konstruktionsmerkmale, die sich gut mit den Lebensbedingungen unserer evolutionären Vorfahren vereinbaren ließen, passen mit den Lebensbedingungen heutiger Wohlstandsgesellschaften nicht mehr zusammen. Ständig auf der Suche nach der möglichst schnellen Befriedigung von Bedürfnissen zu sein, war vor zwei oder drei Millionen Jahren sinnvoll. Heute dagegen kann uns ein solches Verhalten, wenn wir es nicht steuern, schaden, sowohl dem Einzelnen als auch der Gesellschaft. Die Evolution hat unser Gehirn – allerdings erst in den vergangenen paar hunderttausend Jahren – mit einigen neuen Modu-

Auch Medikamente können uns schaden!

Je älter ein Mensch ist, desto mehr Medikamente nimmt er ein. Es wird immer schwieriger, zwischen Wirkungen und Nebenwirkungen zu unterscheiden. Bei mehr als 30 Prozent der Bevölkerung ist die Fähigkeit zur natürlichen Entgiftung des Körpers auf Grund einer genetischen Veranlagung massiv vermindert (Joachim Bauer, Psychosomatische Medizin Universitätsklinik Freiburg). Diese Patienten vertragen die als „normal“ angesehene Standard-Dosierung von Psychopharmaka, bestimmten Rheuma- und Schmerzmitteln oder Kreislaufmedikamenten nicht. Die Folge: Die Patienten zeigen zum Teil schwere Unverträglichkeitsreaktionen. Laut Bauer gehen seriöse Untersuchungen davon aus, dass in Deutschland jährlich mehr als 16 000 Todesfälle und 120 000 schwere Zwischenfälle auf Medikamenten-Unverträglichkeit zurückzuführen sind. Die verminderte Fähigkeit, Beruhigungsmittel oder Antidepressiva abzubauen, hängt mit dem so genannten Entgiftungs-Enzym P450 zusammen, das bei vielen Menschen genetisch verändert ist.

Der Geriater Eric B. Larson und Koautoren wiesen bereits 1987 auf den Zusammenhang zwischen dem Umgang mit Arzneimitteln und dem Entstehen demenzieller Syndrome beziehungsweise einer Alzheimerkrankheit hin.

len ausgestattet, die uns gegenüber allen anderen Lebewesen einen entscheidenden Vorteil verschaffen können. Diese Module sitzen im Stirnhirn und ermöglichen dem Menschen, triebgesteuerte, nur auf kurzfristige Befriedigung zielende unbewusste Impulse zu kontrollieren und einer Strategie unterzuordnen, die auf mittel- und langfristige Erfolge setzt. Diese Strategie hat alles entstehen lassen, was wir heute an Technik, Kultur und Wohlstand haben. Paradoxe Weise sind es jetzt aber vor allem die Versuche des Wohlstands, mit denen wir untergraben, was unsere Erfolgsstrategie war – nämlich unsere Fähigkeit zur Selbststeuerung“, so Dr. Willi Martmöller. „Für Joachim Bauer ist klar: Wenn das Innere Selbst Kraft hat, wenn wir Selbstvertrauen haben und uns etwas zutrauen, dann hat das immer auch eine Vermehrung unserer Selbstheilungskräfte (Resilienz) zur Folge. Wenn andere Menschen also durch das, was sie uns sagen, unser Selbst stärken, dann kann das eine Heilkraft haben. Umgekehrt gilt dies natürlich auch im Negativen. Gute Ärzte heilen also eigentlich immer zweifach: einmal durch die medizinischen Maßnahmen und zum anderen durch das Gespräch mit dem Patienten.“

anja

◆ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Beschleunigt Hautalterung

Risiken des Sonnenbades oft unterschätzt

Der kalendarische Sommeranfang steht vor der Tür. Doch egal, ob im Urlaub oder zu Hause, bei aller Vorfreude auf heiße Sommertage sollten dennoch die Gefahren der UV-Strahlung nicht unbeachtet bleiben. Birgit Dreyer, die Reiseexpertin der „Europäischen Reiseversicherung“ (ERV), gibt allen Sonnenanbetern einige Tipps mit auf den (Urlaubs-)Weg.

„Noch immer werden die Risiken des Sonnenbades oft unterschätzt. Denn die im Sommer besonders hohe UV-Strahlung hinterlässt bereits Schäden, bevor eine Rötung der Haut sichtbar wird“, warnt die Reiseexpertin. Das ultraviolette Licht beschleunigt nicht nur die Hautalterung, sie erhöht auch das Risiko an Hautkrebs zu erkranken. Wie viel Sonne jeder einzelne verträgt, bevor er Sonnenbrand bekommt, hängt vom individuellen Hauttyp ab.

Um sich vor den schädlichen Strahlen zu schützen, gibt es zahlreiche Cremes, Öle und Sprays. Was hilft wirklich und welche Stärke wird empfohlen? „Der Lichtschutzfaktor gibt an, um wie viel länger die Haut der Sonne ausgesetzt werden kann, bevor sie rot wird“, sagt Birgit Dreyer. Der Schutz erhöht sich ab einer gewissen Stärke nicht mehr proportional zum angegebenen Lichtschutzfaktor.

Eigenschutzzeit von 15 Minuten

Der Lichtschutzfaktor 50 blockt im Vergleich zum Lichtschutzfaktor 30 nur noch ein Prozent mehr. So ist ein Mensch des Hauttyps II mit einer Eigenschutzzeit von 15 Minuten mit Lichtschutzfaktor 30 rund siebeneinhalb Stunden vor der Sonne geschützt. „Durch erneutes Eincremen verlängert sich der Schutz jedoch nicht“, gibt die Reiseexpertin zu bedenken. Dennoch rät sie allen Sonnenbadenden, den Sonnenblocker alle zwei Stunden aufzufrischen, dieser kann selbst außerhalb des Wassers durch Schwitzen beschädigt werden. Dabei müssen Sonnenanbeter für effektiven Schutz nicht tief in die Tasche greifen: Untersuchungen der Stiftung Warentest ergaben, dass auch die günstigen Produkte aus der Drogerie qualitativ hochwertig sind.



Hilfe, Mücken!

Tigermücken, Sandmücken und Anophelesmücken gelten als Überträger gefährlicher Krankheiten. Diese Mückenarten wurden in den letzten Jahren vermehrt auch in Deutschland gesichtet. Die meisten Mücken sind nachtaktiv, deshalb sind Schutzmaßnahmen gegen Mückenstiche nach Einbruch der Dämmerung empfehlenswert. Im Freien ist Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen ratsam. Ein sehr guter Schutz gegen das Mückenproblem ist das neue „Alukon Insektenschutz-System AL-15“. Fachgerecht montiert, verhindert es das Eindringen von Mücken oder sonstigen Insekten ins Haus (www.alukon.com). Foto: Ekamelev/pixabay



Es fliegen wieder vermehrt Pollen von Pappel, Weide und Esche. Auch Birken machen sich bemerkbar. Betroffene können sich mit Medikamenten helfen – und durch natürliche Mittel. Beim Kontakt mit Pollen setzen die Körper von Allergikern Botenstoffe wie Histamin frei – diese lösen Heuschnupfensymptome aus: Niesattacken, Schnupfen, tränende Augen und Juckreiz. Dagegen lässt sich mit natürlichen Substanzen vorbeugen. Sie setzen die Ausschüttung des Botenstoffs herab, der die Immunabwehr alarmiert, oder bauen ihn ab. In einer Studie zeigte sich, dass Omega-3-Fettsäuren die Reaktion bei Kontakt mit kleinen Mengen eines Allergens abschwächen. Foto: Eva-Foreman/www.istockphoto.com/Getty Images Plus/akz-o

Wetter beeinflusst Wirtstiere

Mit guter Vorsorge kann Zeckenjahr kommen

Das Jahr 2018 war ein Zecken-Rekordjahr. „Einer der Gründe für das vermehrte Zeckenaufkommen liegt in den höheren Temperaturen, insbesondere an den milden Wintern“, erläutert Zeckenexperte Professor (a.D.) Dr. Jochen Süss, „denn Wetterbedingungen haben auf Wirtstiere und Zecken einen großen Einfluss.“

Auch wurde ein neuer Höchststand von Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME-)Erkrankungen erreicht. Da die Krankheit schwerwiegende Folgen haben kann, sollte man Zeckenstichen durch entsprechende Maßnahmen vorbeugen. Man sollte die folgenden Vorkehrungen gegen Zeckenstiche treffen: Das Tragen von heller, langer Kleidung erschwert den Blutsaugern zum einen den Zugang zur Haut, und zum anderen sind die Tiere auf hellen Stoffen besser sichtbar und können entfernt werden, bevor sie zustecken.

Um die Tiere auf Abstand zu halten, sollte man sich auch regelmäßig mit insektenabweisenden Sprays, sogenannten Repellents, einsprühen. Ein Absuchen des Körpers nach jedem Aufenthalt in der Natur hilft, Zecken schnellstmöglich zu entfernen. Zusätzlich kann eine Impfung dazu beitragen, das Risiko einer FSME-Erkrankung durch einen Zeckenstich zu verringern. Der mehrjährige Impfschutz wird durch drei Einzelpflichtungen aufgebaut.

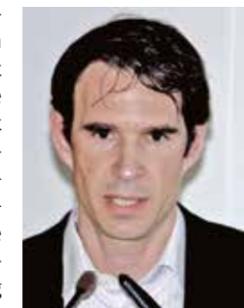
Auch kurzfristig lässt sich ein Impfschutz erzielen. Bei niedrigen Temperaturen fallen Zecken in Winterstarre. Sobald die Temperaturen jedoch an mehreren Tagen hintereinander mehr als 7 Grad Celsius erreichen, werden sie aktiv und machen sich auf die Suche nach potenziellen Wirten. Welche Auswirkungen die Temperatur auf die Tiere hat, zeigt sich auch durch das erstmalige Auffinden von Einzelexemplaren der Tropen-Zecke „Hyalomma“ im ungewöhnlich warmen deutschen Sommer 2018. Mit den Vorsorgemaßnahmen kann man nie früh genug starten. Informationen rund um Zecken und die optimale Vorsorge: www.zecken.de.

Mindestens fünf Diagnosen

Operation: Ältere Patienten Herausforderung

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter. Das ist einerseits eine gute Nachricht. Allerdings treten – statistisch gesehen – mit dem Alter zunehmend Krankheiten auf. „Ältere Patienten, die ins Krankenhaus aufgenommen werden, haben neben ihrer Erkrankung in der Regel mindestens fünf weitere Diagnosen“, sagt Matthias Blase vom Evangelischen Krankenhaus (EvK).

Beim gut besuchten Vortrag der Reihe „Medizin konkret“ zum Thema „Operationen im Alter“ ging es um die medizinische Betreuung älterer Patienten. Sie stellt deshalb die Ärzte bei einer Operation vor besondere Herausforderungen. „Beim Eingriff als solchem macht es keinen großen Unterschied, ob wir einen 30-jährigen oder einen 70-jährigen operieren“, sagt Matthias Blase, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im EvK. Doch bei der Vorbereitung auf die Operation, bei der Wahl der für den Patienten individuell besten Therapiemethode und bei der Betreuung nach dem Eingriff gilt es einiges zu berücksichtigen. Chronische Erkrankungen wie Bluthochdruck, Rhythmusstörungen oder Herzinsuffizienz, Arthrose und Rückenbeschwerden, Diabetes, funktionale und kognitive Einschränkungen sowie unter Umständen eine Vielzahl an Medikamenten, die der Patient gegen seine Beschwerden einnimmt, erhöhen ebenso wie eine schlechte körperliche Verfassung das Risiko bei einer Narkose und Operation. Bei planbaren Eingriffen wird deshalb versucht, die Ausgangssituation des Patienten zu verbessern, erklärt Klinik-Chef Matthias Blase. Etwa, indem Ernährung, Herz-Kreislauf-, Nieren- und Lungenfunktion bestmöglich eingestellt werden.



Matthias Blase, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Funktionale und kognitive Einschränkungen

Nach dem Eingriff kann – zum Beispiel aufgrund körperlicher, funktionaler und kognitiver Einschränkungen – die Mobilisierung schwieriger sein. Deshalb erfordert eine kompetente ganzheitliche Betreuung oft die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und Berufsgruppen. Wichtig sei auch eine gute Entlassplanung, betont Matthias Blase. Der Sozialdienst prüft deshalb den aktuellen Versorgungsbedarf des Patienten. Bei Bedarf berät er über Möglichkeiten der ambulanten Pflege, über Kurzzeitpflege- oder stationäre Pflegeeinrichtungen. **Unter dem Motto „Medizin konkret“ informiert das Evangelische Krankenhaus Witten regelmäßig über aktuelle Themen aus den Bereichen der Medizin, Pflege und Therapie.**

INFOS ÜBER NÄCHSTEN MEDIZIN-KONKRET-VORTRAG

Dr. Thomas Meister, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, bittet Mittwoch, 10. Juli, 17 Uhr, unter dem Motto „Was Sie schon immer über Narkose, Rückenmarksbetäubung, Intensivstation und Co. wissen wollten“ zur Anästhesie-Fragestunde.

Ay-Senio Seniorendienst

Betreuung • Begleitung • Unterstützung

- Entlastung von pflegenden Angehörigen u.v.m.
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Qualifizierte Betreuung von Demenzkranken

Mit Pflegegrad kostenlose Hilfe im Alltag

☎ 02302 7075360 • Crengeldanzstraße 88a • 58455 Witten



Bikini und mehr: Trends für die schönste Zeit im Jahr

Endlich wieder Wasserspaß und Strand genießen. Und das in den angesagten Bademoden der Saison. Dazu ein paar Flip Flops an die Füße und dem Genießen steht nichts mehr im Wege. Erlaubt ist, was gefällt – doch was ist besonders angesagt?

Häkel-Bikini, Animalprint und Retro-Style sind ganz große Themen in diesem Sommer. Crinkle-Mode und feminine Details locken ebenso wie Wickel-Effekte. Starke Farben machen sich gut auf sonnengebräunter Haut. Plakative Schriftzüge, Ringdetails und One shoulder kommen auch gut an. Der klassische Badeanzug ist dabei genauso trendy wie ein aufregender Bikini.

Was einem steht und gefällt, muss jeder für sich selbst beurteilen, aber was wirklich toll aussieht, ist Bademode, in der Frau sich zu hundertprozent wohlfühlt. Denn nur wenn man sich gut fühlt, kann man das auch ausstrahlen. Und da kommt es in erster Linie hauptsächlich auf die Passform an und nicht unbedingt auf jeden aktuellen Trend. Bei Bademode ist es mindestens genauso wichtig wie bei der Unterwäsche, das alles perfekt passt. Deshalb ist auch für Bikinis oder Badeanzüge eine Passformberatung sehr wichtig. Denn nur wenn alles richtig sitzt, sieht es auch gut aus und gibt den nötigen Halt und ein sicheres Gefühl. Denn gibt es etwas Schlimmeres, als ins Wasser zu springen und beim Auftauchen zu sehen, dass alles verrutscht ist, womöglich sogar das Oberteil an einer anderen Stelle auftaucht als die Trägerin? Oder

wer gerne Beachvolleyball spielt, sollte vorher die Frage beantworten könnten, ob Bikini und Badeanzug da auch gerne mitspielen.

Der perfekte Sitz ist noch wichtiger, wenn man nicht gerade super-schlank ist. Jeder hat nämlich das Recht auf seine Bikini-Figur. Problemzonen kaschieren – das geht! Hier ein paar Tipps:

Bikini, Tankini & Co. müssen perfekt sitzen und sollten nicht zu eng sein. Zu knappe Mode schneidet ein und macht optisch dicker!

Wer einen großen Busen hat, sollte bei Bikinis generell darauf achten, dass die Träger breit und stabil sind. Eingearbeitete Bügel und unterlegte Cups stützen die Brust noch dazu optimal, heben sie an und zaubern so ein Wahnsinnsdekolleté. Bügel-Bikinis haben gegenüber losen Triangel-Oberteilen den Vorteil, dass sie stabiler sitzen und den Busen besser in Form bringen. Noch dazu verabschieden sie sich beim Sprung ins Wasser nicht so schnell.

Der perfekte Sitz ist absolut entscheidend

Wer lediglich mit ein paar Röllchen am Unterbauch kämpft, kann wunderbar einen der gerade sehr angesagten Retro-Bikinis mit Tailenslip tragen. Durch den hohen Schnitt kaschieren sie den Unterbauch perfekt und lenken den Blick auf den schmalen Oberbauch und das Dekolleté. Wer seinen kompletten Bauch als „Problemzone“ definiert, der sollte auf einen Bikini verzichten – Tankini oder Badeanzug sind die bessere Wahl. Badeanzüge mit kleinem Röckchen kaschieren übrigens breite Hüften und Po.

Und noch etwas zum Thema Farbe: Schwarz kaschiert zwar in der Größe, macht aber Winterhaut auch blass. Hier hilft ein vorbräunendes Sunspray oder man nutzt eine Knallfarbe, gerne uni, die den Kontrast zur Haut verstärkt. Als Strandläufer macht man übrigens in sanften und weit fallenden fließenden Stoffen eine gute Figur – eine Tunika über dem Badeanzug sorgt für ein angenehmes Gefühl beim Spaziergang. Egal ob Frau mit oder ohne Rubensfigur unterwegs ist – der persönliche Wohlfühlaspekt steht schon absolut im Vordergrund und lässt den Sommer 2019 zu einem echten Highlight werden! *anja*

Monika Prahl
Friseurmeisterin

Das Team wünscht allen Kunden einen schönen Sommer!

Kreisstr. 126 · 58454 Witten · ☎ 02302 89864 · www.monika-prahl.de
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51!
in riesiger Auswahl



zu bekannt günstigen Preisen!

Ausführung:



Wandern macht glücklich!



Mittelstraße 49

45549 Haßlinghausen

☎ 0 23 39/57 58

Schuhmode GELLER

Gutenbergstraße 2

45549 Sprockhövel

☎ 0 23 24/68 67 90

Das Muttental und 8 weitere Touren sind wunderbar wanderbar!



Unterwegs mit Manuel Andrack: Neuer Wanderführer 2019 Quelle: obs/KCM/Emanuel Bloedt

Die Touren sind so vielfältig wie NRW selbst. Der Spur der Kohle folgt er auf dem Muttentalweg. Auf dem Bergbauweg zum Lüderich wurde zwar keine Kohle gefördert, aber Erz. Aber nicht nur die industrielle Vergangenheit lockt, sondern auch die vielseitige Natur in NRW. Manuel Andrack entführt die Wanderfans zum Beispiel ins Siebengebirge oder auf dem südlichen Baldeneysteig um den gleichnamigen See in Essen.

Bei insgesamt neun Touren ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Jede Route ist detailliert beschrieben. Zusätzliche Informationen etwa zur Streckenlänge, Höhenmetern, Dauer und Schwierigkeitsgrad sowie Angaben zu Einkehrmöglichkeiten sowie zur bequemsten An- und Abreise mit Bus und Bahn helfen bei der Planung. Und schließlich verateten die von Manuel Andrack vergebenen Sterne, wo es dem Experten besonders gut gefallen hat.

Die kostenlose Broschüre ist bei vielen Kundencentern der Verkehrsunternehmen in NRW sowie in vielen Hotels, Touristikbüros und Bibliotheken erhältlich. Unter www.busse-und-bahnen.nrw.de/wandern ist die Broschüre auch online erhältlich.

Wittener Tour erhält 5 Sterne von Manuel Andrack

„Der bergbaugeschichtliche Rundweg im Muttental gehört zu den ausgewählten Touren“, freut sich Jessica Eger vom Wittener Stadtmarketing. Das Stadtmarketing-Team hält das Wandermagazin kostenlos im Tourist- und Ticket-Service am Rathausplatz in Witten bereit. Die Geschichte der Kohle, Erlebnisreichtum und das schöne Ruhrtal haben den Wanderexperten restlos begeistert. Die Tour gehört mit ca. 12,9 km Länge zu den mittelschweren Strecken und ist somit für die ganze Familie geeignet. Als besonderes Highlight hebt Manuel Andrack die Burgruine Hardenstein hervor – wegen ihrer schönen Lage an der Ruhr, dem eigenem Bahnhof für die Museumsbahn und der Sage vom geheimnisvollen Zwerge König Goldemar, die mit der Geschichte der Burg eng verknüpft ist.

Andracks Wandermagazin macht große Lust auf die Wittener Entdeckungstour. Eine Wanderkarte findet man unter www.busse-und-bahnen.nrw.de/wandern. „Das Stadtmarketing-Team gibt gerne weitere Freizeit-Tipps für eine schöne Zeit im Muttental“, so Jessica Eger.

HAARVERLÄNGERUNG
ALLES RUND UM DAS HAAR
BRAUTFRISUREN
KOSMETIK
PERMANENT-MAKEUP

Bei uns sind Sie auch ohne Termin herzlich willkommen.

Das Team wünscht allen Kunden einen schönen Sommer!

HaarSpitze Inh.: Monika Prahl
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHR HAAR

45527 Hattingen · Marxstraße 5 · Tel.: 02324-682010
Mobil: 0163-4720222 · www.haar-spitze.net

SALONSCHULUNGEN



Ausstellung bis So. 16.6.
Öffnungszeiten Mi. – Fr. 15 – 18 Uhr und Sa. + So. 11 – 18 Uhr – Eintritt frei
FarbSTOFF
 Barbara Esser und Wolfgang Horn. Gewebe – Objekte – Grafik. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Hattingen.

Fahrten an jedem 3. So. im Monat: So. 16.6., 21.7., 18.8. + 15.9.

Montan Ticket Ruhr
 Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit einem historischen Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte.

4.6./5.6./8.6./9.6./10.6./12.6./14.6. *19.30 Uhr, **19 Uhr

Leonce und Lena
 Zwei Königskinder, auf der Flucht vor einer Zwangsheirat, treffen aufeinander und verlieben sich – nicht wissend, dass sie es sind, vor wem sie fliehen. Zeche Eins, Prinz-Regent-Str. 50-60, Bochum.

Di. 4.6. 19 bis 21 Uhr – Eintritt frei
Treffen Tauschring HAT
 Treffen, um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, Hattingen.

Mi. 5.6. 19 Uhr – Eintritt frei
„1984“ und „Neunzehnhundertvierundachtzig“
 (GB 1956/1984, FSK 12/16, /106/90 Min.). Filmabend. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon 02324 9247-140.

Mi. 5.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Mitmach-Spaß-Orchester
 Anfänger und Fortgeschrittene musizieren gemeinsam im „Spaß-Orchester“. Es werden keine musikalischen Kenntnisse oder Fähigkeiten vorausgesetzt. Alltagsinstrumente, wie Plastiktüten, Schuhge- trappel, Händeklatschen ergänzen das vorhandene Instrumentarium. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 6.6. 18 Uhr
Kräuterseminar
 Durchgeführt von Ursula Stratmann. Anti-Aging-Wildkräuter-Delikatessensalat – selbst gesammelt... und dann festlich verspeist mit Kräuterbutterbraten und Likörchen im Haus Oveney. Treffpunkt: Parkplatz Oveney (Sackgasse, Minigolf- hütte). Anmeldung nur über uschi.stratmann@web.de oder 02324/9 69 01 25.

Do. 6.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Die „Buchmangel“
 Der etwas doppeldeutige Veranstaltungstitel „Buchmangel“ ist bewusst gewählt. „Es gibt in der Bücherwelt nicht nur „Mängel-exemplare“ oder auch „mangelhafte“ Bücher, man kann Bücher auch durch die Mangel drehen“, so erklärt Judith Caspers die Idee zum Titel. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 6.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Stephan Bauer
 Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus... WERKSTADT, Mannesmannstraße 6, Witten.



© Frank Soens

Do. 6.6. 20 Uhr
Stephan Bauer
 Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus... WERKSTADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Do. 6.6.+13.6. Öffentliche Proben, 5 €. Sa. 15.6., 19.30 Uhr. **Premiere. Nächste Vorstellungen: 18.6 / 19.6. /30.6. /7.7. /13.7. /14.7.**

Hamlet
 von William Shakespeare. Wir wissen, wer wir sind, aber nicht, was aus uns werden kann. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 7.6./22.6./5.7. 19 – 19.50 Uhr
2069 - Das Ende der Anderen
 Science-Fiction-Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene. Die „Anderen“, die früher oft als „Nicht-Deutsch“ angesehen wurden, sind nun in der Mehrheit. Sie versuchen eine Welt zu schaffen, die für alle lebenswert ist. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 7.6. bis Mo. 10.6.
Kemnade in Flammen
 Volksfest mit Kirmes und Live-Musik am Kemnader See. Fr.: 17 – 0 Uhr, Sa. 14 – 0 Uhr, So. 11 – 0 Uhr, Mo. 11 – 23 Uhr.

Fr. 7.6. 15 – 16 Uhr
Bilderbuchkino
 mit digitalem Spielspaß. „Der kleine Drache Kokosnuss und die Mutprobe“ von Ingo Siegner. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Fr. 7.6. 10.00 – 16.30 Uhr
Schnuppertag MasterFit
 Am Schnuppertag MasterFit stellt das Department für Pflegewissenschaft den Masterstudiengang Pflegewissenschaft vor. Der Studiengang richtet sich an pflegewissenschaftlich Interessierte, die bereits über einen ersten Studienabschluss (Bachelor oder Diplom) verfügen. Universität Witten/Herdecke, Veranstaltungsort: Stockumer Str. 12, Raum D54 (DG rechts).

Fr. 7.6. 20 Uhr
DJ Bobo
 Westfalenhalle, Dortmund.

Fr. 7.6. 20 Uhr – Eintritt frei
„Molly Lane“



Fr. 7.6. 20 Uhr – Eintritt frei
„Molly Lane“

Groovender, funkiger und jazziger Rhythm & Blues. Neben Songs von Dieter Wilms und Reiner Umland präsentiert die Band Blues Klassiker, Soul, Funk, Swing und Rock & Roll. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

8.6./9.6./4.7./20.6./9.7./12.7.*; *19.30-22.30 Uhr, **19-22 Uhr

O, Augenblick
 Ein Liederabend über 100 Jahre Theater in Bochum. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 8.6. – Mo. 10.6.
46. Internationales A-Junioren-Fußballturnier
 Top-Teams wie Real Madrid und Manchester United sind in der Vergangenheit ebenso aufgelaufen, wie Spitzenmannschaften der Bundesliga. Bremenstadion, Bremenplatz 33, Ennepetal; Tel. 02333 74730, www.tus-ennepetal.de



Sa. 8.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Jellybabies
 steht auf dem Programm. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mo. 10.6. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rock-Session“
 Rock Session für Musiker und Gäste. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.



Sa. 8.6. + So. 9.6. 10 – 18 Uhr
38. Internationales Mustang-Meeting
 des First Mustang Club of Germany 1964-73. LWL, Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon 02324 9247-140.

Sa. 8.6. 15 Uhr
Wohnen auf der Seilscheibe
 Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche. LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Günnigfelder Straße 251, Bochum, Telefon 0234 6100-874.

Sa. 8.6. 10.30 Uhr
Unter-Tage-Tour
 Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und folgen Sie den Spuren des „schwarzen Goldes“. Entdecken Sie auf dem bergbauhistorischen Lehrpfad den im Ruhrgebiet einmaligen, oberirdischen Stollen, Zechen und geologische Aufschlüsse inmitten herrlichster Natur. Eine Stärkung bekommen Sie durch eine kräftige Steigermahlzeit im Bethaus der Bergleute. Info + Anmeldung: Tel. 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de.

Do. 13.6. 19 Uhr
„Der illegale Film“
 HAUS WITTEN KINO – Martin Baer

Sa. 8.6. – Mo. 10.6.
Once upon a time
 Festival der Jahrmarkt- und Straßenkunst. Historischer Jahrmarkt mit Steam-punk-Spektakel. LWL-Industriem. Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111.

So. 9.6. 11 Uhr
Grüne Hütte
 Wilde Wiese – Schmetterlinge, Bienen & Co. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

So. 9.6. 14.30 Uhr
Der Weg in die Tiefe
 Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

So. 9.6. 15 – 16.30 Uhr
Natürlich Nachtigall
 Schachtelhalm und Wiesenknopf – Wildkräuter im Industriemuseum. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

So. 9.6. 15 – 19 Uhr – Eintritt frei
Ein Tag im Park
 Theater, Musik und Kunst unter freiem Himmel. Stadtpark Bochum.

Mo. 10.6. 19.30 Uhr
Best of Poetry Slam
 Die besten Texte auf der großen Bühne. Moderation: Sebastian 23. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Mo. 10.6. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rock-Session“
 Rock Session für Musiker und Gäste. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 12.6. 19 Uhr – Eintritt frei
ElternTreffen
 Informieren & diskutieren. „Lob und Tadel – wichtige Erziehungsmethoden oder geht es auch anders“. Zusammenarbeit mit dem Hattinger Bündnis für Familie. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen.

Mi. 12.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Merkwürdiges Chorsingen
 Gerald, Thomas, Ede und Reinhard laden zu einem „Merkwürdigen Chorsingen“ ein. Maschinchen Bunes, Ardeystr. 62, Witten.

Do. 13.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball! Das Fußballquiz
 Kohle, Stahl, Bier und Fußball. Viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum“, die ihr im Team beantworten könnt. Am Ende könnt ihr euch beim Torwandschießen „blamieren“. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 13.6. 19 Uhr
„Der illegale Film“
 HAUS WITTEN KINO – Martin Baer

Do. 13.6. 19 Uhr
„Der illegale Film“
 HAUS WITTEN KINO – Martin Baer

und Claus Wischmann suchen Antworten auf Fragen beim Umgang mit der Bilderflut: Wer darf was und wen abbilden? Wer darf die Bilder sehen? Wer darf sie zeigen? Dokumentarfilm, D 2018, 84 Min., FSK 12. Schätzungsweise zwei Milliarden Bilder werden täglich auf Plattformen hochgeladen. Der 1966 geborene Regisseur Claus Wischmann ist gebürtiger Wittener und wird persönlich bei der Vorführung anwesend sein, um hinterher mit dem Publikum über seinen Film zu diskutieren und Fragen zu beantworten. Haus Witten Kino, Ruhrstraße 86, Witten.

Do. 13.6. 18 – 22 Uhr
„All you can eat“-Buffet
 Lasst Euch in ferne Länder verführen und kostet die arabische Kochkunst. Wir bitten herzlich darum, sich vorab telefonisch unter 02302-1692054 anzumelden. Zum Alten Fritz, Augustastr. 27, Witten.

Fr. 14.6. – So. 16.6.
45. Kanuregatta Herdecke
 Am Wochenende zeigen ca. 700 Kanuten aus mehr als 30 Vereinen in über 300 packenden Rennen ihr Können. Herdecke, Harkortsee, Mühlenstraße; Tel. 02330 3106, www.herdecker-kanu-club.de

Fr. 14.6. 19 – 23 Uhr
All in One
 Der Blockbuster für Kids & Teens. Disco-area. Für Discokings und -queens zwischen 12 und 15 Jahren. Bis 23 Uhr kocht hier die Hütte, und das natürlich völlig alkoholfrei. Damit wirklich nur Jugendliche zwischen 12 und 15 Zutritt erhalten, müssen alle All in One-Besucher einen amtlichen Lichtbildausweis dabei haben! Ohne Ausweis - kein Zutritt! WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Fr. 14.6. 20 – 22 Uhr
Konzert
 mit Lara Venghaus. Unter dem Titel „Gefallene Mädchen“ präsentiert die Sopranistin und Studentin der Kulturreflexion Lara Venghaus Arien von Figuren der Opernliteratur, die sich dem klassischen Rollenbild der Frau widersetzen. Universität Witten/ Herdecke, Große Halle, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.



Fr. 14.6. 20 – 22 Uhr
Konzert
 mit Lara Venghaus. Unter dem Titel „Gefallene Mädchen“ präsentiert die Sopranistin und Studentin der Kulturreflexion Lara Venghaus Arien von Figuren der Opernliteratur, die sich dem klassischen Rollenbild der Frau widersetzen. Universität Witten/ Herdecke, Große Halle, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Fr. 14.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Blues Unlimited
 Die Soester Band spielt in der „klassischen“ Trio-Besetzung mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Im Repertoire Stücke der legendären Bluesgrößen, Songs der mo-

Fr. 14.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Blues Unlimited
 Die Soester Band spielt in der „klassischen“ Trio-Besetzung mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Im Repertoire Stücke der legendären Bluesgrößen, Songs der mo-

derneren Blues-Szene und eigene Kompositionen. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Fr. 14.6. 19.30 Uhr
Die zerrissenen Jahre
 Eine literarisch-musikalische Zeitreise. Nach dem Bestseller von Philipp Blom mit dem Bochumer Ensemble und Live-Musik. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 14.6. 20 Uhr
Songs & Lyrics by ...
 Konzert und Talk mit Multiinstrumentalist Martin Bechler, der hinter Fortuna Ehrenfeld steckt. Moderiert von Max Kühlem. Oval Office Bar, Saladin-Schmitt-Straße 2, Bochum.

Sa. 15.6. u. 13.7. 19.30-21.15 Uhr und So. 16.6.* / 23.6. / 30.6./14.7.*; *17-18.45, **19-20.45 Uhr**

Der Hamiltonkomplex
 13 Mädchen performen das Taumeln zwischen Kindsein und Erwachsenwerden. Konzept, Text, Regie: Lies Pauwels, Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 15.6. 19 – 23 Uhr
Metal for Mercy - On Stage
 Konzertreihe im Treff°. Diesmal mit vier Bands aus der Region: „Und mir der Mond“, deren Stil mit Post Punk/Wave-Rock am besten umschrieben ist, „Trick und Masche“, „Überflüssig“ und „Plöpp“. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 15.6. 14 – 22 Uhr
43. Int. Folklorefest
 Es erwarten Sie internationale Speisen und Getränke, Musik und Tanz auf der Bühne am Märkischen Platz in Schwelm. Innenstadt, Märkischer Platz, Schwelm; Tel. 02336 801273, www.schwelm.de.

Sa. 15.6. 15 Uhr
Kohle, Koks, Konsumanstalt
 Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Günnigfelder Straße 251, Bochum. Tel. 0234 6100-874.

Sa. 15.6.
Geführte Radtouren
 Der Verein ProRad-EN bietet unterschiedlichste geführte Radtouren im Ennepe-Ruhr-Kreis in verschiedenen Orten an. Info + Anmeldung: Tel. 0157-56894291, www.prorad-en.de.

Sa. 15.6. 10 Uhr
3-Seen-Tour
 Bei der fünfständigen Tour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis schauen wir auf drei Stauseen in der Region. Ein Gästeführer erzählt viele kleine Geheimnisse dazu. Inklusive eines gemeinsamen Mittagessens. Abfahrtort: ab Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Sa. 15.6. 16 Uhr
Stadtrundfahrt Witten
 Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + An-

Sa. 15.6. 16 Uhr
Stadtrundfahrt Witten
 Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + An-

meldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Sa. 15.6. 19.15 Uhr
Barock trifft Minimal
 St. Georgs-Konzert: Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Philip Glass, Steve Reich, Gene Koshinski Pavel Bialayeu & Salome Amend (Marimbaphon, Vibraphon, Percussion) VVK: Hattingen Marketing, Haldenplatz 02324-2043511. St. Georgs-Kirche, Kirchplatz Altstadt, Hattingen.

Sa. 15.6. 18 Uhr
Das Friedensfest – Gerhart Hauptmann
 Unter der Regie von Blanche Kommerell führen Studierende der Universität Witten/Herdecke das Stück „Das Friedensfest“ auf, ein Schauspiel in drei Akten des deutschen Nobelpreisträgers für Literatur Gerhart Hauptmann. Veranstaltungsort: ROTER SAAL, Gemeinschafts Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4, Herdecke.

Sa. 15.6. 15 Uhr
Kohle, Koks, Konsumanstalt
 Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Günnigfelder Straße 251, Bochum. Tel. 0234 6100-874.

Mi. 15.6. 16 Uhr
Stadtrundfahrt Witten
 Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Sa. 15.6. 15 – 17 Uhr
„Lampenschicht“
 Interaktives Programm zur Geschichte der Grubenlampe. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

Sa. 15.6. 19 Uhr
Benefizkonzert
 des Lions Club Witten. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

Sa. 15.6. 15 Uhr
Zollern einst und jetzt
 Themenführung zur Restaurierung der Tagesanlagen. Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111.

Sa. 15.6. + So. 16.6. 11 – 17 Uhr
„Chaos im LWL-Industriemuseum“
 zur Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“. Experimente und Vorträge rund um das Thema Hacken, Technik und Datenschutz mit dem Chaostreff Dortmund e.V. Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111.

Sa. 15.6. 11 Uhr
 Das Polizeipräsidium feiert

Tag der offenen Tür
 Auf dem Programm: Live-Musik, Vorführungen, Fahrzeugflotte, Kinderprogramm, auch mit dem Verkehrs-Kasperl. Dieser Tag ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 110. Geburtstag. Besucher können einen Blick auf die Arbeit der Polizei werfen, die tierischen Kollegen kennenlernen, sich bei Leckereien und bei Live-Musik entspannen, historische Fahrzeuge entdecken oder bei der Tombola gewinnen. Gelände der Bereitschaftspolizei in Bochum, Krümmede 2.

Sa. 15.6. 15 – 16.30 Uhr
Der älteste Hochofen im Revier
 Inklusive Führung für Hörende, Hörschädigte und Gehörlose. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon 02324 9247-140.

So. 16.6. 11 – 16 Uhr
Frauenkram
 Secondhand-Modemarkt für Frauen. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon 02324 9247-140.

So. 16.6. 11 – 18 Uhr
Radtour
 am Dortmund-Ems-Kanal entlang vom Schiffshebewerk zum Hoesch-Museum im Dortmunder Norden (38 km). LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichsburg, Am Hebewerk 26, Waltrop, Telefon 02363 9707-0

So. 16.6. 14.30 Uhr
„Alles aus einem Berg“
 Interaktive Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

So. 16.6. 16 Uhr
Das Friedensfest – Gerhart Hauptmann
 Unter der Regie von Blanche Kommerell führen Studierende der Universität Witten/Herdecke das Stück „Das Friedensfest“ auf, ein Schauspiel in drei Akten des deutschen Nobelpreisträgers für Literatur Gerhart Hauptmann. ROTER SAAL, Gemeinschafts Krankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, Herdecke.

So. 16.6. 6 Uhr
Purpurreiher in Holland
 Vogelkunde-Exkursion. Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus Roonstraße, Hattingen. Veranstalter: vhs, Marktplatz 4, Hattingen.Tel.: (02324) 204-3511, -3512.

So. 16.6. 11 – 17 Uhr
Fahrten mit dem Dampf-Bahnclub Sprockhövel
 An der Kohlenbahntrasse/Glückauftrasse Haßlinghausen. Info + Anmeldung: Tel. 0163-6675270, www.dbc-sprockhoevel.de.
So.16.6. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei
Familiensonntag
 Mit kostenlosem Kinderkino, Basteln und Holzwerkstatt. In der Holzwerkstatt wer-

den kleine Andenken aus Holz gezaubert und in der Disco wird getobt. Eltern können es sich bei einem Kaffee und Waffeln gemütlich machen. Im Kinderkino zeigen wir einen Film über ein Kaninchen und einen Fuchs. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

So. 16.6. 11 – 17 Uhr

40. Schwelmer Kunst- u. Klangmarkt
Entdecken Sie im Ambiente des Ritterguts „Haus Martfeld“ zahlreiche kunsthandwerkliche Stände. Parkanlage Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, Schwelm; Tel. 02336 801273, www.schwelm.de.



So. 16.6. 16 Uhr
Sommerkonzert Frauenchor Harmonie
Der Wetteraner Frauenchor unter der Leitung von Musikdirektor und Tenor Stefan Lex und der virtuoseren Begleitung von Sigrid Althoff am Klavier. Bereits zum dritten Mal wird der Chor ein buntes Programm durch alle Genres bieten. Saalbau Witten, Bergerstraße 25, Witten.

So. 16. + 17.6.

Sommerfest an der Heimatstube
Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel, Hauptstr. 85, Tel. 02324 / 7 99 59.

So. 16.6. 11 Uhr

Theaterführung
Ein Blick hinter die Kulissen. Bühneneingang, Schauspielhaus, Königsallee 15, BO.

So. 16.6. / 28.6. 20 – 21 Uhr

Judas
Endlich schildert Judas seine Sicht der Dinge. Schauspielhaus, Königsallee 15, BO.

Mo. 17.6./Di. 2.7./Mi. 10.7. 19.30 – 21.15 Uhr

Unterwerfung
Michel Houellebecqs provokanter Bestseller über eine muslimische geprägte Gesellschaft in Frankreich als Theaterstück. Schauspielhaus, Königsallee 15, BO.

Mo. 17.6. 20 Uhr – Eintritt frei

Jukebox
Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsummen, mitsingen oder einfach nur zuhören. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.



Mo. 17.6. 20 Uhr

Der Augenblick ist zeitlos
Anmerkungen zur Kunst Leonardo da Vincis anlässlich des 500. Todestages des Universalgenies. Vortrag in der Montagsreihe „Bürgeruniversität“ von Dr. David Hornemann von Laer. Universität Witten/Herdecke, Veranstaltungsort: Haus Witten, Ruhrstr. 86, Witten.

Mi. 19.6. 20 Uhr – Eintritt frei

Beat-Session
Die Musik der Sixties ist der Soundtrack der „Babyboomer-Generation“. Die Beatles, die Rolling Stones, die Kinks, die Who und viele andere prägten die Zeit. Aktuell verschwindet diese wichtige Musik zunehmend aus Radio und Fernsehen. Wir wollen den BEAT „retten“ mit der „Beat-Session“. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.



Mi. 19.6. 21 – 4 Uhr

Zone 30
Discoarea | Das Warten hat sich gelohnt. Die WERK^{STADT} lädt bei der Zone 30 vor Fronleichnam auf gleich zwei Floors zum Tanzen ein! Von aktuellen Charts und Dance-Classics bis hin zu Rock, Indie, Wave und Soul. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Do. 20.6. + Sa. 12/14 Uhr

Industriekathedrale und Auschwitzkreuz – die Zeche Zollern im Spiegel der Kirchen und Religionsgeschichte. Themenführungen zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 mit Dr. Thomas Parent. Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111.

Do. 20.6. – So. 23.6.

Kul. Altstadtmarkt
Schlemmen im historischen Ambiente heißt es auf dem Kirchplatz beim 25. Kulinarischen Altstadtmarkt. Kirchplatz, St. Georgs-Kirche Hattingen.

Do. 20.6. 19 – 20 Uhr

Ja heißt ja und ...
Eine Lecture Performance von und mit Carolin Emcke zu Facetten der Fragen von Sexualität und Wahrheit. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 21.6. 14 Uhr – Eintritt frei

Unsichtbar
Premiere – Ein Hörstück. Hunderttausende Pflegekräfte aus Osteuropa arbeiten in Deutschland. Unsichtbar... Foyer des Schauspielhauses, Königsallee 15, BO.

Fr. 21.6. 19.30 Uhr

Matthias Brandt & Jens Thomas: Psycho

Fantasia über das kalte Entsetzen: Der Schauspieler Brandt interpretiert Hitchcocks „Psycho“ zu Improvisationen des Pianisten Thomas. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 21.6. 18 Uhr

„Unterm Posenkoff“
Dr. Norbert Lammert hält einen Vortrag. Förderverein Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, Witten.

Fr. 21.6. 15 – 16 Uhr

Experimente mit den Laborfüchsen
„Wie trinken eigentlich Blumen?“ Unter Anleitung von Erlebnispädagoge Kolja Bruch erforschen Kinder spielerisch wie Pflanzen Wasser aufnehmen und durch welche Leitungen sie es transportieren. Karten ab Fr, 14.6., für Kinder ab 5 Jahren. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Fr. 21.6. 20 Uhr

Ü 44-Party
Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Fr. 21.6. ab 17 Uhr

Juhannusfest
am Königlichen Schleusenwärterhaus. Juhannus-Fest nach nordischer Art – mit Musik, Tanz, Singen, Spielen, Essen und Trinken. Es wird Akkordeon-Musik gespielt, finnische Volkstänze vorgeführt, „Kokko“, das traditionelle Juhannus-Feuer, wird angezündet. Stockbrote werden gebacken, Blumenkränze geflochten. Königliches Schleusenwärterhaus, Insel 1, Witten. Infos: schleusenwaerterhaus@wabembh.de oder 0176-50459695

Fr. 21.6. 19 – 21 Uhr

Barbecue – Büffet
Grillbüffet, Fleisch bis Vegan. Bitte vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 21.6. 20 Uhr

„Ü 44-Party“
Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 22.6. 20 Uhr – Eintritt frei

„Soultraxx“
ist eine Band aus Witten, die den Spirit des 60/70er Soul wieder zurück in das Herz der Zuschauer bringt. Mit Kraft, Gefühl und exquisiter Soul Music. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 22.6. 15.30 Uhr

Dünkelbergstollen
Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bis 20.6. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

Sa. 22.6. 19 Uhr / **So. 23.6.** 18 Uhr

Lehrer*innen

Lehrer*innen erzählen aus ihrer Wirklichkeit, aus den Klassen, aus den Lehrerzimmern, von den Konferenzen... Schiller-Schule, Waldring 71, Bochum.

Sa. 22.6. + Fr. 5.7. 19.30 – 21.30 Uhr

Iphigenie
Regisseur Dušan David Pařízek verbindet Euripides „Iphigenie in Aulis“ und Elfriede Jelineks „Ein Sportstück“ zu einem politischen Gesellschaftsdrama. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 23.6. ab 11.30 Uhr

Ein Gast. Eine Stunde.
Bundestagspräsident a.D. Norbert Lammert als Gastgeber im Gespräch mit dem ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten und Bundesminister Wolfgang Clement. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 23.6. 18 – 22.15 Uhr

Plattform & Unterwerfung
Doppelvortellung – Es werden beide brisanten Stücke nach Michel Houellebecq gezeigt, mit einer kulinarischen Pause dazwischen. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 23.6. 14.30 Uhr

Kohlenschiffe auf der Ruhr
Offene Themenführung rund um den Ruhrnachen. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

So. 23.6. 10 Uhr

In die wilde Ennepe
Bei der Wanderung geht es über Waldwege und Pfade durch ein landschaftlich wunderschönes Naturschutz- und Quellgebiet. Wanderzeit ca. 3 Stunden; Ort: Parkplatz „Am Sportplatz“, Halver; Tel. 02333 98800, www.kluterthoehle.de.



So. 23.6. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei

Familienrödel
Der beliebte Wittener Trödelmarkt lockt pro Jahr mehr als 10.000 Besucher in die WERK^{STADT}. Ob Kinderspielzeug für die Kleinen, Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – auf dem Familienrödelmarkt findet das große und das kleine Flohmarktthema genau das, was es begehrt. Immerhin bieten Privatleute hier an über 50 Ständen und auf bis zu 2.500 qm überdachter Fläche ihre gesammelten Schätze zum Verkauf an. Die kleine Stärkung für zwischendurch gibt es am Ausschank. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mo. 24.6. 20 Uhr – Eintritt frei

Rock- u. Pop-Chorsingen
Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Mo. 24.6. + Di. 25.6. 19.30 – 21 Uhr

Murmel Murmel
Herbert Fritschs geniale Inszenierung mit elf Akteuren, die in dem neunzig-minütigen Stück in x Variationen das Wort „Murmel“ performen. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Di. 25.6. 18 Uhr – Eintritt frei
Zweimal Sperrstutz, bitte!
Kinogeschichte in Hattingen. Der Heimatvereinsvorsitzende Lars Friedrich in einem kurzweiligen Beamer Vortrag. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Di. 25.6. 18 Uhr – Eintritt frei

Wenn Daten reisen
– das Vorgehen von Hackern und Schutzmöglichkeiten. Vortrag und Gespräch von und mit Chris Wojzechowski im Rahmen der Sonderausstellung „Alles nur geklaut?“, Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-1111.

Di. 25.6. 20 Uhr – Eintritt frei

ZeitRaum
zum Thema „Leben aus der Truhe“, Zu Gast im Juni ist Gernot Hildebrand. Er ist mehr Tage im Jahr unterwegs als zu Hause. Gernot Hildebrand lebt aus der Truhe. Und er spielt aus der Truhe. Sein feines, kleines Marionettentheater bringt er überall dorthin, wo Menschen Geschichten für die Seele brauchen: In Kindergärten, Schulen, Altenheime und Kirchengemeinden. Wie immer gibt es ein hausgemachtes Gericht für die Gäste. Eine Veranstaltung von Britta Lennardt. WERK^{STADT}, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 26.6. – Di. 2.7. ab 14 Uhr

Gevelsberger Kirmes
Auch bei Auswärtigen hat sich die Gevelsberger Kirmes mit ihrer Atmosphäre und den vielfältigen und oft spektakulären Angeboten einen Namen gemacht. Gevelsberger Innenstadt. Infos: Tel. 02332 771139, www.gevelsberg.de



Foto Christian Rolfes

Mi. 26.6. 18 Uhr – Eintritt frei

Männergesundheit
Altstadtsprache in Kooperation mit med-in-hattingen. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen.

Mi. 26.6. 20 Uhr – Eintritt frei

Anne SeeYou
das ist Anette Kochte-Tünkte. Wunder-schöne poetische Eigenkompositionen, faszinierende Stimme und sparsame Instrumentierung sind das Markenzeichen der Künstlerin, die in Heidelberg Musik studiert hat und seit einigen Jahren im Ruhrgebiet lebt. Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Mi. 26.6./Do. 27.6./ Mi. 3.7./Do. 11.7. 19 – 22.15 Uhr

Die Jüdin von Toledo
Eine packende Intrige von religiöser Zerrissenheit, Verrat und Ehrgeiz frei nach dem berühmten Roman von Lion Feuchtwanger. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Do. 27.6. 20 – 21.30 Uhr

Gift. Eine Ehegeschichte
Ein Mann und eine Frau treffen sich zum

ersten Mal nach ihrer Scheidung an dem Ort, an dem ihr einziges Kind begraben ist. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Do. 27.6. 20 Uhr – Eintritt frei

Sing mit uns!
Karaoke mit Stümmie und Andi. „Stümmie“, der vielen durch die „Jukebox“ und das „Mitmach-Spaß-Orchester“ bekannt ist, versucht mit seinem Kumpel Andi die Welt des Karaoke-Singens in das „Maschinchen“ zu bringen. Alle Stilrichtungen sind willkommen! Maschinchen Bunttes, Ardeystraße 62, Witten.

Do. 27.6. 19 Uhr

„Monsieur Claude 2“
HAUS WITTEN KINO - Ein Film von Philippe de Chauveron • Komödie, F 2019, 99 Minuten, FSK 0. Monsieur Claude, seine Töchter und die schlagfertigen Schwiegersöhne sind zurück! Regisseur Philippe de Chauveron und Christian Clavier in seiner Paraderolle als naserümpfender Claude Verneuil verbreiten bei dem liebevollen Drahtseilakt zwischen Vernunft und Vorurteil abermals große Heiterkeit. MONSIEUR CLAUDE 2 ist herrlich treffsicherer Komödienkino voller Provokationen und Spitzfindigkeiten, das den Vorgänger an Charme sogar noch übertrifft. Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten.



LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

ExtraSchicht! Die Hütte tanzt!

Macondito + Salsa | Lindy Hop + Discofox mit Dance Inn | Klavierfestival | Ausstellung BOOM! Schaugießerei + Schmiede

29. Juni 2019 | 18.00 - 02.00 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de

Bernd Stelter
am 25. September
im Saalbau Witten



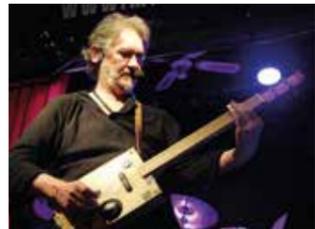
„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!“ heißt das neue Programm von Bernd Stelter. Nach seinem letzten Besuch, der Saalbau war ausverkauft, versprach Bernie Bärchen: „Ich kommen wieder!“ Nun ist es soweit und wer dabei sein möchte, sollte sich schnell Tickets sichern.

Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstag diskutieren, die Mittwoch misen und Donnerstag doof finden. Übrigens: Auch an Montagen finden Aufführungen statt, obwohl Herr Stelter da Wochenende hat. In seiner gewohnt sympathischen, authentischen und extrem humorvollen Art präsentiert Bernie Bärchen sein brandneues Soloprogramm. Es steht doch fest. Lachen ist gesund. Es verbessert die Durchblutung, Cholesterin wird verbrannt, die Herzinfarktgefahr wird gesenkt. Zwanzig Sekunden lachen entspricht der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern. D. h. nach einem Abend mit Bernd Stelter ist man kalorientechnisch mit dem Deutschlandlacher von Koblenz nach Duisburg gebettert. Man nimmt ihm die Geschichten ab, die er erzählt. Er erzählt sie nicht nur, um witzig zu sein. Er erzählt seine Geschichten, und der Zuschauer denkt an seine eigenen. Er ist ein Philanthrop, er mag die Menschen, und das spürt man. Wenn er am Ende des Programms am Bühnenrand sitzt und Fragen beantwortet, wenn er nach der Show im Foyer aber auch wirklich jeden Autogrammwunsch erfüllt, dann merkt man, der liebt seinen Job. Na ja, eigentlich ist das kein Geheimnis. Vorverkauf: Witten: Saalbaukasse, www.phono-forum.de

Feiern unter dem großen Fallschirm mit Live-Bands auf der Bühne. Dorfplatz in Wetter-Volmarstein. Tel. 0157 527 60172.

Fr. 28.6. 19 Uhr
Kulinarische Abendführung
LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichsburg, Am Hebewerk 26, Waltrup, Telefon 02363 9707-0.

Fr. 28.6. ab 18 Uhr
Open-Air-Konzert
„reiten schwimmen lesen“
am Königlichen Schleusenwärterhaus. Die fünfköpfige Wittener Band „reiten schwimmen lesen“ spielt deutschsprachige Pop- und Rockmusik. Königliches Schleusenwärterhaus, Insel 1, 58456 Witten. Infos: 0176-5045969.



Fr. 28.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Friedel Geratsch
ist der einstige Frontmann von „Geier Sturzflug“. Daneben betreibt Geratsch seit einigen Jahren „Garage3“, ein äußerst ungewöhnliches Bandprojekt mit selbstgebaute Instrumenten, die er aus Latten und Zigarrenkisten zusammensetzt. Es entsteht ein „Garagen-Sound“, den man in der Form noch nicht gehört hat. Bei seinem Soloauftritt spielt er überwiegend Material aus dem Garagen-Projekt. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Sa. 29.6. 19.30 Uhr Premiere
Mo. 1.7./Di. 2.7./ Do. 4.7./ Sa. 6.7./ Di. 9.7. /Mi. 10.7./ Fr. 12.7.
Marat/Sade
Der Revolutionär Marat und der Marquis de Sade treffen in einer Anstalt aufeinander... Nach Peter Weiss. Kammerstücke, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 22 Uhr
80er Party
Die Kult-Party mit Kult-Hits. Discoarea. Auf in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. WERK*STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Fr. 28.06. 18 Uhr + **So. 30.6.** 15 Uhr
F.A.M.E. & #Dre@m
Jung, gefrustet und auf der Suche nach dem Abenteuer – so landet eine Gruppe Teens auf #dre@m_island. Hier müssen sie sich ihren größten Ängsten stellen und können nur gemeinsam überleben. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Sa. 29.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Sabowski
Die Bochumer Kult-Band erfreut euch mit Rock-Klassikern und exzellenten Musikern. Tanzen ist angesagt. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.



Sa. 29.6. + So. 30.6. 10 – 17 Uhr
Antik- u. Sammlermarkt
Westfalenhalle Dortmund, Halle 6.

Sa. 29.6. 18 – 2 Uhr
EXTRASCHICHT
DIE LANGE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR. 45 Spielorte und 500 Events in 20 Städten des Ruhrgebiets treten zusammen an. Infos: Tel. 01806 181650, www.extraschicht.de.

Zeche Hannover, BO
Theater und Kleinkunst vor dem historischen Malakowturm. Illumination des Industriedenkmals und Vorführungen der historischen Fördermaschine. LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Günnigfelder Straße 251, Bo., Tel. 0234 6100-874.

Henrichshütte, HAT
„Die Hütte tanzt“ - Die Musikschule beteiligt sich mit einer Klangstraße. LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen, Telefon 02324 9247-140.

Zeche Zollern, DO
Große Blues Brothers Show mit Jake, Elwood und dem Bluesmobil. Fahrzeuge und mobiler Knast der JVA Castrop-Rauxel, LED Performance und Aftershow Party. Zeche Zollern, Grubenweg 5, Dortmund, Tel. 0231 6961-111.

Schiffshebewerk
Mit Musik, Comedy, einem von Feuergeglanz umgebenen Hebewerk und Aktionen rund um die Ausstellung „U-Boote“. LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichsburg, Am Hebewerk 26, Waltrup, Telefon 02363 9707-0

Sa. 29.6. 19.30 Uhr Premiere
Mo. 1.7./Di. 2.7./ Do. 4.7./ Sa. 6.7./ Di. 9.7. /Mi. 10.7./ Fr. 12.7.
Marat/Sade

Sa. 29.6. 22 Uhr
80er Party
Die Kult-Party mit Kult-Hits. Discoarea. Auf in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. WERK*STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

Sa. 29.6. 19.30 Uhr
Martin Sonneborn
Krawall und Satire. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 18 Uhr/**So. 30.6./So. 2.7.** 11 Uhr
Everyone - Ein Haus in Aufruhr
Von großen Emotionen und kleinen Katastrophen: Alles, was zum Zusammenleben dazu gehört, kommt auf die Bühne, sogar eine Teeparty mit Tante Inge. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

So. 30.6. 16 Uhr – Eintritt frei
„Stadt - Land - Fluss“
Kaffeekonzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Hattingen (Leitung Christiane Büscher) und dem Pavillon-Orchester Hattingen (Leitung Dorothea Wied.) Ev. Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstr. 9, Hattingen.

So. 30.6. 11 – 18 Uhr
Radtour
am Wesel-Datteln-Kanal entlang. Vom

Schiffshebewerk zur Schleuse Flaesheim und zur Lippe-Fähre in Haltern (36 km). LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichsburg, Am Hebewerk 26, Waltrup, Telefon 02363 9707-0.

So. 30.6. 11 – 16 Uhr
Dröppel-Tour
Unterwegs zwischen Unterwelt und Kaffeetafel. „Koffiedrenken mit allem dröm on dran.“ Kluterhöhle, Busfahrt durch das Heilenbecker Tal, Rundgang durch den Martfeldpark, im Hotel Fritz am Brunnen eine original bergische Kaffeetafel. Leistungen: Reiseleitung, Busfahrt, Besuch und Führung durch die Kluterhöhle, bergische Kaffeetafel. Anmeldungen: EN-Agentur Tel: 02324/5648 19.

So. 30.6. 14.30 Uhr
Zeche Eimerweise
Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

So. 30.6. 11.30 Uhr
Ausreden – Zuhören!
Politische Debatten mit Sonia Seymour Mikich. Thema: Die Provinz – Chance oder Chancenlosigkeit. Foyer Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Mo. 1.7. 11 Uhr
#Dre@m_Island
Jung, gefrustet und auf der Suche nach dem Abenteuer – so landet eine Gruppe Teens auf #dre@m_island. Hier müssen sie sich ihren größten Ängsten stellen und können nur gemeinsam überleben. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Mo. 1.7. 19.30 – 21.30 Uhr
Penthesilia
Die Szene ist ein Schlachtfeld. Zwei Krieger und Liebende treffen aufeinander, nach Heinrich von Kleist. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.lwl-industriemuseum.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.stadt-hattingen.de

Der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark (VOHM) lädt herzlich zum Vortrag am **6. Juni um 19 Uhr** im Märkischen Museum ein – Eintritt frei

Nationalsozialistischer Märtyrerkult im Ruhrgebiet zwischen „sakralisierter Politik“ und Christentum

Gerade das Ruhrgebiet war für die Nationalsozialisten in den Jahren vor 1933 ein schwieriges Terrain. Immer wieder kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Kommunisten. Um dem Sterben scheinbar Sinn zu verleihen, machten lokale NS-Funktionsträger jene Verstorbenen zu Märtyrern: Sie konstruierten Mythen als Teil einer NS-Heilsgeschichte und initiierten die Verehrung der Verstorbenen – beginnend bei den Beisetzungsfeiern bis hin zu groß inszenierten jährlichen Gedenktagen, Denkmalsetzungen und Wallfahrten. Der Vortrag zeigt auf, wie sich die westfälische NS-Bewegung im Märtyrerkult als eigenständiger Glaubensanbieter positionierte. Der Kult war Teil ihrer „sakralisierten Politik“. Gleichzeitig wird aufgezeigt, dass die NS-Bewegung im Ruhrgebiet christlich geprägt blieb.

Mo. 1.7. 18 Uhr – Eintritt frei
Umsonst & draussen
Das Consortium und die EXBIRDS. Zwei Bochumer Bands im Berggarten von Haus Oveney. Ein musikalisch sehr umfangreichen Abend. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

1.7. 10 Uhr
Wanderung Montanweg Nord
„Auf den Spuren des Bergbaus in Sprockhövel“ 8 km, Wanderung ca. 2,5 h, Treffpunkt Nord Sprockhövel Gennebreck: Wuppertaler Str. 246. Heimat- und Geschichtsverein, Hauptstr. 85, Sprockhövel, Tel. 02324 / 7 99 59.

Vorschau Saalbau Witten
VVK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441
Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 20.9.
Nightwash live

Mi. 25.9.
Bernd Stelter
„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Fr. 27.9.
Thorsten Bär
„Der Bär ist los!“

Fr. 11.10.
Herr Schröder
„World of Lehrkraft...“

Sa. 12.10.
Die Echse
„Echsooterik“

Wir für Sie vor Ort ...
Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend

Reiseservice
Gabriela Bierwirth
Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reispreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reispreisvergleich.de

Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
0 23 02/97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 · 58456 Witten-Herbode

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
MEISTER GÄRTEN RAHM
Gartenservice rund ums Jahr
AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
02324 - 6867956
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
SCHÖNEBORN
ELEKTRO
Hauptstr. 46,
45549 Sprockh.
Service ist unsere Tradition!
Tel.: 0 23 24/9 1957-0, Fax: 0 23 24/9 1957-29

eins//sechs
werbeagentur
Ihr Weg zu einer
Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10

akf bank
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/91 4250

Zertifizierte Pflegerin bietet privat:
▶ Alltagsbegleitung mit Auto
▶ Hilfe bei Arztbesuchen, Einkäufen etc.
▶ Betreuung von Demenzkranken
Kontakt unter: 02302 9889988

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781 177
me-sicherheit.de

Image
Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 27.6.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 14.6.2019

eins//sechs
werbeagentur
Website passend für
Smartphone & Tablet?
einssechs.de
Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10

Image Magazine
für Witten, Sprockhövel und Hattingen
Ihr Image-Vertriebsteam:
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Was können wir für Sie tun?
Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de
Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Pfingsten: „Kemnade in Flammen“ lockt an den Stausee

Feuerwerk, Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und ein großer Kunsthandwerkermarkt locken wieder an den Kemnader See. Die umstrittene Sicherheitsgebühr müssen die Besucher auch in diesem Jahr wieder entrichten - für den Veranstalter absolut notwendig.

Vom 7. bis 10. Juni findet wieder das große Volksfest „Kemnade in Flammen“ statt. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wird es wieder tausende von Besuchern an den Stausee ziehen. In diesem Jahr feiert das Festival seinen 35. Geburtstag.

Rares gegen Bares auf dem Markt der Kunsthandwerker, Live-Programm über vier Tage mit dem internationalen Top-Act „Hot Chocolate“, ein großes Kinderprogramm an den Pfingstfeiertagen, Food Trucks, Kirmes und natürlich das Feuerwerk sorgen für Stimmung am Stausee.

Frank Gerwers, Geschäftsführer der „eventkontor Ruhr GmbH“ erzählt: „Auch in diesem Jahr ist Kemnade in Flammen ein buntes und vielfältiges Volksfest für die ganze Familie mit vielen Attraktionen und einer Menge Musikprogramm, was sich sehen und hören lassen kann. Am Freitag, 7. Juni, 17 Uhr, öffnen wir unser Festivalgelände. Ein Top-Act ist auch in 2019 der Sänger Kieron. Mit im Gepäck hat er am Samstag seine Band aus namhaften Musikern, beispielsweise den Bassisten der Band Limp Biskit sowie die Sängerin BB Thomaz, die aus der TV-Show ‚The Voice of Germany‘ bekannt ist. Unser musikalisches Highlight ist in diesem Jahr am Pfingstsonntag der Auftritt der Band Hot Chocolate. Wer



Zu Pfingsten findet wieder die beliebte Veranstaltung „Kemnade in Flammen“ statt. In diesem Jahr präsentiert sich das Volksfest für die ganze Familie mit Feuerwerk, Musik, Kirmes und Kunsthandwerkermarkt zum 35. Mal. Foto: Veranstalter

kennt nicht ihre großen Hits wie ‚Sexy Thing‘ oder ‚Every 1’s a Winner?‘ Die WDR4 Band sowie die Comedian Achnes Kasulke werden durch das Programm führen. Selbstverständlich dürfen die kleinen Besucher nicht zu kurz kommen. Kids Club, Tanzen zum Mit- und Nachmachen, Akrobatik und Animation auf den Festwiesen lassen Kinderherzen höher schlagen. Live-Programm auf der Bühne gibt es an den Pfingsttagen, Sonntag von 14 bis 17 Uhr und am Montag von 12 bis 17 Uhr. Um 18 Uhr startet dann jeweils das musikalische Abendprogramm. „Alle freuen sich natürlich auch auf das große Abschlussfeuerwerk am Pfingstmontag gegen 22.45 Uhr“, so Gerwers.

Umstritten war in den letzten Jahren die Sicherheitsgebühr von zwei Euro, die an den Eingängen zum Festivalgelände erhoben wurde. Sie wird auch in diesem Jahr zu zahlen sein. „Wir werden das Gelände auch in diesem Jahr einfrieden und zwei Euro pro Erwachsener als Sicherheitsgebühr an den Eingängen Oveney und Heveney verlangen. Dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis der Besucher, vor allem aber auch dem Rückgang von Straftaten auf dem Festivalgelände wird dadurch Rechnung getragen. Untersagt ist auch die Mitnahme von Flüssigkeiten auf das Gelände und das Befahren mit dem Fahrrad. Hier ist bis zum jeweiligen Ausgang das Schieben des Rades notwendig. Für Radler und Inlineskater des Kemnader Sees, die nicht am Volksfest teilnehmen möchten und nur das Gelände durchqueren, wird es eine Zeitkarte geben und die Gebühr wird am Ausgang rückerstattet“, erklärt der Geschäftsführer.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes wird der Kunsthandwerkermarkt sein. „Ein hochwertiges und sehr unterschiedliches Angebot werden die Händler präsentieren“, verspricht Peter Lihs von „pro-motion“, der den Markt organisiert und den Hattingern durch die Märkte in der Innenstadt bekannt ist. Er verspricht „Stöbern pur“.

Öffnungszeiten:

Freitag 17 - 00 Uhr
Samstag 14 - 00 Uhr
Sonntag 11 - 00 Uhr
Montag 11 - 23 Uhr

Gelände durchqueren, wird es eine Zeitkarte geben und die Gebühr wird am Ausgang rückerstattet“, erklärt der Geschäftsführer.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes wird der Kunsthandwerkermarkt sein. „Ein hochwertiges und sehr unterschiedliches Angebot werden die Händler präsentieren“, verspricht Peter Lihs von „pro-motion“, der den Markt organisiert und den Hattingern durch die Märkte in der Innenstadt bekannt ist. Er verspricht „Stöbern pur“.



Die Sicherheitsgebühr wird auch in diesem Jahr zu entrichten sein. Die Mitnahme von Flüssigkeiten auf das Festivalgelände ist untersagt. Foto: Veranstalter

Wir lieben den Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

Shoppen & Genießen
jeden Donnerstag bis 21 Uhr



Küche durchgehend geöffnet
(Montag Ruhetag)

SONNEN



SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr

Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

Acht Stunden Höchstleistung, Hunderte von Highlights

Facettenreiches Programm in der „Nacht der Industriekultur“ – Etwa 2 000 Künstler vor Ort

Die „Nacht der Industriekultur“ fährt am Samstag, 29. Juni, ein facettenreiches Programm auf: An 50 Spielorten in 24 Städten zwischen Moers und Hamm stellen von 18 bis 2 Uhr über 2 000 Künstler vor Ort ihre Kreativität, ihre Vielseitigkeit und ihr Können unter Beweis. Die gesamte Metropole Ruhr ist auf den Beinen - Industriekultur pur. „ExtraSchicht“ bedeutet: acht Stunden Höchstleistungen. Hunderte von Highlights zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Tanz, Theater und Performance-Acts garantieren magische und poetische Momente – mit Tango, Akrobatik und einer großen Prise Glamour. Kurios und kurzweilig wird's in venezianischen Gondeln und auf alten Traktoren, beim Flirten mit einem Roboter oder beim Bingo um Mitternacht. Unter dem meterlangen Blitz oder im Blaulicht-Gewitter. In diesem Jahr nimmt die Nacht der Industriekultur die Besucher mit auf eine Zeitreise,

in die Zukunft: mit einem Segelschiff auf einer futuristischen Odyssee in Duisburg, visionären Entwürfen für das Ruhrgebiet von morgen in Bochum und Virtual-Reality-Fußball in Dortmund. Doch auch der nostalgische Blick in die Vergangenheit kommt nicht zu kurz: historische Straßen- und Eisenbahnen, der Geruch einer Dampffördermaschine, 100 Jahre Bauhaus und der Sound von Rock'n'Roll und Rockabilly versetzen die Besucher in vergangene Zeiten.

Kulinarische Köstlichkeiten gibt es ohne Ende, und auch Wissensdurst und Bildungshunger werden gestillt: Der Blick durch Schlüssellocher und hinter die Kulissen mancher Spielorte gibt preis, was sonst verborgen bleibt, zum Beispiel im Stahl- oder Chemiewerk, bei einem Kran- und einem Kranebergerproduzenten, einer Druckerei und einer Brauerei. Besucher können sich auf alte und neue Gesichter freuen.



INFO: DAS GESCHIEHT IN HATTINGEN UND WITTEN

In Hattingen steht der älteste Hochofen im Ruhrgebiet. Wer hier eine Extraschicht einlegen möchte, darf sich von 18 bis 22 Uhr auf eine Klangstraße freuen (Instrumente zum Ausprobieren). Um 18.15/20.15/22.15 Uhr spielt die Salsaband „Macondito“. Ein Salsaworkshop rundet das Thema ab. Um 19/20.15/21.30 und 22.45 Uhr gibt das Klavierfestival Ruhr einen Einblick in die Welt der Tasten. Um 19 Uhr gibt es eine „Rattentour“ für Kinder und um 19.15/21.15/23.30 Uhr sorgt die Jazzband „Metschiya Lake“ und der Lindy Hop für Stimmung. Die Ausstellung „Boom“ lädt ein, sich mit dem Thema Strukturwandel zu beschäftigen. Auf der Møllerung werden Stahl-Filme von Christoph Böll gezeigt. Der Förderverein erklärt in der Schaugießerei verschiedene Schritte des Gießens. Mit dem Feuerwehrmuseum, Henrichs-Allee 2, ist in der Nähe von LWL in Hattingen ein neuer Standort dazu gekommen. Auf 4 400 Quadratmetern stehen rund sechzig „Rote Riesen“ - Express-Führungen mit Musik der „Big Blast Company“ und „Los Regalos“ runden das Spektakel ab. In Witten ist die Zeche Nachtigall Standort der Extraschicht. Stollenführungen, historische Dampfzüge und Bauchredner Michael Walta mit Kohlenstück „Herr Schwatz“ sorgen für eine Zeitreise. Für musikalischen Schall sorgen ab 19 Uhr „Mother's Darling“ mit ihrem Erfolgshit „Wo willst du hin“. Zum Finale um Mitternacht heizen „Chapeau Bas“ mit einer Feuershow ein. Tickets 17 Euro. Infos unter www.extraschicht.de.



NaWit kämpft gegen Herkulesstaude

Sie werden bis zu vier Meter groß, sehen dekorativ aus, sind aber gleichzeitig auch ein Riesenärgernis: seit einigen Jahren breitet sich die Herkulesstaude in Witten, vor allem im Einzugsbereich der Ruhr, aus. Die Pflanze, auch bekannt als „Riesenbärenklau“ oder „Stalins Rache“, ist eine invasive Pflanze, die nicht in diese Breiten gehört und heimische Arten verdrängt. Flächendeckende Aktionen zur Eindämmung finden augenscheinlich nicht statt. Die Naturschutzgruppe Witten (NaWit) versucht immerhin, der unerwünschten Pflanze auf abgelegenen Ruhrwiesen zu Leibe zu rücken und so zumindest punktuell die Verbreitung aufzuhalten.

Dabei ist die Herkulesstaude nicht ungefährlich: der Saft der Pflanze ist phototoxisch und kann in Kombination mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen der Haut führen, die Blätter sind scharf gesägt. Gelangt doch mal Pflanzensaft auf die menschliche Haut, sollte die betroffene Stelle schnell mit Seife und Wasser gewaschen und mindestens zwei Tage nicht der Sonne ausgesetzt werden. Flüchtige Berührungen beim Spazierengehen reichen. Wenigstens eine gute Seite: die Herkulesstaude ist ein guter Nährstofflieferant für Bienen.

So kam „Stalins Rache“ nach Deutschland

Die ersten Samenkörner der Herkulesstaude brachten Reisende aus dem Kaukasus mit zu den biologischen Gärten in Deutschland. Die Hoffnung war groß, nun bald über eine neue Futterpflanze zu verfügen. Doch den Kühen schmeckte das neue Futter nicht. Die Ernte wanderte auf den Kompost, die Versuchsfelder wurden untergepflügt, was aber blieb, war die Herkulesstaude. Die robuste Pflanze lebte weiter, Wind und Wasser übernahmen die Verbreitung in alle Richtungen - letztendlich auch bis nach Witten. Angeblich beschimpften die Polen den Eindringling aus dem Kaukasus als „Stalins Rache“.

Was hilft gegen die Herkulesstaude?

Bekämpfen lässt sich die Herkulesstaude, wenn ihre Wurzeln im Frühjahr mit einem scharfen Spaten zehn bis 15 Zentimeter unter der Erde abgestochen werden. Den Pflanzen, die es bis zur Blüte schaffen, sollten bis Mitte Juli alle Dolden entfernt werden, damit keine weiteren Samen ausgeworfen werden. Gelangen die Samen in die Erde, kann schon im Herbst die nächste Generation ans Licht treten. Eine einzige Pflanze bringt bis zu 50 000 Samen hervor. Diese sind übrigens über Jahre keimfähig. Dx

der fußt auf der Annahme, dass nicht nur die Wassermassen der Meere, sondern auch die Säfte der Pflanzen durch den Mond beeinflusst werden. Die Daumenregel dabei lautet: was nach unten wächst, säe oder pflanze mit abnehmenden Mond, was nach oben wächst, mit zunehmendem Mond. Der Pflanzensaft wird in den Phasen des zunehmenden Mondes mit voller werdender Sichel vom Mond angezogen und strömt in die oberen Pflanzenteile. Davon profitiert das Wachstum der Pflanzen oberhalb der Erde. Blatt-, Blüten- und Fruchtpflanzen sollten in dieser Phase ausgesät oder gepflanzt werden. Diese Zeit endet mit dem Vollmond, wenn Sonne und Erde den Mond in ihre Mitte nehmen. Die Heilkraft von Kräutern soll bei Vollmond ja am größten sein, weshalb sie

am besten zeitgleich gesammelt werden sollten. In der Phase des abnehmenden Mondes ziehen sich die Kräfte zurück in die Erde und kommen dem unterirdischen Wachstum zugute. Diese Wurzeltage sind günstig für die Ernte und das Einlagern von Früchten wie Möhren, Kartoffeln und Zwiebeln und - da sich die Säfte ja im Wurzelbereich der Pflanzen befinden - für den Heckenschnitt. In der Anwendung dieser Logik unterstützen diese Tage die Unkraut- und Ungezieferbekämpfung.

Es kommt auf das Sternbild an

Die Anthroposophin Maria Thun hat in ihren über 50 Jahre dauernden Versuchen festgestellt, dass die jeweilige Mondstellung in den einzelnen Sternbildern eine spezifische Kraft auf das jeweilige Pflanzenwachstum ausübt. Die Pionierin des Mondgärtnerns ermittelte daraus entsprechende Blatt-, Blüten-, Frucht- und Wurzeltage. Der interessierte Gärtner braucht jedoch nicht jedesmal den Blick zum Nachthimmel wenden - genaue Anweisungen sind in handelsüblichen Mondkalendern festgehalten. Dx

Insektenhotel für Nützlinge

Viele Insekten im Garten sind echte Nützlinge, die als natürliche Fressfeinde gegen Schädlinge vorgehen, bei der Bestäubung helfen und das ökologische Gleichgewicht im Garten bewahren. Um die nützlichen Tierchen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, sollte dafür gesorgt werden, dass sie im Garten genügend Nistmöglichkeiten finden. In den unzähligen Löchern und Öffnungen im Insektenhotel nisten vor allem Wildbienen, die einzeln leben. Sie legen in den Röhren ihre Eier ab, zusammen mit einem Vorrat an Nahrung in Form von Pollen. Sehr gut lässt sich beobachten, wie sie die Öffnungen mit Lehm oder anderen Materialien wieder verschließen. Nach einiger Zeit schlüpfen dann die neuen Wildbienen. Sie suchen sich in der Umgebung Blütenpflanzen, deren Pollen sie einsammeln und bei dieser Gelegenheit bestäuben. So unterstützen sie die Arbeit der Honigbienen und sorgen für eine zuverlässige Bestäubung von Obststräuchern und Obstgehölzen. Ein Insektenhotel von Neudorff bietet den nützlichen Wildbienen ebenso Unterschlupf wie Florfliegen oder Ohrwürmern. Das Hotel wird in Handarbeit hergestellt und besteht aus unbehandelten natürlichen Materialien. Geeigneter Platz ist eine regengeschützte sonnige Stelle im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon. txn

Ein Insektenhotel bietet viele Nistplätze für nützliche Insekten, die für ein ökologisches Gleichgewicht im Garten wichtig sind. Foto: Neudorff/txn



Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer - Blütenzauber!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 02324 - 6867956 INFO@GARTENBAU-RAHM.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170-2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90

Raiffeisen
Hasslinghausen eG
In der Region gut beraten

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier, Garten und Reitsport!
Neue Öffnungszeiten Mo.- Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Rathausplatz 15- 45549 Sprockhövel - 02339 - 92 15-0
info@raiffeisen-hasslinghausen.de - www.raiffeisen-hasslinghausen.de



Neue Looks für zeitlos schönes Wohnen XXL-Fliesen im Trend

VILLEROYBOCHFliesen_Halston_Wohnen_Holzoptik_versetzterVerband

Das aktuelle Fliesendesign zeichnet sich durch zeitlose Schönheit aus. Im Trend liegen dezent strukturierte Oberflächen, Groß- und Querformate sowie die natürlich schöne Naturstein- oder Holzoptik. Neben ihrer Designvielfalt bieten Bodenfliesen eine Reihe funktionaler Vorteile. Denn Keramik ist zeitlebens schadstofffrei und damit raumluftneutral – und zählt zu den wohngesunden und ökologisch verträglichen Belagsmaterialien. Ob quadratisch oder im angesagten Querformat: XXL-Fliesen schaffen eine hochwertige, repräsentative Raumatmosphäre. Durch den geringen Fugenanteil entfalten großformatige Fliesen eine optisch homogene Flächenwirkung, die Räume optisch weitet und für eine wohltuend ruhige unaufgeregte Atmosphäre sorgt.

Keramischer Holzlook

Fliesen in angesagter Holzoptik sind heute in verschiedensten Holzarten und Farbtönen erhältlich. Der Clou: Mit sicht- und spürbaren Maserungen sind Holzinterpretationen der neuesten Generation auch haptisch kaum noch von echtem Holz zu unterscheiden. Neue Riegelformate ermöglichen einen authentischen Landhausdielenlook oder die Verlegung im klassischen Fischgrätmuster. Für ein Plus an Wohnkomfort sorgt der keramische Holzlook, weil die Oberfläche robust und pflegeleicht ist. Im Unterschied zu Holz überzeugt Keramik durch ihre besonders gute Wärmeleitfähigkeit auf energieeffizienten Fußbodenheizungen.

Zeitlos schön, stilistisch vielfältig: Natursteininterpretationen

„Keramischer Naturstein“ ist heute durch Reliefstrukturen sowie Farbverlauf und Musterung seinen natürlichen Vorbildern wie Schiefer, Sandstein oder Granit zum Verwechseln ähnlich. Insbesondere auf größeren Flächen und im angesagten Großformat erzielen Fliesen in Natursteinoptik eine besonders harmonische ebenmäßige Flächenwirkung, da die typischen – „Unregelmäßigkeiten“ des Natursteins gezielt gesetzt und dezent gestaltet sind.

Zement- und Betonoptik

Urbanner Wohnstil und modernes Loftambiente sind auch jenseits der Großstädte gefragt. Fliesen in Zement- und Betonoptik eignen sich dafür hervorragend. Einen authentischen „Estrich“-Charakter erzielen dabei Großformate, die mit schmaler Fuge verlegt und Ton-in-Ton zur Fliesenfarbe verfugt werden.

Feinsteinzeug im Ethno- und Vintage-Look

Eine ideale Zutat für den Vintage- bzw. Ethno-Look bieten die aktuellen Kollektionen mit verschiedensten Interpretationen von Zement-Fliesen und historischen Dekoren. Die freie Kombinationsmöglichkeit von zahlreichen Farb- und Dekorvarianten liefert einen riesigen Gestaltungsspielraum für die Umsetzung individueller Wohnkonzepte. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich zahlreiche Beispiele für die individuelle Raumgestaltung mit Fliesen.



Mit der authentischen Anmutung von Eiche zaubert die Bodenfliese „Oak“ wohnliche Natürlichkeit ins Bad. Die Fliese im Holzdekor (verschiedene Formate, z. B. 30 x 90 cm) ergänzt sich harmonisch mit der Schnittdekor-Fliese „Verso“ der Serie „Sky“ (10 x 90 cm, Eichendekor in verschiedenen Farbstellungen).
© Deutsche Fliese / Agrob Buchtal

RPS Polstertechnik
Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Tel.: 02302/9142266
Annenstr. 158 Fax: 02302/9142267
58453 Witten Mobil: 0170/1901135

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Firma Häffner Fliesenfachbetrieb
Inh. Torsten Trunzer
Marktweg 95 a · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 944 14 94
www.fliesen-haeffner.de

**Beratung
Verlegung
Ausstellung**

Mehr Hygiene und Komfort im Bad dank WC-Innovationen

In asiatischen Ländern sind Dusch-WCs seit Jahrzehnten Standard. Solche Toiletten verbinden die Funktion eines WCs mit der eines Bidets. Sie ermöglichen die Reinigung des Intimbereichs mit warmem Wasser. In Europa nutzt man Bidets dafür, das braucht zusätzlichen Platz im Bad und bringt außerdem weniger Komfort. Hightech-Dusch-WCs bieten sogar das Anwärmen des Toilettensitzes und das Abspielen von Musik – aber im Vordergrund steht die persönliche Intimhygiene bequemer zu gestalten. Auch die spülrandlose Toilette gehört sicher zu den Bad-Trendthemen.



Bei diesen WCs wird durch innovative Spülsysteme gewährleistet, die das Wasser nach rechts und links strömen kann, auch ohne Hilfe des Spülrands. Durch den Verzicht entfallen die kaum einzusehenden Stellen wo sich deshalb häufig Schmutz und Bakterien ansammeln. Toiletten ohne Spülrand sind einfacher zu reinigen als klassische Modelle. Auch berührungslose Armaturen kommen zunehmend in die privaten Bäder. Eine Bewegung in Richtung der Armatur reicht aus, um den Wasserfluss auszulösen. Einfache Gesten regeln sogar die Temperatur. Diese Funktionsweise berührungsloser Armaturen bedeutet Komfort und ein Plus an Hygiene im Bad, da die Armaturen nicht mehr ständig von unter Umständen schmutzigen Händen berührt werden. Übrigens gibt es solche Lösungen zudem für Toiletten und Seifenspendern. In der Zukunft dürften Elemente zu erwarten sein, die auf Sprachkommandos reagieren.



Fensterfolien eine Alternative

Sie liegen direkt auf der Scheibe auf, nehmen also keinen Platz in Anspruch, brauchen keine besondere Pflege und schränken die Sicht nach außen nicht ein. Fensterfolien können vor zudringlichen Einblicken oder vor Sonne schützen, je nach Folieneigenschaften sind sie auch Hitze-, Blendschutz oder UV-Schutz. Sonnenschutzfolien können ein Garant für ein angenehmes Raumklima sein, denn die Räume heizen sich in den Sommermonaten nicht unnötig auf. Durch den zusätzlichen Blendschutz können Sie blendfrei arbeiten, denn wenn die Sonne nicht in die Räume scheinen kann, können Sie von dieser auch nicht geblendet werden.

Tipps zur Sanierung und Finanzierung

Projekt Fensterwechsel

Risse am Rahmen, unzureichende Dämmeigenschaften oder schwergängige Schließmechanismen – und plötzlich wird deutlich: Die alten Fenster haben Schwachstellen. Auch die Haussanierung durch ein Wärmedämm-Verbundsystem ist ein guter Anlass, die Fenster neu zu planen. Wer den Austausch richtig angeht, muss weder hohe Kosten noch viel Schmutz fürchten.

Grundsätzlich gilt: Die energetische Qualität von Fenstern definiert sich über den sogenannten U-Wert, der die Durchlässigkeit eines Bauteils für Wärme beschreibt. Je kleiner dieser ist, desto besser ist das Fenster wärmedämmend. Bei 1,3 W/(m²K) sollte er laut Energieeinsparverordnung mindestens liegen. Entscheidend ist immer, dass der Wert des kompletten Bauteils, also von Glas und Rahmen zusammen mit der Fassadendämmung abgestimmt ist. Daher sind heute Fenster mit Dreifach-Isolierverglasung und hochwertigen Mehrkammerprofilen Standard. Kunststoffprofile in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608, wie sie Veka anbietet, rentieren sich gleich mehrfach: Wärmeverluste reduzieren sich deutlich, gleichzeitig steigen Schallschutz und Wohnkomfort.

Dank stahlverstärkter Rahmen und Flügel haben es Einbrecher deutlich schwerer ins Haus einzudringen. Für Kunststofffenster sprechen zudem ihre geringen Instandhaltungskosten, da ein Anstrich nicht erforderlich ist und sie einfach zu reinigen sind.

Die besten neuen Fenster nutzen jedoch wenig, wenn sie nicht ordentlich eingebaut werden. Fachleute tauschen Fenster heute schnell, routiniert und sauber aus, ohne dass anschließend alles von einer dicken Staubschicht überzogen ist. Außerdem wissen sie über die technischen Details Bescheid. Ist zum Beispiel später eine Fassadendämmung geplant, können sie gleich die Anschlüsse dafür im Laibungsbereich berücksichtigen.

Auf Qualität zu bestehen lohnt sich: Wer die energetischen Anforderungen erfüllt, kann bei der Finanzierung des Projekts mit staatlichen Fördermitteln rechnen. Dazu kommen der höhere Wiederverkaufswert und die gewonnene Behaglichkeit des Eigenheims. Der Fensterfachbetrieb vor Ort lässt sich unter www.veka.de finden. txn

Weniger Aufwand als gedacht: Moderne Kunststofffenster werden vom Fachbetrieb schnell und sauber eingebaut, verbessern die Energiebilanz des Hauses nachhaltig und sind oben-drein pflegeleicht.
Foto: Veka/txn



Witten meets family

15.-16. JUNI 2019

DAS GROSSE

KINDER- & FAMILIEN-FEST

Tolle Attraktionen für die ganze Familie

... mit vielen kostenlosen Attraktionen

- ▶ BIG-BOBBY-CAR Parcours mit
- ▶ BOBBY-CAR-Rennen am Sonntag um 14.00 Uhr
- ▶ Elektrofahrzeug-Parcours
- ▶ Kinderkarussell & Actionbahn
- ▶ Drogerie MüllerMemo
- ▶ Bastel-Zelte
- ▶ Smoby-Spielwiese
- ▶ Majorette-Aktionszelt
- ▶ Große Tombola ohne Nieten
- ▶ Biergarten mit Imbiss & Eiswagen
- ▶ ... und vieles mehr

Big-BOBBY-CAR-Cup 2019
Der BOBBY-CAR-CUP 2019 findet am Sonntag um 14.00 Uhr im BIG-BOBBY-CAR Parcours statt. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen.

Offizielle Eröffnung am Samstag um 14 Uhr durch die Schirmherrin Bürgermeisterin Sonja Leidemann

Eintritt frei



Zu den weiteren Höhepunkten auf dem Festgelände gehört eine „Actionbahn“, ferner „Smoby“-Spielwiese, Kinderkarussell, „Big-Bobby-Car“-Parcours, Memospiel und einiges mehr. Die Tombola ohne Nieten darf nicht fehlen.

Zwei Tage Spaß und Spiel Handwerkerdorf, Basteln, Bobby-Car-Rennen

Auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann gibt's wieder zwei Tage Spaß und Spiel im Industriegebiet an der Brauckstraße in Rüdinghausen.

Gemeinsam mit „Zeitgewinn Event“ haben Ostermann und Stadtwerke, Siedlungsgesellschaft sowie Wohnungsgenossenschaft ein attraktives Programm vorbereitet. Wie in den Vorjahren auch werden in mehreren Zelten wieder Spiel- und Bastelaktionen angeboten. Freuen können sich die kleinen Besucher auf das Handwerkerdorf. An den Ständen unterschiedlicher Unternehmen kann man seine Geschicklichkeit und Kreativität beweisen. Am Ende gibts einen „Gesellenbrief“.

Am Sonntag, 16. Juni, 14 Uhr, sind die jungen Besucher eingeladen, beim „Bobby-Car-Cup 2019“ an den Start zu gehen. Alle Kinder, von drei bis sechs Jahren einschließlich können an den flotten Rennen um Preise und Medaillen teilnehmen.

Anmeldungen in den Kindergärten und Kitas oder unter der Mail-Adresse falk@zeitgewinn-event.de. Wer von den vielen Aktionen und dem bunten Zeitvertreib eine Pause braucht, kann es sich gern in den bequemen Liegestühlen auf der Sandfläche im Handwerkerdorf gemütlich machen. Für das leibliche Wohl wird an verschiedenen Getränke- und Imbiss-Ständen gesorgt.



Besonders für die kleinen Besucher haben die Organisatoren auf dem Ostermannparkplatz ein abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack – auch zum Mitmachen – vorbereitet.



Ihr Partner für gutes Wohnen



Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG Dieckhoffsfeld 1 58452 Witten Tel.: 2 81 43 - 0	Zweigstelle Vormholz Karl-Legien-Straße 5a 58456 Witten Tel.: 2 81 43 - 37
--	--

ELEKTRO FLEITMANN Öffnungszeiten
Mo - Fr: 7.30 - 16.00 Uhr



Gerdessstr. 24 · 58454 Witten · ☎ 02302 47540
kontakt@elektro-fleitmann.de · www.elektro-fleitmann.de



„Sehr Gut Wohnen“

Sprechen Sie uns an!
02302 91070-0

Informationen & Wohnungsangebote unter
www.sgw-witten.de
Siedlungsgesellschaft Witten mbH
Lutherstraße 28 · 58452 Witten

SGW
„Mein Zuhause“

Quelle: www.awidea.de

Witten-Mitte eG
gut und sicher wohnen

SGW
„Mein Zuhause“

Die Hauptsponsoren:
STADTWERKE WITTEN
Natürlich.

Die großen Einrichtungszentren in NRW und auf Ostermann.de
OSTERMANN



KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 023 02-2051 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

Mo., Di., Mi., Fr.:
10 - 13, 14 - 18 Uhr
Do.: 10 - 20 Uhr;
Sa.: 10 - 16 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Zweiter Platz für Servicequalität

KüchenTreff Rensinghoff erhält Award auf Jahreshauptversammlung. Servicequalität wird bei KüchenTreff Rensinghoff großgeschrieben.

Der Faktor Mensch spielt in der heutigen digitalen Welt eine immer größere Rolle – so auch im Beratungsgespräch vor Ort. Konsumenten können sich Informationen, Daten und Fakten zu verschiedenen Produkten ganz einfach und bequem zu Hause vom Sofa aus oder auf der Terrasse, in der Sonne sitzend, im Internet anlesen. Dennoch ist es etwas anderes, Geräte, Schuhe, Dekoartikel oder auch Möbel in der Realität zu erleben, probezutragen oder die Materialien zu begutachten. Im Geschäft vor Ort legen Kunden viel Wert auf eine professionelle Beratung, bei der individuelle Wünsche und Probleme wahrgenommen werden – auf Augenhöhe, von Mensch zu Mensch. Besonders bei größeren Investitionen, wie zum Beispiel bei einem Küchenkauf, möchte der Konsument am Ende ein Produkt haben, das vom Preis-Leistungsverhältnis und von der Gestaltung und Funktion zu seinen Ansprüchen passt. Das weiß auch Dirk Rensinghoff, Geschäftsführer von Kü-

chenTreff Rensinghoff. Nachdem er einige Jahre als Küchenverkäufer gearbeitet hat, war es 2001 dann soweit und der heutige Geschäftsführer gründete das Küchenstudio KüchenTreff Rensinghoff. Dirk Rensinghoff kann die Kücheninteressenten aus Witten und Umgebung kompetent beraten und betreuen. Dabei legen er und sein Team viel Wert auf eine Rundum-Beratung. „Gut zuhören ist das A und O“, weiß Dirk Rensinghoff. „Wir müssen wissen, was unsere Kunden wirklich wollen und nehmen uns dafür die nötige Zeit, um gemeinsam eine passende Küchenplanung zu erstellen.“ Getränke und kleine Süßigkeiten dürfen dabei nicht fehlen. Diesen Service wissen auch die Kunden zu schätzen. Auf Google My Business und über küchen-atlas.de hinterließen 2018 einige der Kunden von KüchenTreff Rensinghoff Bewertungen mit voller Punktzahl. Diese Bewertungen helfen anderen Kunden wiederum, das Küchenstudio einzuschätzen und zeugen von einer außerordentlich guten Servicequalität. Für die große absolute Anzahl an Bewertungen der Note 5,0 erhielt Dirk Rensinghoff bei der Jahreshauptversammlung von KüchenTreff, am 23. März 2019 in Berlin, den Award für den zweiten Platz dieser Kategorie. Dabei hat der Einkaufsverband alle KüchenTreff-Studios, die über die Verbandzentrale gepflegt werden, miteinander verglichen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung – und noch mehr über die Tatsache, dass unsere Kunden mit unserem Service so zufrieden sind, dass Sie diese Erfahrung an andere, potenzielle Kunden weitergeben möchten“, so Dirk Rensinghoff.



Oksana Rensinghoff (li.) und Dirk Rensinghoff (re.) mit Hartmut Greszik, Regionalleiter KüchenTreff (Mitte) bei der Award-Überreichung.

Foto: Jessica Meckler

Dachwartung ist Pflicht



Ist das Dach in einem schlechten Zustand, können Sturmschäden richtig teuer werden. Wurde die Wartung vernachlässigt, zahlt die Versicherung unter Umständen nicht.
Foto: Dachdecker Verband Nordrhein

Bei mangelnder Kontrolle droht Verlust des Versicherungsschutzes

Unwetter und Stürme verursachen zunehmend große Schäden, besonders gefährdet ist das Dach. Neben der Dacheindeckung steht oft teure Solartechnik auf dem Spiel. Umso wichtiger ist es, den Zustand des Daches regelmäßig zu prüfen, auch im Hinblick auf die Wohngebäudeversicherung. Denn wer die Dachwartung vernachlässigt, riskiert den Verlust des Versicherungsschutzes. Mindestens einmal pro Jahr sollte das Dach gründlich inspiziert und auf Schäden und

Schwachstellen hin untersucht werden. Die Dachwartung beugt nicht nur schweren Folgeschäden vor, sondern ist auch wichtig für den Versicherungsschutz.

Sturmschäden: Mangelnde Dachwartung kann teuer werden

Wenn ein starker Sturm das Dach beschädigt, zahlt das normalerweise die Gebäudeversicherung. Der so genannten „Sturmklausel“ zum Trotz wird längst nicht mehr jeder Schaden, der durch Stürme mit einer Windstärke von 8 und höher entsteht, reibungslos und in voller Höhe reguliert. Ist das Dach beispielsweise in einem schlechten Zustand, können Sturmschäden richtig teuer werden. Denn wer die Wartung vernachlässigt hat, muss mit dem teilweisen oder gar kompletten Verlust des Versicherungsschutzes durch die Gebäudeversicherung rechnen.

Gute Dachpflege minimiert auch Sicherheitsrisiken

Mit einer turnusmäßigen Dachwartung können Hausbesitzer dazu beitragen, das Risiko von Sturmschäden zu verringern. So sehen das auch

viele Gerichte: In zahlreichen Urteilen bis hin zum Bundesgerichtshof wurde klargestellt, dass Hausbesitzer zur regelmäßigen Dachwartung durch qualifizierte Fachbetriebe verpflichtet sind. Mit dieser Vorsorgemaßnahme kommen Hausbesitzer ihren Obliegenheitspflichten als Versicherungsnehmer nach und müssen sich keine Sorgen um ihren Versicherungsschutz machen. Eine regelmäßige Dachwartung ist notwendig, um die Verkehrssicherheit gegenüber Fußgängern und parkenden Fahrzeugen zu gewährleisten. Schließlich ist die technische Umsetzbarkeit von Sicherungsmaßnahmen, die Schäden verhindern oder minimieren, gegeben und kann als „anerkannte Regel der Technik“ durchaus als Maßstab für eine Leistungspflicht herangezogen werden.

Das sind die größten Schwachstellen auf dem Dach

Während beim Steildach die Dachpfannen die größte Schwachstelle sind, muss beim Flachdach eher nach Rissen in den Bitumenbahnen der Abdichtung gesehen werden. Beim Dach-Check sollten deshalb folgende Stellen genau kontrolliert werden:

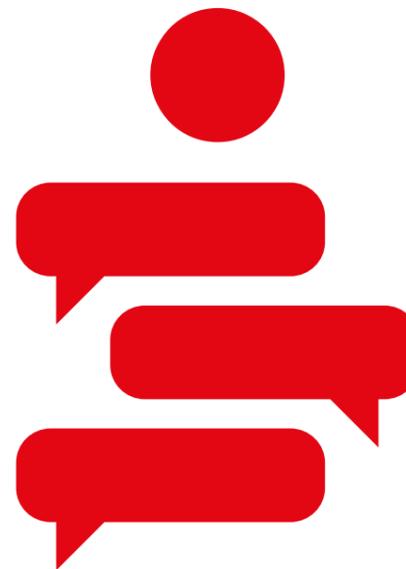
- **Steildach:** Ist die Dacheindeckung beschädigt oder locker? Ist der Schneefang stabil? Läuft das Wasser zuverlässig ab? Ist die Dachrinne verstopft oder ausgebeult? Sind die Anschlüsse rund um Schornstein, Dachfenster und Lüfterrohre dicht? Ist die Solaranlage beschädigt?
- **Flachdach:** Ist die Dachhaut intakt oder gibt es Haarrisse oder Beschädigungen? Sind die Anschlüsse zu Kamin, Lüfterrohren oder Gullys in Ordnung? Wird Regenwasser zuverlässig abgeführt?

Dachwartung dem Fachmann überlassen

Eine Sichtprüfung nach Augenmaß genügt den Anforderungen an die Obliegenheitspflichten kaum. Ratsam ist es, die Dachwartung einem Fachbetrieb zu überlassen, damit sie gründlich und fachmännisch ausgeführt wird. Erfahrene Dachexperten wissen am besten, worauf bei der Bestandsaufnahme des Dachzustands besonders geachtet muss. Mängel werden in einem Protokoll festgehalten und dem Hausbesitzer übergeben. Darin ist im Ergebnis zu sehen, ob das Dach repariert oder besser gleich saniert werden muss. *Quelle: Energie-Fachberater.de*



Über Geld sprechen ist einfach.



Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.





Der Markt auf dem Schnee ist größer und attraktiver geworden. Das Stadtmarketing macht darauf aufmerksam, dass der Wochenmarkt „Schnee“ den Standort gewechselt hat. Er findet nicht mehr statt vor dem ehemaligen Lebensmittelmarkt unmittelbar an der Straße Auf dem Schnee (Bild), sondern auf dem Parkplatz hinter dem

Gebäude. Dort soll der Markt größer und attraktiver werden können. „Zu den bekannten Händlern kommen ab sofort weitere hinzu“, verspricht Marktmeisterin Gabriele Diedrichs. Die „Neuen“ bieten Backwaren, Gewürze, Kaffee und Öle an. Auch ein neuer Textiler ist nach Auskunft der Marktmeisterin schon dabei. Foto: Thomas Strehl/Archiv

TuRa bekommt Kunstrasen

2005 eingeweiht

Neuer Kunstrasenplatz für TuRa: In den Sommerferien ist es soweit, der Rüdinger Verein bekommt einen neuen Kunstrasen.

Der aktuelle Platz wurde 2005 eingeweiht und ist nach 14 Jahren doch schon etwas in Mitleidenschaft gezogen. Übrigens hatte TuRa 2005 den ersten Kunstrasenplatz in Witten, der zudem noch in Eigenregie und nur mit eigenen Mitteln verwirklicht wurde.

Den Umbau des Platzes wird die Firma „Sachse Sportplatzbau“ ausführen, die nur wenige Hundert Meter von Vereinsgelände ansässig ist.

Das mittelständische Familienunternehmen ist seit mehr als 50 Jahren erfolgreich im Sportplatzbau tätig und hat schon im Jahr 2005 den Kunstrasenplatz verwirklicht.

Der neue Rasen hat eine Auflage der neuesten Generation der Firma „Polytan“: 3,5 Zentimeter lange Grashalme, welche zu 60 Prozent aufgefüllt werden.

Der Erste Vorsitzende Rainer Scherff und der stellvertretende Vorsitzende Robert Beckmann vom Gesamtverein haben die Verträge unterzeichnet, die das Vorhaben auf den Weg bringt. Ulrich Engelmann

Erneut „Classics“

Die „Mellmausländer Classics“ finden auch in diesem Jahr statt. Wie in der Vergangenheit auch lädt TuRa Rüdingerhaus zur mittlerweile 13. Neuauflage des Badminton-Turniers ein.

Es geht Samstag, 31. August, und Sonntag, 1. September, im vereinseigenen Sportzentrum über die (Hallen-)Bühne.

In den Altersklassen U15, U19, O19A und O19B werden jeweils die Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed gespielt. Zusätzlich wird für Hobbyspieler das O19C-Feld angeboten, in dem geschlechtsneutrale Doppel gespielt werden können. Meldeschluss ist Samstag, 17. August. Eine frühzeitige Anmeldung kann von Vorteil sein, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Sommer-Trends bei Hair Flair X

Ob klare Konturen oder ein lässiger Look

Die Frisuren- und Farbtrends im Sommer 2019 stehen unter dem Motto: Alles ist möglich! Ob klare Konturen, Mut zu Farbe oder ein wilder und lässiger Look, der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Das Team von Hair Flair X ist immer auf dem neusten Stand und hilft Ihnen gerne den Traum vom neuen individuellen Look zu erfüllen. Passende Styling-Produkte mit den besten Tipps und Tricks vom Fachmann oder der Fachfrau finden Sie hier ebenso. Image wünscht dem Team von Hair Flair X alles Gute zum 3-jährigen Jubiläum. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Hörder Straße 346 · 58454 Witten ☎ 0 23 02 / 9 83 69 05

Historische Schätzchen

Stube zeigt Bügeleisen im Wandel der Zeit

Eine Auswahl historischer Bügeleisen zeigen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Heimatfreunde Stockum/Düren im Schaufenster des Heimatstübchens an der Hörder Straße 367 in Stockum. Gezeigt werden viele alte Schätzchen wie Blockeisen, Kohleisen, Satzeisen und die ersten und späteren elektrischen Bügeleisen.



Bügeleisen aus verschiedenen Jahrhunderten stellen die Stockumer Heimatfreunde aus.

Die ersten Bügeleisen – auch Plätteisen oder Glätteisen genannt – sind aus dem 15. Jahrhundert bekannt. Sie bestanden aus einer massiven Metallplatte mit Griff, die auf einer heißen Ofenplatte erhitzt werden musste. Aus dem späten 17. und dem 18. Jahrhundert sind hohle Plätteisen (auch Kasteneisen) erhalten.

Von der durch eine Klappe verschlossenen Rückseite her wurde eine im Feuer erhitzte, eiserne Platte in den Hohlraum eingeführt, um die Sohle zu erwärmen. Diese Bauart wurde bis ins 19. Jahrhundert hinein benutzt. Im späten 19. Jahrhundert kam dann das Kohle-Bügeleisen auf, in dessen vergrößerten Hohlraum glühende Kohlen oder Briketts eingefüllt wurden.

Bei Wechselgriffbügeleisen – auch als Schneiderbügeleisen bekannt – wurde der Griff des erkalteten Bügeleisens abgenommen und auf ein zweites, auf dem Ofen erwärmtes Eisen eingeklinkt. Karoline Robbert

Stimmungsvolle Reise

Michael Raeder spannt Bogen bis Brel

Michael Raeder – Alles Liebe: Unter diesem Motto spannt Michael Raeder den Bogen von Led Zeppelin und Hildegard Knef über Eigenkompositionen bis hin zu Jacques Brel und Paolo Conte mit Gesang und akustischer Gitarre, und zwar am Mittwoch, 12. Juni, von 20 bis 22 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Kulturinitiative „KuKLoch“ der katholischen Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe an der Hörder Straße 364 in Stockum. Auf dem Programm steht eine stimmungsvolle Reise – romantisch, heiter, besinnlich, charmant.



Michael Raeder

Nach ersten Auftritten von 1976 an bei regionalen Bandmitwirkungen (Akkordeon, Bassgitarre, Gesang) gründete Raeder 1978 die Formation „Granny Smith“ als Gitarrist und Sänger. Das Management durch Jürgen Sarnhof und die Konzertdirektion Neumann & Jansen verschaffte dem Quartett Auftritte unter dem Namen „Rockfever“. 1984 trat er mit dem Gitarrenduo „Zeitweise“ auf. Musikaufnahmen im ersten eigenen Tonstudio eröffneten ihm neue Möglichkeiten, sich künstlerisch auszudrücken. 1993 zog sich Michael Raeder vorerst ins Studio zurück, um sich nur noch seinen musikalischen Ideen zu widmen. Hieraus entstand im gleichen Jahr die Formation „Joshua Project“.

Im Amt bestätigt Gegen die Ausgrenzung

Shalompreis für Pfarrer aus Partnergemeinde

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat der Verein „Caritas-Sankt Martin“ den bisherigen Vorstand für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Karlheinz Kochalski und Christof Ludwig wurden einstimmig wiedergewählt. Als neuen Kassenführer wählte die Versammlung Friedhelm Ruckes.

Ein wesentlicher Inhalt der Versammlung war die Vorbereitung der Jubiläumsfeier am Sonntag, 7. Juli, zu der Gäste aus der ungarischen Partnergemeinde Alsószentmárton erwartet werden.

Ebenso wird eine Dokumentation erscheinen mit Geschichten aus den vergangenen 25 Jahren des Vereins. Darin schildern Mitglieder und Betroffene aus Witten und der Partnergemeinde ihre Eindrücke und berichten von dem, was für sie wichtige Ereignisse waren.

Die Gäste werden in Familien aufgenommen. Sie werden vom 5. bis 9. Juli in Rüdingerhaus sein. Es werden noch Gastfamilien gesucht. Wer eine Unterkunft bieten möchte, möge sich beim Verein melden.

In Eichstätt wurde der diesjährige Shalompreis verliehen. Auf Vorschlag von „Renovabis“, dem Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland für die Länder in Südosteuropas, geht der renommierte Menschenrechtspreis an Pfarrer József Lankó, den Pfarrer der ungarischen Partnergemeinde des Vereins „Caritas-Sankt Martin“ aus Witten. Lankó setzt sich seit mehr als dreißig Jahren im südungarischen Alsószentmárton für die Minderheit der Beás ein. Wie andere Roma-Gemeinschaften sind sie Ausgrenzung und Diskriminierung ausgesetzt. In seinen Bemühungen wird Pfarrer Lankó seit mittlerweile 25 Jahren vom Verein aus der St.-Pius-Gemeinde in Rüdingerhaus unterstützt. Pfarrer Lankó wird im Juli nach Witten reisen und mit den Mitgliedern des Vereins einen Gottesdienst feiern. Im Rahmen des Gemeindefestes der St.-Pius-Gemeinde feiert der Verein dann die seit 25 Jahren bestehende Freundschaft zu der Kirchengemeinde Alsószentmárton.



Vertreter des Wittener Vereins waren zur Preisverleihung nach Eichstätt gereist, wo Pfarrer József Lankó geehrt wurde für sein Engagement gegen die Ausgrenzung der Roma.

INFO

„Cantemus“, der Chor der Gemeinde St. Maximilian Kolbe, probt donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Hörder Straße 364. Chorleiter ist Jens Bartnitzky, mail@bartnitzky-burg.de



Auch zu Fragen des heimischen Ladens hatten die Experten bei der „14. Wittener Energiemesse“ die passenden Informationen. Weitere Themen wie ökologisches Wohnen, Energieeffizienz und nachhaltiges Sanieren nebst passend zugeschnittener Förderprogramme stießen ebenfalls auf großes Interesse.

Passend zum Sonnenschein Fragen nach Photovoltaik Energiemesse der Wittener Stadtwerke: Sparpotenzial für die Umwelt und den Geldbeutel

Elektromobilität, Photovoltaik- und Heizungsanlagen: Auf der 14. Wittener Energiemesse stellten die Stadtwerke und das SHK-Handwerk an der Westfalenstraße, Ecke Dortmunder Straße zahlreiche Möglichkeiten zum bewussten Umgang mit Energie vor.

Leise gleitet das weiße Elektroauto zurück auf den Parkplatz der Stadtwerke Witten, während schon das nächste den Blinker zum Abbiegen auf die Westfalenstraße setzt: Am Samstag nutzten viele Besucher der 14. Wittener Energiemesse die Chance, selbst hinter dem Lenkrad Platz nehmen zu können. Rund 35 Mal drehten Interessierte mit den sechs Fahrzeuge verschiedener Hersteller eine Runde durch

Witten. Vor dem Eingang empfingen die E-Mobilitätsexperten der Stadtwerke die Besucher mit diversen Modellen, beantworteten alle Fragen rund um das elektrische Fahren und führten ihnen die Lademöglichkeiten mit Säulen und Wallboxen vor. Wer zwei Räder bevorzugt, konnte sich am Stand von Ebis Fahrradservice in den E-Bike-Sattel schwingen.

Großes Interesse am „Contracting“-Angebot: Auch im Forum der Stadtwerke herrschte reger Betrieb: In entspannter Atmosphäre informierten die Berater der Stadtwerke Witten und 18 Vertreter des SHK-Handwerkes sowie Hersteller die Anwesenden zu Energiethemen. Dabei ging es beispielsweise um moderne Heizungsanlagen, LED-Beleuchtung und „Smart-Meter“. Viele Besucher wollten sich auch über die

„Contracting-“ und Förderangebote informieren“, berichtet Peter Roß, Energieberater der Stadtwerke. Passend zum Sonnenschein am Messtag wurde von den Besuchern häufig nach Unterstützung bei der Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen gefragt. Mini-Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen weckten ebenfalls das Interesse der Besucher. Schließlich können sie mit diesen Maßnahmen nicht nur die Umwelt, sondern auch ihren Geldbeutel schonen.



Auto am Zapf-Draht: Vor dem Eingang empfingen die E-Mobilitäts-Experten der Stadtwerke die Besucher mit diversen Modellen, beantworteten alle Fragen rund um das elektrische Fahren und führten ihnen die Lademöglichkeiten mit Säulen und Wallboxen vor. Im Bild, von links: Nikolaos Amanatidis, stellvertretender Hauptabteilungsleiter für Vertrieb und Beschaffung, und Oliver Schloßer, Abteilungsleiter Vertrieb und Privatkunden. Fotos: Thomas Strehl

INFO

Die Besucher hatten nicht nur die Möglichkeit des engen Austausches mit den Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen des Handwerks, sondern konnten auch gleich mit den bereitstehenden Elektroautos verschiedener Fabrikate eine Runde um den Block fahren. „Im ersten Moment gewöhnungsbedürftig“, so die einhellige Meinung, wenn sich das E-Auto so ganz ohne das gewohnte Motorengeräusch in Bewegung setzte. dx



Genießen Sie Badespaß mit der ganzen Familie.

Einfach mal abtauchen. Natürlich.

Auf zum spritzig-frischen Badevergnügen im Wittener Freibad. Erleben Sie mit Ihrer Familie einen sonnigen Tag mit Schwimmen, Spiel, Spaß und reichlich Bewegung. Eines ist klar: Begeisterung ist garantiert! Und wenn das Wetter mal nicht mitspielt, besuchen Sie einfach eines unserer Hallenbäder. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos: www.stadtwerke-witten.de



Wissenswertes über die Bienen

Dienstag, 11. Juni
10 bis ca. 12 Uhr

Der Imker Michael Haack wird die Zuschauer in seinen Bann reißen. Das Highlight ist natürlich die Vorführung eines Bienenstockes. Hier wird der Unterschied zwischen den weiblichen Bienen, männlichen Drohnen und der Königin sichtbar dargestellt. Es ist erstaunlich, wie friedlich die Bienen in ihrem Stock sind und somit ist die Exkursion vollkommen ungefährlich. Die Produkte, die die Honigbienen liefern, sind ein weiterer Schwerpunkt. Zum Abschluss gibt es eine Honigverkostung. Es bleibt auch genug Zeit für offene Fragen. Treffpunkt Parkplatz Hohenstein (vor dem Hotel), Hohenstein 32, Witten. Kosten: 2,50 €. Weitere Informationen bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung, Tel.-Nr. 02302-589-197.

Bethaus der Bergleute auf Stocknagel

„Stocknägel, mit denen man nun seinen Wanderstock verzieren kann, haben Tradition und sind ein beliebtes Sammelobjekt“, sagt Jessica Eger vom Wittener Stadtmarketing. Jetzt gibt es für Outdoorfans und Wanderfreunde ein ganz besonderes Souvenir: eine Plakette mit dem Motiv „Bethaus der Bergleute im Muttental“. Diese ist ab sofort zum Preis von 4,95 Euro exklusiv im Bethaus erhältlich.

Mehr Klettergeräte und Rutschen

„Die Kinder wünschen sich noch mehr Rutschen und Klettergeräte auf dem Hohenstein, die Matschanlage soll bleiben und die Natur unbedingt erhalten werden.“ Das berichtet Paul Anschütz von einer Kinderbeteiligung auf dem Hohenstein. Bei einem gemeinsamen Aktionsstand des Kinder- und Jugendbeauftragten (Paul Anschütz) und des Landschaftsarchitekturbüros Hoff aus Essen konnten Kinder Vorschläge machen und ihre Ideen zeichnen oder basteln. Das Angebot wurde fleißig angenommen, 40 Kinder haben mitgemacht. Es konnten sehr viele Anregungen und Wünsche gesammelt werden. Der Kinder- und Jugendbeauftragte bedankt sich bei allen für die tolle Unterstützung!

Politik muss entscheiden

Einige Spielgeräte sind schon deutlich in die Jahre gekommen, deshalb soll der Spielplatz neu gestaltet werden. „Das Büro Hoff wird nun auf dieser Basis mit der Vorplanung beginnen, danach ist die Politik am Zug“, sagt Anschütz und erklärt, warum dieses Projekt besonders wichtig ist: „Der Spielplatz am Hohenstein ist eine der wichtigsten Spielflächen in unserer Stadt, jeder Wittener kennt ihn von Klein auf.“ Außerdem habe der Hohenstein touristische Bedeutung, sei ein „Aushängeschild unserer Stadt“.

Zünsler Buchsbäume in die Biotonne, Plastik und Glas nicht

Der Buchsbaumzünsler ist in vielen Gärten wieder aktiv, demzufolge steigt die Anzahl der Anfragen an die Abfallexperten im Schwelmer Kreishaus. Wohin mit den betroffenen Pflanzen?

„Auf gar keinen Fall auf den heimischen Kompost“, lautet die eindeutige Warnung von Elisabeth Henne, Abfallfachfrau der Kreisverwaltung. Denn: Die Eier und Raupen des Zünslers befinden sich an den Pflanzenteilen und können sich weiterentwickeln. Verhindern kann dies, wer auf die heimische Biotonne setzt. Ihr Inhalt landet in der Vergärungsanlage in Witten, dort hat der Schädling keine Chance auf ein Überleben. Bürger, die keine Biotonne oder zu große Mengen befallener Buchsbäume haben, können die Umladeanlagen in Gevelsberg (Hundeicker Str. 24-26) und Witten (Bebbelsdorf 73) anfahren. Dort werden die Pflanzen als Grünabfall zu den bekannten Bedingungen angenommen und ebenfalls so verwertet, dass der Zünsler keinen Schaden mehr anrichten kann. Während Zünsler-Buchsbäume in der Biotonne also bestens platziert sind, gilt dies weder für Kunststoff-

Kostenfreier Online-Zugang

Die Bibliothek Witten, Husemannstraße 11, stellt ab sofort für alle Wittener Schülerinnen und Schüler einen kostenfreien Online-Zugang zum beliebten Leseförder-Portal „Antolin“ bereit – unabhängig davon, ob sich ihre Schule am Antolin-Programm beteiligt oder nicht. Benötigt wird dafür nur ein Leseausweis, dann können die Kinder und Jugendlichen das Angebot der Bibliothek nutzen.

Leseförder-Portal „Antolin“ für Schüler kostenlos

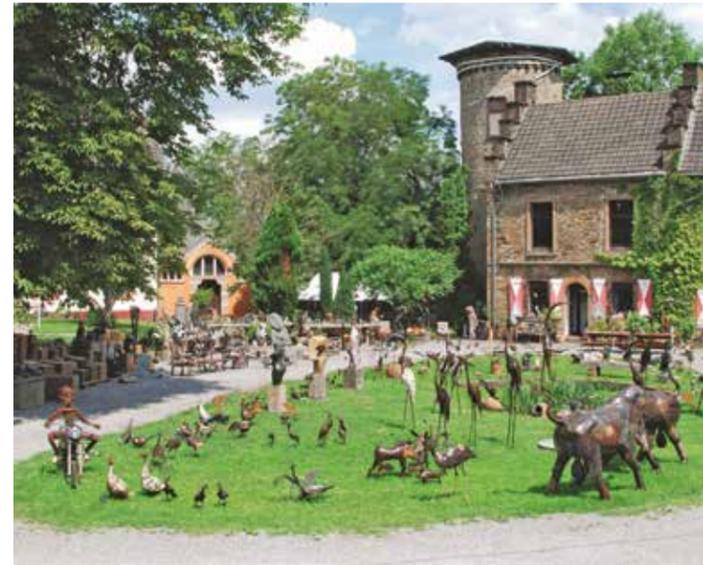
Antolin stellt Quizfragen zu mehr als 70.000 Kinder- und Jugendbüchern. Auf antolin.de können Kinder einen Buchtitel wählen, lösen dazu ein Quiz und verdienen sich Punkte. Das Titel-Angebot reicht von Erstlesebüchern, Kinderromanen bis zu interessanten Sachbüchern aus Natur, Geschichte etc. bis hin zu fremdsprachigen Büchern. Es kommt täglich ein neues Buch-Quiz dazu. „Viele Antolin-Bücher hat die Bibliothek Witten in ihrem Bestand und diese dafür extra gekennzeichnet“, sagt Bibliothekarin Lisa Kreuzer. Eltern oder Kinder, die Interesse an einem Antolin-Zugang haben, können sich bei der Information der Bibliothek melden.

Reiter in guter Form

Dass sich Anna-Sophie Masur vom Reit- und Fahrverein Witten e. V. mit ihrem Wallach Laudator weiterhin in guter Form befindet, bestätigte sie durch einen fünften Platz in der Dressurreiter-M beim Reitturnier des Reitvereins Unna-Massen. Eine glatte WN 7,00 waren der Lohn einer harmonischen und gelungenen Dressur. Ebenfalls in Unna-Massen startete das Geschwisterpaar Justus und Paula Rumberg, wobei jeweils beide den elften Platz belegten. J. Rumberg startete mit dem Pferd Conudo W in der gut besetzten Springprüfung Kl. M** und bewältigte den anspruchsvollen Parkour mit 0,00 Fehlern in 66,87 Sekunden. P. Rumberg stellte sich in der Springprüfung Kl. L einem großen Teilnehmerfeld, wobei sie in dieser Prüfung ihr Pferd Capitol's Rouge gesattelt hatte und es ihrem Bruder in der Platzierung gleich tat. Ennepetal-Meininghausen war das Turnierziel von Tanja Gundler und ihrem Pferd Spirit, die nach langer Pause auf Anhieb einen vierten Platz erreichte. Der unerwartete Erfolg gelang dem Reiterpaar bei der Dressurreiterprüfung Kl. L, aus der sie die WN 6,80 mit nach Hause nahmen.



Bild zeigt Tanja Gundler auf Spirit nach der Platzierung.



Kunstwerke aus Simbabwe und Workshops

Steinbildhauerei aus Simbabwe begeistert und inspiriert Kunstfreunde und Künstler in vielen Ländern. Die Shona Art ist die derzeit renommierteste Form zeitgenössischer Kunst aus Afrika und wurde vom amerikanischen Nachrichtenmagazin Newsweek sogar als wichtigste Kunstmanifestation Afrikas der letzten Jahrzehnte geadelt. Simbabwische Skulpturen aus Serpentinstein wurden bereits weltweit in Sammlungen und Museen wie dem Museum of Modern Art in New York oder dem Musée Rodin in Paris ausgestellt.

Termine Workshops:
20.6. – 30.6. + 15.7. – 4.8.

Der Galerist Bastian Müller-Mühlinghaus präsentiert diese Kunst in Witten seit nunmehr zwanzig Jahren und hat die Galerie auf Schloss Steinhausen in dieser Zeit zur Topadresse simbabwischer Kunst in Deutschland gemacht. Neben hochwertigen Skulpturen kann man dort auch feines Kunsthandwerk aus Metall und Treibholz für den Garten bekommen, welches ebenfalls in Simbabwe gefertigt wurde und sogar eine Fair-Trade-Zertifizierung hat. Vom 20. bis zum 30.6. und vom 15.7. bis zum 4.8. besteht die Möglichkeit, bei einem Bildhauer aus Simbabwe die Steinbildhauerei in einem Kurs zu erlernen. Diese schönen Kurse in der tollen Atmosphäre von Schloss Steinhausen sind stets ein Highlight. Details dazu gibt es in der Rubrik „Workshops“ unter www.shona-art.com.



Vier im Jugendnationalteam



Der KC Witten ist stolz darauf, dass wieder Jugendliche des Vereins im Jugendnationalteam sind: Robin de Minke, Charlotta Koch, Jana Marie Petras und Tim Romberg haben sich souverän qualifiziert. Trainer Volker Heitzer ist hochzufrieden und sehr stolz auf seine Jugendlichen, die alle im Team ThunderDrags YoungStars paddeln. Für die vier stehen jetzt mehrere Trainingslager mit den anderen Nationalkanuten auf dem Programm, sowie ein vorgegebenes Trainingsprogramm für jede Woche. So werden sie optimal auf die Europameisterschaft im Drachenbootsport vom 4. bis 7.7.19 in Moskau vorbereitet. Foto: Volker Heitzer.



20. Days of Thunder, Foto: Cristoph Pohlmann

Days of Thunder und Schülercup

Bei den 21. Days of Thunder sind mit 94 Teams alle Startplätze vergeben. In diesem Jahr sind es wieder 20 Damenteams, außerdem 56 Funteams, 12 Fun-Sportteams und 4 Sportteams, die am 29. und 30.6.19 auf der Ruhr am Kanu-Club Witten e.V. gegeneinander antreten werden. Wie in den Vorjahren wird es einen Outfit- und Performancepokal sowie einen Campsite-Award geben.

29. + 30. Juni
Days of Thunder

Alle Startplätze bei Days of Thunder und Schülercup vergeben

Für den 18. School Dragon Battle am 6. Juli ist mit 76 Teams ebenfalls das Starterfeld komplett. In diesem Jahr nehmen 14 Teams vom AMG, 10 von der Hardensteingemeinschaftschule und dem Ruhrgymnasium Witten, 8 vom Schillergymnasium Witten, 7 von der Helene-Lohmann-Realschule, 6 von der Rudolf Steiner Schule Witten, 5 von der Blote Vogel Schule, 4 von der Holzkampgesamtschule, je 2 von der Adolf Reichwein Realschule und dem Max Planck Gymnasium Dortmund und je ein Team vom Gymnasium Waldstraße Hattingen, der Matthias Claudius Gesamtschule Bochum, der Heinrich von Kleist Schule Bochum, der Schillerschule Bochum und der Gesamtschule Welper Hattingen teil. Zum ersten Mal in diesem Jahr gibt es außer dem Outfitpokal für die Schülerinnen und Schüler auch einen Outfitpokal für die begleitenden Eltern.

6. Juli
School Dragon Battle

Die Trainingstermine für beide Drachenbootveranstaltungen finden noch am 15. und 16. Juni 2019 am Kanu-Club Witten e.V. statt.



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 275086

Autoaufbereitung
Inh.: Dennis Kuhlmann



Fahrzeugaufbereitung, Smart Repair

Wittener Straße 106 • 58456 Witten
☎ 02302 9702046
info@autoaufbereitung-enri.de • www.autoaufbereitung-enri.de
Montag – Freitag 7.30 – 17.00 Uhr



Wird beim Ein- oder Ausparken ein fremdes Fahrzeug beschädigt und der Besitzer ist nicht auffindbar, muss der Unfall der Polizei gemeldet werden. Foto: Paolese/Fotolia/ltzehoerz

Was tun nach einem Parkrempler?

Ein nachtsamer Moment, schon ist es passiert: Das Auto in der Parkbucht nebenan wurde touchiert. Wer jetzt einfach weiterfährt, macht sich strafbar. „Es drohen empfindliche Strafen wie Bußgeld, Punkte in Flensburg, Führerscheinentzug oder der Verlust des Versicherungsschutzes“, weiß Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Und auch ein Zettel an der Windschutzscheibe reicht nicht aus, um den Ort des Geschehens straffrei verlassen zu können. Wichtig: Der Unfallverursacher muss eine angemessene Zeit warten. Ist der Geschädigte nach etwa einer halben Stunde nicht wieder aufgetaucht, darf der Versacher weiterfahren – nachdem er den Unfall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet hat. Dabei sind Kennzeichen, Marke, Typ und Farbe sowie Standort des beschädigten Fahrzeugs zu nennen. Wer einen Schaden am eigenen Auto entdeckt und auf dem Parkplatz keinen Versacher feststellen kann, sollte ebenfalls sofort die Polizei verständigen. Wird der Täter gefasst, kommt seine Haftpflichtversicherung für den Schaden auf. txn

Starke Autos stehen weiterhin hoch im Kurs

Starke Autos stehen bei den Bundesbürgern weiterhin hoch im Kurs – allen Umwelt- und Klimaschutzdiskussionen zum Trotz. Für mehr PS geben die Deutschen auch bereitwillig mehr Geld aus. Das geht aus einer aktuellen Auswertung des CAR Center Automotive Research an der Universität Duisburg-Essen für das Jahr 2018 hervor. Demnach ist die Tendenz zu immer größerer Motorkraft vor allem der ungebrochenen Vorliebe der Autokäufer für SUV geschuldet.

Im vergangenen Jahr haben deutsche Autokäufer im Schnitt mehr als 33 000 Euro für ein Neufahrzeug bezahlt, wie das CAR Center ermittelte. Das waren demnach rund 10 000 Euro mehr als noch 2010. Beim Vergleich der Listenpreise der neu zugelassenen Autos – ohne Berücksichtigung von Rabatten und Zusatzausstattungen – stellten die Forscher zudem fest, dass sich die angebotenen Autos im Vergleich zum Vorjahr im Mittel um 1,7 Prozent verteuerten. Damit fiel der Anstieg allerdings geringer aus als in den Jahren zuvor. Das Institut erklärt diese Entwicklung vor allem mit dem Trend, teure Diesel durch preisgünstigere Benzin zu ersetzen. Die wegen „Dieselgate“ und der Diskussionen um die Stickoxid-Belastung durch ältere Dieselfahrzeuge zeitweise rückläufigen Absatzzahlen bei diesen Fahrzeugen wurden laut Dudenhöffler jedoch kompensiert durch weiterhin gute Verkaufszahlen bei den SUV. Aufgrund dieses Trends geht das CAR auch für das laufende Jahr von weiter steigenden Mittelwerten bei der Motorisierung der verkauften Autos insgesamt aus. Laut den CAR-Erhebungen wiesen die 2018 in Deutschland verkauften Neuwagen im Schnitt eine Leistung von 153,4 PS auf. Das bedeute im Vorjahresvergleich einen Zuwachs um 1,8 PS oder 1,2 Prozent. Demnach waren Dieselfahrzeuge mit 168 PS im Mittel deutlich kräftiger motorisiert als die Autos mit Benzinmotoren mit durchschnittlich 146 PS. Offenbar nutzten viele Autokäufer – bei Diesel überwiegend Firmenkunden – die rückläufigen Preise bei den Selbstzündern für eine stärkere Motorisierung ihres Autos. Der aktuellen Studie des CAR-Instituts zufolge erweisen sich die immer üppigeren Rabatte des Autohandels auf Alt-Diesel als zunehmend wirkungslos. Demnach werden zwar Nachlässe von mehr als 30 Prozent auf den Listenpreis von Diesel-Fahrzeugen angeboten. Doch mögliche Kunden schrecken vor den inzwischen sehr niedrigen Restwerten dieser Autos zurück. Vor diesem Hintergrund erwartet das CAR eher mit noch verlockenderen Aktionsangeboten. Von sinkenden Preisen geht das CAR bei den Elektrofahrzeugen aus. Diese Autos wurden laut der Erhebung des Centers im vergangenen Jahr um 7,3 Prozent billiger. Dadurch seien reine Elektrofahrzeuge mit einem Durchschnittspreis von etwas mehr als 35 000 Euro nur noch wenig teurer als der Betrag, den deutsche Autokäufer 2018 im Mittel für einen Neuwagen ausgaben. ampnet/Sm



Moderne Autos haben meist – auch schon in den unteren Preisklassen – eine Klimaanlage. So weit, so schön. Aber diese Anlagen funktionieren nicht wie von selbst. Hier gilt besonders: die Wartungsintervalle einhalten. Und man kann selber dazu beitragen, dass die Anlagen länger halten, wirksam bleiben und und nicht ungesund werden. Foto: Mike/Pixabay

Leistung um 3 Grad steigern Eine Pkw-Klimaanlage kann nicht nur kühlen

Wenn alles funktioniert, vergisst man schnell, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Das gilt auch – oder gerade besonders – für Klimaanlagen im Auto. Die müssen regelmäßig gewartet werden, damit sie funktionstüchtig bleiben, das ist klar, und damit sich beispielsweise keine unliebsamen Lebewesen im Auto einnisten wie Schimmelpilze oder Bakterien.

Und sonst? Die Kfz-Reparaturkostenversicherung der „GAV“, ein Unternehmen des „Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsvereins“ (DEVK) sagt: „Ja, es stimmt: Die Klimaanlage des Autos sollte das ganze Jahr laufen.“ Fachleute warnen: „Wenn die Klimaanlage im Auto zu lange nicht benutzt wird, geht sie kaputt.“ So etwas zu reparieren, kann dann teuer werden. Der wohlgemeinte Ratschlag der GAV lautet daher: Klimaanlage an.

Eine Pkw-Klimaanlage kann nicht nur kühlen, sie kann auch wärmen. Und gerade in der feuchtkalten Jahreszeit – das kann mittlerweile jede sein – ist es wichtig: Eine Klimaanlage entfeuchtet die Luft. Damit beugt sie Schimmel und Moder im Auto vor. Es gebe also überhaupt keinen Grund, sie nicht zu benutzen.

Satz gilt, seit es Technik gibt

Es kann immer etwas kaputt gehen. Dieser Satz gilt, seit es Technik gibt. Und erst recht seit der Erfindung des Autos. Und noch mehr, seit der Erfindung computergestützter Steuergeräte an Bremsen, Lenkung, Licht, Fahrwerk oder Motor. Die Reparaturen dafür sind nicht billiger geworden, die Fehlerquellen zahlreicher.

Um die bestmögliche Leistung aus der Klimaanlage herauszuholen, sollten Fahrzeugbesitzer nicht nur die Innenraumfilter checken und gegebenenfalls erneuern, sondern auch im Rahmen des Klimageservices den Trockner ersetzen lassen, raten Mitarbeiter der „Quinton Hazell Deutschland GmbH“, eines Herstellers von Kfz-Ersatzteilen. Da der Trockner ein Verschleißteil sei und wie Öl-, oder Pollenfilter eine begrenzte Lebensdauer habe, sollte er regelmäßig ausgetauscht werden. So lasse sich die Leistung um bis zu 3 Grad steigern. openPR



Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12 ☎ 0234/9536036 info@kia-bentrop.de
44807 Bochum Fax 0234/541106 www.kia-bentrop.de



Kia Sportage „Dream Team“

Der Kia Sportage knackte jetzt die Absatzmarke von 150 000 Einheiten. Die aktuelle vierte Generation, die Anfang 2016 eingeführt worden war, hat ihren Vorgänger inzwischen überflügelt. Im Vergleich zu den ersten drei Verkaufsjahren lag der Absatz um 24 Prozent über dem der dritten Generation. Nun kommt die Sonderedition „Dream-Team“ für Käufer die ein komfortables Einstiegsmodell suchen. Die limitierte Serienausstattung der Sonderedition beinhaltet unter anderem eine Sieben-Zoll-Kartennavigation, Smartphone-Integration, Klimaautomatik, Sitzheizung, beheizbares Lederlenkrad und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Der Sportage Dream-Team ist mit dem 1.6 GDI motorisiert und kostet ab 26 390 Euro. Wie für alle Modelle der Marke gilt für den Sportage die Sieben-Jahre-Kia-Herstellergarantie. ampnet/Sm

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 27.6.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 14.6.2019

Auf Bürger wartet eine Zeitreise der besonderen Art

Das Polizeipräsidium Bochum, zu dem auch Witten gehört, wird am 15. Juni 110 Jahre alt

Geschichte bildet sich immer über besondere Ereignisse ab. 2019 schreibt das Polizeipräsidium Bochum, zu dem auch Witten gehört, eine besondere Geschichte. Das Präsidium wird am 15. Juni 110 Jahre alt.

Mit diesem Geburtstag wartet auf die Bürger in Bochum, Herne und Witten eine Zeitreise der besonderen Art. Sie können die Polizei mit ihrer Geschichte kennenlernen. Wer weiß schon, dass alle Polizisten Anfang des 20. Jahrhunderts unter einem „Königlichen Polizeipräsidenten“ gearbeitet haben?

Offiziell überstellt

So nämlich lautete der Titel von Landrat Karl Gerstein, als ihm am 15. Juni 1909 per Beschluss des damaligen Ministers des Inneren, Friedrich von Moltke, die Polizeiverwaltung für Bochum und Herne offiziell überstellt wurde. Die Stadt Witten zählte zu diesem Zeitpunkt noch nicht zum „Revier“.

40177 Tage alt ist das Polizeipräsidium (PP) Bochum an seinem Geburtstag, zweifelsohne mit einer bewegten Geschichte. Im Laufe der Zeit hat sich das Erscheinungsbild des Präsidiums nach innen wie nach außen stark verändert.

Eingliederung der Verwaltung

Neben diversen Umstrukturierungen der Organisation gehört auch die Eingliederung der Polizeiverwaltungen Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten im Laufe der Zeit dazu. Auch zählten Gelsenkirchen und Castrop-Rau-



Der Verkehrs-Kasperl hat auch heute noch Konjunktur. Die ersten Bochumer Puppenspieler spielten die Figuren noch in der sogenannten „Überkopf-Haltung“. Teilweise traten die Spieler vor fast tausend Kinder auf. Damit auch jedes einzelne etwas sehen konnte, war es notwendig, den sichtbaren Bereich des Theaters möglichst hoch anzusetzen. Aufführungen wird es beim Tag der offenen Tür am Samstag, 15. Juni, geben.



Die ersten fünf Funkstreifenwagen gehen einige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg in Bochum an den Start. Im Anschluss kommen noch weitere hinzu. Bis 1956 ist die Polizei Bochum vollmotorisiert. Foto: Foto: Polizei Bochum

xel zum Revier der damaligen Kollegen. 2019 liegt die Geburtsstunde des Präsidiums genau 110 Jahre zurück, „Hundertzehn“ oder „Eins. Eins. Null“. Die Verbindung zur bundesweiten Notrufnummer ist nicht zufällig gewählt: „Die Zahl 110 steht als Notrufnummer für Sicherheit, Schutz und Verlässlichkeit“, bringt Polizeipräsidentin Kerstin Wittmeier den entscheidenden Impuls auf den Punkt, diesen Geburtstag in besonderem Maß zu feiern. „Diese Zahl mit ihrer besonderen Symbolik und Tragkraft hat uns inspiriert und herausgefordert, an die Vergangenheit unserer Behörde zu erinnern, aber auch die Gegenwart zu feiern.“

Teil der Geschichte

Die Fäden für die Planung des Feierjahres laufen bei Polizeidirektor Frank Nows zusammen. Er ergänzt: „Wir alle sind Teil der Geschichte, die natürlich weitergehen wird – und erinnerungs-

würdig bleiben soll.“ Höhepunkt der Feierlichkeiten wird der Tag der offenen Tür am 15. Juni sein.

Viel zu erleben

„Markieren Sie sich diesen Termin am besten jetzt schon im Kalender, denn es gibt viel zu entdecken und zu erleben“, macht Frank Nows Lust auf einen abwechslungsreichen und spannenden Familientag. Die Organisatoren hoffen für das Fest auf bestes Wetter. In den über vierzigtausend Tagen haben sich derart viele historische Momentaufnahmen ereignet, dass einige wenige Zeilen kaum dafür ausreichen.



Tür öffnet sich

Das Polizeipräsidium feiert den runden Geburtstag unter anderem mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 15. Juni, am Gelände der Bereitschaftspolizei in Bochum, Krümmede 2.

Auf dem Programm: Live-Musik, Vorführungen, Fahrzeugflotte, Kinderprogramm, auch mit dem Verkehrs-Kasperl. Dieser Tag ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 110. Geburtstag. Besucher können einen Blick auf die Arbeit der Polizei werfen, die tierischen Kollegen kennenlernen, sich bei Leckereien und bei Live-Musik entspannen, historische Fahrzeuge entdecken oder bei der Tombola gewinnen. Um 11 Uhr öffnet die Polizei zu ihrem Geburtstag ihre Pforten.

INFO

1927: Ab April dieses Jahres zählt nun auch die Stadt Witten zum Polizeibezirk. Die Größe des Gebiets beträgt zu diesem Zeitpunkt etwa 15 Hektar. Die Beamten sorgen nun für die Sicherheit von über 640.000 Bürgern in ihrem Bezirk.

Preis der Gewinnung hoch

Ausstellung über Auswirkung des Raubbaus

Um Auswirkungen des „Raubbaus“ auf Mensch und Umwelt sowie nachhaltige Alternativen geht es in einer neuen Ausstellung, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vom 5. Mai an in seinem Wittener Industriemuseum Zeche Nachtigall zeigt.

Ob Smartphones, Akkus oder Computerbildschirme – in vielen modernen Produkten stecken wertvolle Rohstoffe. Die Nachfrage nach Metallen wie Lithium, Kobalt oder Gold steigt weltweit.

Doch der Preis ihrer Gewinnung ist hoch: Arbeiter werden ausgebeutet, Landschaften durch den Abbau zerstört und die Ressourcen täglich verringert. Vom Kleinbergbau nach Zinn im Kongo, von jungen Goldschlammtauchern auf den Philippinen, von der Sandgewinnung am Victoriasee in Uganda oder dem Lithiumabbau in Chile und Bolivien – Fotografien von Abbaugruben in aller Welt zeigen Raubbau bei der Rohstoffgewinnung. Verschiedene Mineralien und die daraus hergestellten Produkte – von der Batterie eines Elektroautos bis zum Zahnimplantat – sind zu sehen.

Die Ausstellung „Raubbau“ ist Teil des Verbundprojektes „Alles nur geklaut? Die abenteuerlichen Wege des Wissens“ mit insgesamt sechs Ausstellungen an verschiedenen Standorten des LWL-Industriemuseums (allesnurgeklaut.lwl.org). „In Witten knüpfen wir thematisch an die Bergbaugeschichte der Region an, richten den Fokus aber auf die globalen Dimensionen und Folgen der Rohstoffgewinnung heute. Die Ausstellung widmet sich einem gesellschaftlichem Thema, das uns alle angeht“, erklärte Dirk Zache, Direktor des LWL-Industriemuseums.



Cindy Kramer und Mona Neugebauer vom Projektteam des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall halten Quarzsand und Goldquarz in den Händen. Foto: LWL / Hudeman

BEGLEITPROGRAMM

6. Juni, 18.30 Uhr: Filmvorführung „Welcome to Sodom. Dein Smartphone ist schon hier.“ Wenn Monitore, Fernseher und Handys nicht mehr funktionieren, landen sie auf einer gigantischen Mülldeponie in Ghana. **25. bis 27. Juli, 14 bis 20 Uhr:** „Waste Attack“. Upcycling mit Almut Rybarsch-Terry, für junge Leute von 16 bis 20 Jahren, 30 Euro, mit Imbiss. Anmeldung bis 7. Juli.



Wanderungen im Juni

So. 2.6. 9.30 Uhr

Raesfeld und Erle

Wir wandern vom Schloß Raesfeld durch Feld und Wald vorbei an der Femeiche in Erle; ca. 13 km; Einkehr in der Gaststätte „Zur Schloßkapelle“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 5.6. 13.15 Uhr

Nachmittagswanderung

ab Bhf Wetter über Schloss Werdringen – hier Einkehr – nach Herdecke. Treffpunkt Witten Hbf.

Mo. 10.6.

Es findet keine Wanderung statt.

Mi. 12.6. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über den Kleff zum „Schleusenwärterhaus“ in Herbede. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 16.6. 9.30 Uhr

Flaesheim und der Silbersee

Wir wandern auf Forst- oder Schotterwegen durch Flaesheim und um den Silbersee; ca. 13 km; Einkehr beim „Döner Meister“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 19.6. 13.15 Uhr

Nachmittagswanderung

von der Damaskestraße über Krone, Bückenberg und Papenholz zum „Cafe Zehner“ in Heven. Treffpunkt Bushaltestelle 320 am Rathaus.

So. 23.6.

Es findet keine Wanderung statt.

Mi. 26.6. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Nachtigallstraße, Museumsbahn, Ruine Hardenstein zum „Steigerhaus“ im Muttertal. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 30.6. 9.30 Uhr

Sieben Bäche und eine Himmelsleiter

Rundwanderung vom „Liebfrauenhof“ vorbei an sieben Bächen und über die Himmelsleiter durch hügeliges Gelände; ca. 12 km; Einkehr im „Liebfrauenhof“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

KÖNIG

Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
 Telefon **023 02 / 5 66 15**
 E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Image

Titelbild: Bild mit freundlicher Genehmigung von Sven Kortmann
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 · 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **023 02/98 38 980**
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.06.2019. Preise inkl. MwSt.

Neu



Auch zur Vermietung:
Bagger & Kleingeräte wie
z.B. Rüttelplatte, Graben-
stampfer & Schneidetisch

Maschinenvermietung

Vermietung verschiedener Maschinen:
Neu: Muck Truck Max 2 (550 kg Zuladung)
69,00 €/Tag (brutto)

Gardencover

Mit dem Abdeckgewebe GARDEN-
COVER wird das Unkrautwachs-
tum wirkungsvoll vermindert und
der Pflegeaufwand im Garten
spürbar reduziert.
26,25 m² (kleine Rolle) 40,61 €
100 m² (große Rolle) 154,70 €



1⁵⁵
pro m²



7⁹⁹
pro Sack

Hornspäne 2,5kg

- Basisdünger für den Gemüse- & Ziergarten mit Langzeitwirkung
- keine Verbrennungsgefahr
- anwendbar im kontrolliert biologischen Landbau



36⁹⁰
pro Stück

Active Strickjacke

dunkelgrau- oder grau-meliert
in versch. Größen.



ab
8⁹⁹
pro Sack

Grassamen

1 kg Sack (versch. Sorten),
auch in 10 kg verfügbar



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte